

Schwaben Alpin

Zeitschrift der Sektion Schwaben des DAV 3/2017



Sudetendeutsche Hütte
Am Adlerweg gelegen

Rückblick zum 50.
Erlebnis Berner Oberland

Tourismus
Reisen und Klimawandel

WIR HABEN EIN BREITES SORTIMENT. FÜR SCHMALE GRATE.

Hol dir jetzt die beste Ausrüstung für deine Tour.

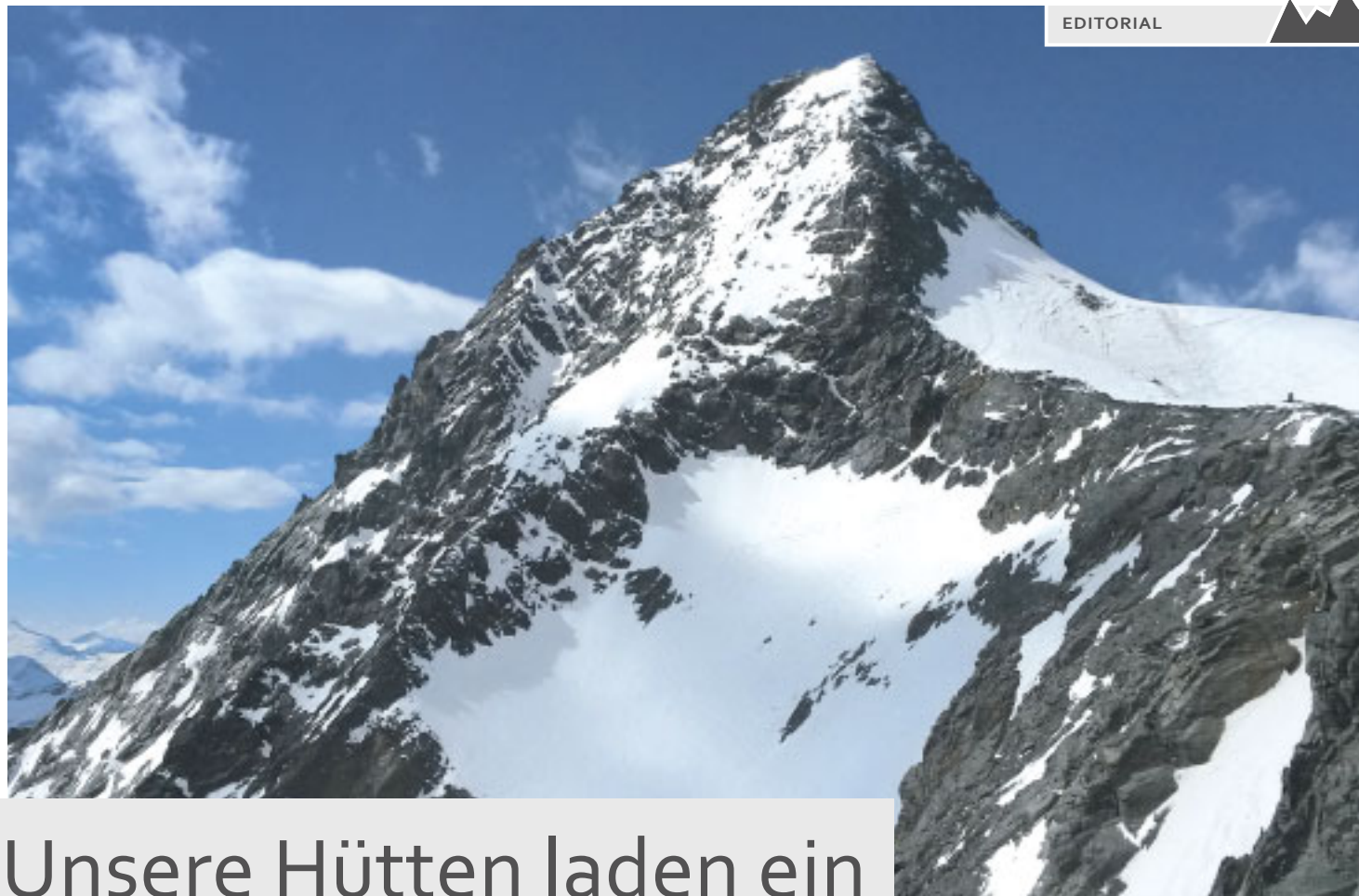
Bei uns findest du ein umfangreiches Kletter- und Outdoorsortiment sowie die Top-Marken Mammut, Haglöfs, Schöffel, The North Face, Salewa, Jack Wolfskin, Patagonia und Marmot. Damit du das perfekte Equipment bekommst, beraten wir dich gern – bei Rucksäcken und Bergstiefeln genauso wie bei wasserdichter Bekleidung. Komm einfach vorbei, wir freuen uns auf dich.

70173 Stuttgart_Kronenstraße 3_Ecke Königstraße

www.sportscheck.com



SportScheck
Wir machen Sport.



Großglockner, Foto: BG Nürtingen

Unsere Hütten laden ein

**Liebe Sektionsmitglieder,
liebe Bergfreundinnen und
Bergfreunde,**

der Sommer ist endlich da! Da das Schreiben des Editorials zeitlich einige Wochen vor Erscheinen des Schwaben Alpin liegt, ist es immer wieder eine Überraschung, wie sich das Wetter bis dahin entwickelt hat. Ich wünsche uns allen einen schönen Bergsommer und hoffe, das Wetter spielt wieder mit.

Zu tun gibt es jedenfalls genug. Unsere Bergwelt, deren Schutz zentrale Aufgabe des Alpenvereins ist, bietet vielfältigste Möglichkeiten für Groß und Klein, Alt und Jung. Die 353 Sektionen im DAV bewirtschaften insgesamt 327 öffentlich zugängliche Hütten, 9 davon im Besitz der Sektion Schwaben. Je nach Vorlieben und Gesundheitszustand haben Sie die Wahl von wenigen Metern bis zu mehreren Stunden Zustieg zu unseren Hütten. Besonders ans Herz legen will ich Ihnen dabei heute die Sudetendeutsche Hütte, deren neue Hüttenpächter Caro Freis-

leben und Felix Meier sich auf Ihren Besuch freuen. Aber auch alle anderen Hütten sind eine Reise wert. Ob Wandern, Klettern, Gletscherbegehungen, in den Alpen bieten Schwarzwasserhütte, Stuttgarter Hütte, Jamtalhütte und Hallerangerhaus beste Voraussetzungen für erholsame Tage in den Bergen und dienen als Stützpunkt für wunderschöne Touren auf die Gipfel unserer Alpen. Und aus persönlicher Erfahrung kann ich den Aufenthalt auf unseren Hütten ganz besonders auch für Familien empfehlen. Selbst im Internetzeitalter stellt der Besuch und die Übernachtung auf einer Hütte für die Kleinen ein ganz besonderes Erlebnis dar, das ich wärmstens empfehlen kann. Gemeinsam mit unseren Hüttenwirten ist es uns ein besonderes Anliegen, spezielle Angebote für Familien auf den Weg zu bringen. So wird es beispielsweise von der Stuttgarter Hütte Familientage zu speziellen Preisen unter der Woche geben. Perfekt, um in den Ferien mit den Kindern die Bergwelt zu erkunden.

Dass die Sektion Schwaben nicht nur im Hochgebirge aktiv ist, können Sie alle beim diesjährigen Sektionstag auf dem Harpprechthaus selbst erleben. Die kurze Anfahrt und das umfangreiche Gästeangebot im neu renovierten Haus laden zu einem Besuch ein.

Informationen zu Wander-, Kletter- und Skitouren jeder Schwierigkeit finden Sie übrigens in Hülle und Fülle unter www.alpenvereinaktiv.com und natürlich in unserem „Mehr erleben“. Die gedruckte Ausgabe unseres Kurs- und Tourenangebots geht zwar langsam zur Neige, auf unserer Internetseite finden Sie jedoch tagesaktuell alle Angebote für die laufende Saison.

Zum Thema Internet passend will ich gerne nochmal ein wenig für unseren Facebook-Auftritt werben. Unter www.facebook.com/dav.schwaben finden Sie stets die allerneuesten Neuigkeiten aus der Sektion. Über Ihren Besuch, ein „Like“ oder eine Empfehlung freuen wir uns. Ein ganz besonderer Dank für die liebevolle Pflege der Inhalte geht an

unseren Geschäftsführer Florian Mönich, der die Seite wieder zum Leben erweckt hat und seither zusammen mit den Kollegen auf der Geschäftsstelle mit viel Engagement pflegt. Und natürlich haben wir für Sie unsere Hütten-Flyer im Angebot, die übersichtlich über die Hütten der Sektion und die dortigen Tourenmöglichkeiten informieren. Die Faltblätter bekommen Sie auf der Geschäftsstelle.

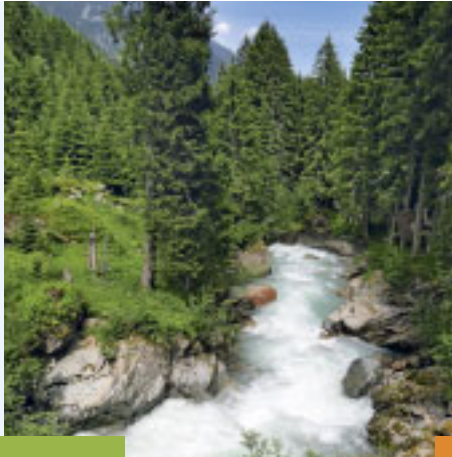
Ich hoffe, ich konnte Ihnen den einen oder anderen Tipp für Ausflüge in die Berge geben, und freue mich immer, wenn ich dort bekannte Gesichter treffe oder neue Gesichter aus unserer Sektion kennenlernen.

Ihnen allen wünsche ich einen guten Bergsommer! Kommen Sie gesund und glücklich wieder von Ihren Touren zurück.

Frank Boettiger,
Vorsitzender

Mehr erleben

mit der Sektion **Schwaben** des Deutschen Alpenvereins



Stubaital

Das Stubaital ist ein Eldorado für Bergsteiger. Aber auch Freunde „spritzenden Wassers“ kommen auf ihre Kosten. **22**



Stuttgarter Stäffele

Die BG Laichingen konnte am eigenen Leib erfahren, dass es selbst in der Landeshauptstadt hoch hinaufgeht: auf den berühmten Stäffele. **36**



Skitouren Großglockner

Bergerlebnisse rund um den größten Österreicher erwarteten die Mitglieder der BG Nürtingen bei einer Tourenwoche. Das Wetter passte auch. **38**

■ Editorial

3

■ Schwaben Aktuell

Neue Gesichter im AlpinZentrum	5
Einer von uns: Moritz Hans	5
Begeisterte Zuschauer beim 3. Alpenkonzert	5
LNv vergibt Ehrennadel an Wilhelm Scholz	6
Im Andenken an unsere Verstorbenen	6
Vorträge	7
Sektionstag für Jung & Alt	8
Jubilarfeier 2017	10
Mitgliederversammlung 2017	13

■ Hütten

Adlerweg Osttirol	14
Nationalpark Hohe Tauern indoor erleben	15
Sudetendeutsche Hütte im Eröffnungsfieber	16
Glocknerrunde Nationalpark Hohe Tauern	17
Hütten bequem online reservieren	18
Umbau- und Sanierung Hallerangerhaus	19
Treffen der Alpenvereinssektionen	19
Unsere Hütten	21

■ Touren

Stubaital: Alpentäl mit Tradition	22
Denkwürdige Bergerlebnisse im Berner Oberland	28

■ Natur und Umwelt

Tiefblicke: Sommerzeit – Reisezeit:	
Klimawandel prägt Tourismus	32
Permafrost – unscheinbar, aber da!	33
Herdenschutz hoch oben in den Bergen	34

■ Gruppen

Auf und Ab: Stäffelestour im Süden Stuttgarts	36
Mit Ski und Schneeschuh am Großglockner	38
190 Pistenkilometer direkt vom Hotel	42
Programm 2017	43

■ Service

Lesenswert	55
Die neue Datenschutzerklärung des DAV	58
Mitglieder werben Mitglieder	61
Service AlpinZentrum	62
Impressum	62

Das Titelbild

Die Sudetendeutsche Hütte ist nicht weit:
Der Muntanitz, fotografiert von Werner Friedel.

Redaktionsschluss für die Ausgaben:

4/2017:	30. Juli 2017
1/2018:	8. Oktober 2017
2/2018:	30. Januar 2018
3/2018:	30. April 2018



Nach Redaktionsschluss eingegangene Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge auf einem eindeutig beschrifteten Datenträger mit Ausdruck oder per E-Mail an die Sektion. Digitale Bilddaten bitte **als JPEG in maximaler Bildbreite/Qualität!**
Bitte senden Sie **pro Beitrag maximal 15** ausgewählte Motive.

Neue Gesichter im AlpinZentrum



Eva Tretter

Mein Name ist Eva Tretter, geboren und aufgewachsen bin ich in der Südwestpfalz in Pirmasens. Nach dem Abitur hat es mich zuerst in die Kurpfalz nach Mannheim gezogen, wo ich bis Mai 2016 meinen Bachelor in Italienisch und BWL gemacht habe.

Mittlerweile bin ich 25 Jahre alt und in Stuttgart bei der Sektion Schwaben gelandet, wo ich seit März für Jugend und Veranstaltungen zuständig bin. Parallel zur Arbeit auf der Geschäftsstelle studiere ich dual Sportökonomie, um meine bisherigen Kenntnisse für den Sportbereich noch etwas aufzupeppen. Als Teenager habe ich angefangen, mich in der Jugendarbeit ehrenamtlich beim CVJM Pirmasens einzubringen. Sie bereitet mir noch heute große Freude, weshalb ich wirklich dankbar dafür bin, dass mir die Sektion Schwaben die Möglichkeit bietet, mich auch hauptberuflich für die Jugend einzusetzen. Klasse, dass ich das mit einer meiner größten Leidenschaften verbinden kann: dem Klettern. Mit meiner Familie bin ich schon mehrmals am

Fels gewesen, ob in Frankreich, Italien oder zu Hause in der Pfalz und mit Freunden aus der Heimat geht es dann mehrmals im Jahr nach „Bloo“ oder „Magic Wood“.

Elisa Schwarz

Ich freue mich, dass ich mich als neue Mitarbeiterin der Sektion



Schwaben vorstellen darf. Mein Name ist Elisa Schwarz, ich bin 27 Jahre alt und komme aus Esslingen. Seit Februar arbeite ich nun schon bei der Geschäftsstelle der Sektion. Meine Hauptaufgaben sind die Kursverwaltung und die Betreuung unserer Fachübungsleiter. In beide Themengebiete konnte ich mich schon gut einarbeiten und fühle mich sehr wohl. In meiner Freizeit zieht es mich, wann immer möglich, in die Berge zum Wandern, zum Mountainbiken oder für jeglichen Wintersport. Zum Klettern kam ich vor einigen Jahren über einen Kletterkurs der Sektion Schwaben. Seither gehört auch das Klettern zu meinen größten Hobbys. Da ich mich den Bergen sehr verbunden fühle, bin ich stolz darauf, ein Teil des Teams der Sektion Schwaben zu sein.

Einer von uns: Moritz Hans

Großer Bericht in ALLMOUNTAIN

Der wohl begabteste unserer jungen Kletterer ist Moritz Hans. Wir haben in Schwaben Alpin ja schon über ihn berichtet, Besucher der Kletterhalle kennen ihn vielleicht auch; er ist zeitweise dort beschäftigt, gelegentlich an der Rezeption und bei der Betreuung des (Kletter-)Nachwuchses, der dort Kindergeburtstag feiert.

2015 gewann Moritz Hans z. B. die Deutsche Boulder-Meisterschaft. Jetzt hat das von Ste-

fan Glowacz herausgegebene Bergmagazin ALLMOUNTAIN einen großen Bericht über Hans und seine Olympiaambitionen veröffentlicht.

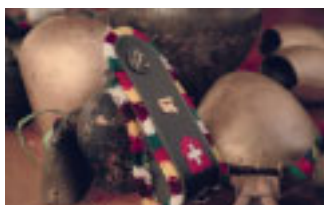
ALLMOUNTAIN #6 01/2017 ist zum Preis von 9,80 Euro im Handel oder unter www.deliusklassing.de portofrei erhältlich. Weitere Themen aus dem neuen Heft stehen auch auf www.allmountain.de. Im Oktober 2017 lautet dann das Schwerpunktthema in der ALLMOUNTAIN-Winterausgabe: „Kunst“.

Dieter Buck



Begeisterte Zuschauer beim 3. Alpenkonzert

„Wann gibt es die Brettljause“ – mit dieser Frage auf den Lippen betrat so mancher die stilvolle, von Robert Bosch gestiftete Jugendstil-Festhalle in Stuttgart-



Feuerbach. Man brauchte aber keine Sorge zu haben, sie gab es in der Pause. Und vor dem Konzert konnten sich die Zuschauer an Kaffee und vom Kapellmeister selbst gebackenem Kuchen laben. Dies war aber nicht das Wichtigste an diesem fast schon traditionellen Event der Saloniker in Zusammenarbeit mit der Sektion Schwaben. Denn wie schon in den Vorjahren begeisterten Patrick Siben mit seinen

Musikern und Dieter Buck mit seiner bewegten Fotoschau das Publikum.

Gespielt wurden unter anderem bekannte Stücke mit alpenländischem Bezug wie „Erinnerungen an Mayrhofen“, „Wien bleibt Wien“ von Johann Schrammel, das immer hörenswerte „Tiroler Holzhackerbuam“ von Joseph Wagner, Wilhelm Tell von Gioacchino Rossini und natürlich die wohl bekanntesten Kom-

positionen aus den Alpen: der „Erzherzog Johann-Jodler“ und „La Montanara“, das, auch wenn man es schon oft gehört hat, halt doch immer wieder ans Herz geht.

Unterstützt wurden die Veranstalter von Anna Kimpfner, Monika Kimpfner, Petra und Fritz Schmid und den Ehepaaren Rapp und Kempf. Dafür sei ihnen herzlich gedankt.

Dieter Buck

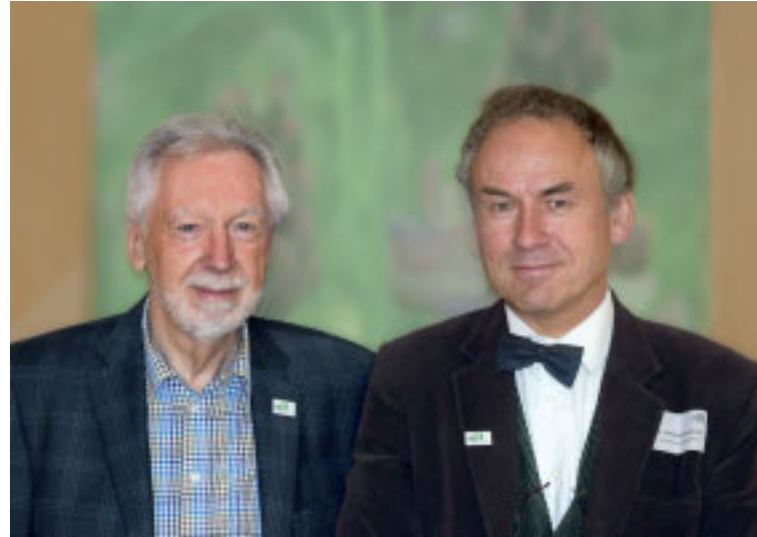
LNv vergibt Ehrennadel an Wilhelm Scholz – Verbindung von Naturschutz und Klettern

Der Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg (LNv) hat bei seiner Mitgliederversammlung am 13. Mai an zwei herausragende Persönlichkeiten des Naturschutzes die LNv-Ehrennadel verliehen. Neben Werner Kästle wurde auch unserem ehemaligen Vorsitzenden Dr. Wilhelm Scholz die Ehre der Auszeichnung zu Teil. Die Ehrung wurde vom LNv-Vorsitzenden Dr. Gerhard Bronner vorgenommen.

Naturschützer und Kletterer

In seiner Laudatio erinnerte der frühere LNv-Vorsitzende Reiner Ehret an die prägende Initiative

von Scholz für den Naturschutz und für den frühen Beitritt der Sektion Schwaben in den LNv. Besonders erinnerte er an dessen Rolle im Konflikt zwischen Naturschützern und Kletterern in den 1990er Jahren, der sich besonders im Oberen Donautal zuspitzte, und dass es zum einen der Beharrlichkeit des damaligen LNv-Referenten und jetzigen LNv-Vorsitzenden Dr. Gerhard Bronner zu verdanken war, zum anderen dem Willen von Scholz, statt dem Trennenden die Gemeinsamkeiten in den Vordergrund zu rücken, die schließlich wieder zur Annäherung und zur



Wilhelm Scholz (links) und Gerhard Bronner

Im Andenken

Unsere Verstorbenen Mitglied seit

Helmut Aldinger	1988
Hans Ulrich Bay	1962
Helmut Bopp	2007
Christian Borgwardt	1982
Dieter Buck	1968
Alix Commerell	1947
Fritz Hartranft	1950
Dr. Gisela Hellge	1982
Dorothea Kaschluhn	1974
Manfred Kraemer	1970
Gerta Kreppel	1960
Dr. Herfried Menzel	1958
Günter Müller	1970
Eva Pasenau	2004
Irmtraud Rohr	1959
Antonie Rohrbach	1995
Angela Tiedje	1966
Friedrich Treu	1950
Hermine Zimmermann	1956

**Wir danken ihnen für ihre
Treue und halten ihr Andenken
stets in Ehren.**

Zusammenarbeit von Klettersport und Naturschutz führten. Dieser Schulterschluss gilt noch heute und wird für viele ähnliche Projekte als Vorbild und nachahmenswert gesehen. Ehret betonte, dass mit dieser Annäherung das Verständnis der Kletterer für den Naturschutz und umgekehrt der Naturschützer für die Kletterer dauerhaft verbessert werden konnte. Es führte dazu, dass aus vielen Kletterern Naturschützer wurden. Äußeres Ergebnis dieser von Wilhelm Scholz beförderten Annäherung war der Beitritt des DAV-Landesverbandes in den LNv im Jahr 2009.

Die vielseitige Person Scholz

Doch nicht nur die hohen Berge sind die Leidenschaft von Wilhelm Scholz. Als langjährigem früheren Leiter der Abteilung Hydrogeologie im Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau Baden-Württemberg sind ihm Geologie, Grundwasser und z. B. Geothermie bestens vertraut. Das hohe Fachwissen ermöglichte dem LNv, sich den Fragen der Gewässerqualität und insbesondere der Bedeutung der

Spurenstoffe in Gewässern, intensiver zuzuwenden. Die fachliche Expertise und das Engagement von Wilhelm Scholz sind auch heute noch sehr gefragt, etwa zu Themen Fracking, Geothermie oder der Suche nach atomaren Endlagern.

Neben der Sektion Schwaben, deren Gesckicke Wilhelm Scholz für sechs Jahre als Vorsitzender leitete, hat der LNv nicht nur inhaltliche Bereicherung erfahren. „Die überzeugende Persönlichkeit, die menschliche und emphatische Art des Umgangs mit Denkenden und vor allem auch mit Andersdenkenden lässt Wilhelm Scholz zu einem Glücksfall für den Dachverband LNv und darüber hinaus für den gesamten Natur- und Umweltschutz in Baden-Württemberg werden“, betonten sowohl Ehret als auch Bronner.

Mit Stolz beglückwünscht die Sektion Schwaben ihren ehemaligen Vorsitzenden und derzeitigen Hüttenwart der Stuttgarter Hütte zu dieser beachtlichen Auszeichnung.

Dr. Gerhard Bronner, LNv-Vorsitzender, Foto: LVN

11. Oktober, 19:00 Uhr

Faszinierende Bergwelten – Trekking in Nepal

Von Gaby und Detlef Krüger

Gaby und Detlef Krüger berichten mit einem Bildervortrag samt Musik über ihre Trekkingtouren in Nepal. Sie berichten über die Umrundung des Manaslu (auch „Berg der Seele“ genannt) und über den 3-Pässe-Trek im Everestgebiet mit Besteigung der beiden 5000er-Gipfel Kala Pattar

und Chukung Ri. Die grandiose Berglandschaft, persönliche Begegnungen mit den Einheimischen und der gelebte Buddhismus liefern eindruckliche und faszinierende Bilder. Der Erlös des Abends kommt dem Kinderhausprojekt „Surya Kiran – ein Sonnenstrahl für Kinder“ in Kathmandu zugute. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Weitere Informationen zum Kinderhausprojekt finden sie online unter www.suryakiran.de

AlpinZentrum, Georgiweg 5, Stuttgart, Eintritt frei, um Spenden wird gebeten



Foto: Rainer Hauenschild

25. Oktober 19:00 Uhr

Der Wolf in Deutschland

Von Sabine Häring

Vor gut einhundert Jahren wurde der letzte Wolf in Deutschland erlegt und der Wolf war damit ausgerottet. Nun kehrt er zurück. Seit er europaweit streng geschützt ist, breitet er sich wieder aus. Zwischenzeitlich leben in Deutschland 70 Wolfsrudel / Paare (Stand 01.03.2017). Erfahrungen aus dem Osten und Norden Deutschlands, wo der Wolf sich seit dem Jahre 2000 wieder ausbreitet, zeigen: Nicht überall ist das scheue Wildtier willkommen. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis die ersten Wölfe sich in Baden-Württemberg niederlassen und irgendwann auch Rudel gründen. Wolfsbotschafterin Sabine Häring vom NABU informiert über Lebensweise und Verhalten des Wolfes, Artenschutz und Monitoring in Deutschland, erklärt, warum Menschen den Wolf nicht zu fürchten brauchen, was Hundehalter in Wolfsgebieten beachten sollten, welche Auswirkungen die Rückkehr des Wolfes auf Nutztierhaltung und Jagd hat und welche Maßnahmen das Land Baden-Württemberg schon vor der Rückkehr des Wolfes getroffen hat.

AlpinZentrum, Georgiweg 5, Stuttgart-Eintritt: 4 bzw. 8 € (Mitglieder/Nichtmitglieder)

Nepal *selbst erleben...*



Große Annapurna-Runde

22 Tage Trekkingrundreise ab 2390 €

Langtang und Helambu

20 Tage Trekkingrundreise ab 2350 €

3-Pässe-Trekkingrunde im Everest-Gebiet

23 Tage Trekkingrundreise ab 2850 €

Kanchenjunga-Trekking

26 Tage Trekkingrundreise ab 3990 €

Lobuche East und Island Peak

22 Tage Trekkingexpedition ab 3990 €

Expedition zum Himlung (7126 m)

32 Tage Expeditionsreise ab 5990 €

Alle Touren inkl. Flug

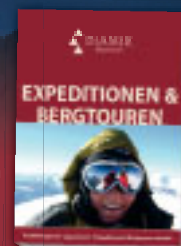
... sowie viele weitere Berg- und Trekkingtouren, Kultur- und Naturreisen auf allen Kontinenten!

Unser Büro in München

DIAMIR Reiselounge München
Hohenzollernplatz 8
80796 München-Schwabing
muenchen@diamir.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10 - 18 Uhr

☎ (089) 32 20 88 11 • www.diamir.de





Sektionstag für Jung & Alt

auf dem Harpprechthaus
14.–16. Juli 2017

Erstmals geht die Sektion Schwaben mit dem jährlichen Sektionstag auf die heimische Alb ins Harpprechthaus. Wir wollen mit Sportbegeisterten (Equipment bitte mitbringen), Familien, Jung und Alt gemeinsam ein Sommerfest feiern und nicht so weit reisen. Einbinden konnten wir bisher das Naturschutzzentrum, die Saloniker, Toms Bergsport, Heideker Reisen, den Silberburg-Verlag, die Kirchengemeinde, die Lokalpolitik, natürlich unsere Gaststätte, und, und, und.

Einen weiteren Grund, an diesem Wochenende auf die Alb zu fahren, bietet das Schopflocher Fleckenfest. Der Sektionstag bietet von Freitag bis Sonntag ein umfangreiches Programm.

Daneben finden wetterabhängig am Harpprechthaus und in der näheren Umgebung samstags und sonntags zusätzlich diverse Angebote statt:

- **Slacklining**
- **Mountainbiking**
- **Schnupperklettern**
- **Filmvorführungen**
- **Kinderprogramm**

Im nächsten Schwaben Alpin und demnächst auf unserer Homepage finden Sie das genaue Programm. Alle Betten und Lager im Harpprechthaus, in der Gedächtnishütte sowie in der nahe gelegenen Altvaterbaude haben wir reserviert, so dass auch übernachtet werden kann.

Wir werden kleine Pakete aus Übernachtung, Musik und Bewirtung schnüren. Ebenso ist eine Einzelteilnahme möglich. Tickets für die Veranstaltungen der Saloniker zu Mitgliederpreisen über die Sektion.

Programm-Infos und Anmeldung:
www.alpenverein-schwaben.de

Freitag, 14. Juli 2017

19.00 Uhr Kulinarik und Konzert mit den Stuttgarter Salonikern
Ende gegen 22.00 Uhr. Reservierte Plätze (im Zelt),
69,50 €

Samstag, 15. Juli 2017

- 7.00 Uhr Frühwanderung** (geologisch, botanisch)
Start am Harpprechthaus (ca. 1,5 Stunden),
anschließend gemeinsames Frühstücksbuffet
- 10.00 Uhr Frühschoppen**
Hocketse am Harpprechthaus mit musikalischer
Begleitung
- 10.30 Uhr Höhlenabenteuer für Kinder**
- 11.30 Uhr** Festes Schuhwerk und geeignete Kleidung notwendig,
für Kinder kostenlos, Erwachsene 2,80 €
- 13.00 Uhr Klettertreffen**
Mit unseren Trainern auf den Kletterfelsen
Reußenstein/Kesselwand/Kompost. Voraussetzungen:
Hallenklettererfahrung im Vorstieg 4. und im Nach-
stieg 5. Grad
- 15.00 Uhr Biosphärenkonzert mit den Stuttgarter Salonikern**
Start am Harpprechthaus. Begrüßung und Kurzführung
im Naturschutzzentrum, gegen 16.00 Uhr Konzert am
Steinbruch, Ende gegen 18.00 Uhr; 20 €
- 18.00 Uhr gemeinsamer Grillabend**
Lagerfeueratmosphäre auf der Alb mit Ge grilltem
genießen
- 20.00 Uhr Satirische Kletterlieder mit „Erbse“**
Kletter-Karikaturist und Liedermacher Eberhard „Erbse“
Köpfe begeistert mit gebündelter lyrischer Wortakrobatik
(Open Air oder im Zelt)

Sonntag, 16. Juli 2017

- 7.00 Uhr Frühwanderung** (botanisch, geologisch)
Start am Harpprechthaus, Dauer ca. 1,5 Stunden,
anschließend gemeinsames Frühstücksbuffet
- 9.15 Uhr Abmarsch zum Mundartgottesdienst**
- 10.00 Uhr Ev. Mundartgottesdienst** in Schopfloch mit Pfarrer
Manfred Mergel, musikalische Begleitung: Akkordeon-
Orchester Schopfloch-Dettingen unter der Leitung von
Stefan Lipka. Anschließend Teilnahme am Fleckenfest
oder Rückmarsch zum Harpprechthaus
- 11.30 Uhr Klettertreffen**
Mit unseren Trainern auf den Kletterfelsen Reußen-
stein/Kesselwand/Kompost. Voraussetzungen:
Hallenklettererfahrung im Vorstieg 4. und im Nach-
stieg 5. Grad
- 14.00 Uhr Führung durchs Naturschutzgeb. „Schopflocher Moor“**
Dauer ca. 1,5 Stunden, Treffpunkt Albengel, Kosten für
Sektionsmitglieder 3 €, sonst 6 €



Foto: Dieter Buck

2. November 2017, 19:30 Uhr

Wandern und Reisen in den Alpen und im „Ländle“

Vortrag von Dieter Buck auf den 34. baden-württembergischen Literaturtagen 2017 in Sindelfingen und Böblingen

Dieter Buck zeigt seine schönsten Bilder und erzählt von seiner Arbeit als Wanderbuchautor. Wie entsteht ein Wanderführer? Für alle Wander- und Reiselustigen erzählt Dieter Buck, Autor von über 120 Reise- und Wanderführern, von seiner Arbeit in den Alpen und in Baden-Württemberg, zeigt Bilder aus seinen Büchern und führt seine Zuhörer zu den schönsten Zielen. Er beantwortet Fragen und gibt Tipps für Wochenendausflüge und Wanderungen in Baden-Württemberg.

Stadtbibliothek Sindelfingen, Oberlichtsaal, Rathausplatz 4, 71063 Sindelfingen, Einlass ab 19 Uhr, Eintritt: 5 €

Besondere Wanderreisen
für Sie ausgewählt

* Nutzen Sie den Sonderpreis: DAV-Mitglieder erhalten einen Rabatt von 50 € pro Person!



Treffen Sie uns auf dem DAV-Sektionstag am 16.07.2017 auf dem Harpprechthaus!



© D. Buck

30 JAHRE MIT HEIDEKER WANDERN

Gourmetwandern mit Dieter Buck – „Schwaben Alpin“- Leserreisen*

Kärnten | mittelschwere Wanderungen - Biosphärengebiet Nockberge, 4-Sterne-Hotel mit Wellnessbereich - 5-Gang-Gourmet-Menüs, 8 Tage, 19.09., ab € 945*

Südtirol | mittelschwere Wanderungen - Meraner Land mit Seiser Alm, 4-Sterne-Hotel mit Wellnessbereich - exzellente Küche, 7 Tage, 12.10., ab € 1140*

Irland – grandioser Südwesten und Killarney National Park – mit Inselkenner Andreas Stieglitz

Flugreise - bewährte Hotels - mittelschwere Wanderungen, 9 Tage, 02.09., ab € 1695

Schluchten des Tarn – Frankreichs wilder Süden – einzigartige Wandererlebnisse mit Hatto Weber

bewährtes Standorthotel mit hervorragender lokaler Küche - anspruchsvolle Wanderungen, 8 Tage, 11.09., ab € 1045

Heideker-Vorteile

- ✓ TAXI-Service ab Ihrer Haustür
- ✓ sehr gute Wanderführer
- ✓ kleine Gruppen

Heideker
Wandern in netter Gesellschaft

Fordern Sie das ausführliche Programm an!
Heideker Reisen GmbH • Dottinger Str. 55 • 72525 Münsingen
☎ 07381 / 93 95 823 • info@heideker.de • www.heideker.de



Jubilarfeier 2017

Freitag, 13. Oktober 2017, 19 Uhr,
Filderhalle, Leinfelden-Echterdingen

Unter den Festen der Sektion hat die Jubilarfeier schon immer einen besonderen Platz eingenommen. An diesem festlichen Abend werden unsere Jubilare

geehrt und mit dem goldenen oder silbernen Edelweiß ausgezeichnet. Die Sektion Schwaben bringt so ihren Dank für die langjährige Treue zum Ausdruck.

Hierzu laden wir die Jubilare mit ihren Angehörigen und natürlich auch alle Mitglieder unserer Sektion sehr herzlich ein.

Unseren Jubilaren geht noch eine persönliche Einladung zu.

**Der Vorstand der
Sektion Schwaben**

75 Jahre

Dr. Wilhelm Dauner
Dorothee Gottfriedsen
Anton Grossmann

70 Jahre

Dr. Martin Bauser
Marta Hammer
Hannelore Hertfelder
Annelore Krauss
Wolfgang Land
Aloisia Lotze
Leonie Maier
Hedwig Manthey
Alfred Marek
Ursula Tomanek
Christina von Lassberg

60 Jahre

Hansjoerg Aupperle
Dr. Karl-Adolf Bauer
Alois Baur
Christel Bausenhardt
Lothar Biste
Gerhard Bossert
Wolf-Dieter Breitling
Erika Burkard
Hans Burkard
Dr. Dietrich Daiber
Doris Dengler
Erwin Eipper
Heide Epple
Heinz Gfrör
Helga Heber
Josef Heber
Barbara Hofer

Werner Illi
Hannelore Kautter
Uwe Kimmich
Dr. Peter Kohlhaas
Bernhard Krieg
Dr. Georg Lampert
Dr. Tim Litsch
Ruth Mangold
Karl Mergenthaler
Joachim Michel
Ursula Nagler
Heide Ochsenwadel
Wilfried Prade
Werner Raab
Gudrun Raff
Ursula Reiner
Josef Reiter
Karl-Heinz Rücker
Dr. Wilhelm Schloz
Walter Schmauder
Karl Schmidgall
Trudemarie Schwering
Siegfried Sienz
Hermann Steffan
Friederike Steinert
Dr. Karl-Friedrich Steinert
Hans-Martin Stübler
Dr. Eberhard Theurer
Wolfgang Tritschler
Herta Wagner
Kurt Weidmann
Prof. Theodor Wilhelm
Walter Zügel

50 Jahre

Guenther Allmendinger
Sigrid Ambros

Brigitte Ambros-Beck
Thomas Andre
Dorothee Arendt
Dr. Walter Arnold
Wolfgang Baeuerle
Dieter Bechtle
Eva Beck
Gerhard Beck
Richard Bidlingmaier
Bernd Bletzinger
Karl Heinz Boegner
Gerhard Boettiger
Irmtraud Böhm
Hans Böttiger
Erich Brudi
Dr. Christoph Bubeck
Dr. Gerd Cramer
Dr. Peter Deffner
Bernhard Dettenmeyer
Ursula Druckenbacher
Dieter Eigenbrodt
Christoph Ferber
Wolfgang Foerstner
Petra Fröbrich
Robert Frötschl
Karin Fürst
Manfred Fürst
Elisabeth Gebhardt
Hagen Geray
Rosemarie Gross
Waldemar Hackert
Erich Hagenloch
Dr. Günther Hanke
Dr. Joerg Hascher
Rolf Hermle
Roland Herrmann
Wilhelm Hoffmann
Johanna Hofmann

Manfred Hofmann
Ulla Agneta Hofmann
Hans Jürgen Hölldampf
Hans Holzapfel
Werner Hopf-Groetsch
Hilde Hoyler
Waltraud Kuhr
Monika Kull
Rudi Lidle
Dr. Michael Linden
Christiane Milde
Werner Mochel
Walter Moegle
Gudrun Mueller
Birgit Müller
Magdalene Müller
Hans-Joerg Nagler
Anneliese Negele
Uta Niethammer
Lothar Ochsenwadel
Mechthild Offinger
Dr. Dietrich Pfeilsticker
Walter Prause
Christine Raepple
Fritz Rappold
Hans-Jürgen Richard
Brigitte Rieger
Günter Rokasky
Manfred Roller
Wilhelm Roller
Dr. Wolfgang Schad
Horst Schäfer
Roswitha Schenk
Gisela Schmid
Christiane Schmidt
Moritz Schmidt
Ernst Schöllkopf
Rainer Schuberth

Hansjoerg Schwandt
 Alfred Steeg
 Klaus Steffen
 Irmtraud Steimann
 Cisca Stemmler
 Margrit Strobel
 Brigitte Uhl
 Gisela Uhl
 Ludwig Uhl
 Herbert Unglaub
 Dr. Daniela Walter
 Hermann Weber
 Helga Wieck
 Juergen Wiest
 Dietlind Zonewicz
 Marianne Zwissler

40 Jahre

Hermann Achilles
 Werner Alt
 Wolfgang Baeuerle
 Wolfgang Baisch
 Ursula Baltrusch-Schumacher
 Peter Bartel
 Gisela Baun
 Friedrich Berg
 Klaus Bernhard
 Henning Blaich
 Karl-Heinz Blattner
 Andreas Bopp
 Bettina Bopp
 Dieter Bopp
 Marianne Bopp
 Gisela Braun
 Dr. Werner Braun
 Herbert Brecht
 Claudia Breuning
 Hans Breuning
 Dieter Bulach
 Alois Bullinger
 Alexander Buresch
 Dr. Isabell Buresch
 Heinz Clerici
 Tilmann Daiber
 Reiner Daumüller
 Ulrike Daumüller
 Heinz Decker
 Reimund Deuschle
 Heinz Dittus
 Reinhard Doll
 Alexandra Dörr
 Benjamin Dreher
 Christine Dreher
 Brigitte Drescher
 Jürgen Drost
 Fritz Dürr
 Monika Dürr
 Claus Ebert
 Gerhard Eberwein
 Renate Eberwein
 Ernst Elser
 Peter Erdmann
 Suse Erdmann
 Ulrich Fallscheer
 Rudi Feinauer
 Ingeborg Finkbeiner

Peter Fischer
 Ruprecht Fried
 Hannelore Friz
 Maria Funke
 Otto Funke
 Gerhard Gaupp
 Annegret Gauss
 Bernd Geier
 Jutta Guenther
 Martin Gundel
 Klaus Günther
 Achim Häberlen
 Claus-Michael Haering
 Hilde Haering-Thomas
 Edgar Hantschel
 Eva Häring
 Friedrich Haug
 Wiltraut Häussler
 Joachim Heider
 Hans-Albert Heilig
 Volker Hell
 Dr. Rolf Heller
 Stefanie Herold
 Roland Herrmann
 Helene Hettrich
 Josef Hettrich
 Frank Hoffmann
 Peter Hofmann
 Klaus Holl
 Wolfgang Huhn
 Roland Hülle
 Bernd Janosch
 Dr. Martin Käß
 Ansgar Kaufmann
 Werner Kazmaier
 Erwin Kerschbaum
 Manfred Killinger
 Michael Kipp
 Kurt Klingler
 Kunigunde Koch
 Hans Gerhard Koenig
 Jörg Kopold
 Anita Kottusch
 Claudia Krbecek
 Ulrike Kreh
 Gerd Kronmeier
 Eva-M. Kustermann-Marchand
 Petra Lemke
 Pit Liebendörfer
 Heinz Dieter Löffler
 Dr. Carola Mack
 Heinz Maier
 Eberhard Mangold
 Gerhard Mayer
 Siegbert Mecke
 Claus Meister
 Adolf Mezger
 Martina Mittag-Bonsch
 Maria Mueller
 Werner Nagel
 Dr. Jochen Peter
 Eberhard Pfadt
 Peter Paul Pilarek
 Jörg Pross
 Michael Raab
 Gisela Rau
 Monika Ruckh

Peter Ruckh
 Ruediger Ruth
 Hermann Schier
 Thomas Schlicker
 Tilmann Schöll
 Dr. Ulrich Schöll
 Gabriele Schöll-Hellwig
 Hartmut Schumacher
 Norbert Schumacher
 Gunter Schwarz
 Doris Schweizer
 Jochen Schweizer
 Annemarie Sigmund
 Joachim Sigmund
 Johann Sigmund
 Alfred Spindeldreier
 Anneliese Stange
 Jürgen Stange
 Christel Stöhr
 Wolfgang Stöhr
 Jürgen Stoll
 Bernd Strecker
 Manfred Süß
 Andreas Teufel
 Ulrich Teufel
 Stefanie Thiel
 Karl-Heinz Thorwart
 Roland Thumm
 Gerd Tillmann
 Winfried Vogt
 Dr. Martin Waeber
 Barbara Wagner
 Eva Wagner
 Jakob Wagner
 Jonas Wagner
 Peter Wagner
 Lutz Walter
 Gerhard Wanke
 Sigrid Wanke
 Christine Weber
 Edmund Weber
 Erhard Weber
 Gerhard Weiblen
 Sabine Weinmann
 Walter Weishaupt
 Anneliese Wemmer
 Peter Joerg Wemmer
 Melanie Wied
 Tilmann Wied
 Jörg-Arolf Wittig
 Karl-Heinrich Wohlleben
 Horst Zapf
 Kurt Zeiher
 Dieter Ziegelbauer
 Reinhold Zipperer

25 Jahre

Klaus Abele
 Christine Abele-Merz
 Bodo Achenbach
 Elli Achilles
 Nerea Achutegui
 Gottlieb Albrecht
 Frank Allmendinger
 Ursula Angerbauer
 Dr. Hans-Peter Apelman

Dr. Susanne Arnold
 Volker Baisch
 Andreas Balcarek
 Michael Balcarek
 Wolfgang Bartetzko
 Annette Barth
 Klaus Barth
 Monika Bartsch-Bartetzko
 Markus Bauknecht
 Heinrich Baumann
 Elena Bausch
 Johannes Bausch
 Jürgen Beck
 Julia Becker
 Regine Becker
 Markus Berner
 Andrea Biehl
 Gudrun Birkenmaier
 Jutta Blauensteiner
 Ernst Blesch
 Hans Bochert
 Reiner Boehmler
 Ingeborg Boepple
 Klaus Boepple
 Fritz Bohnenberger
 Björn Bolch
 Rudolf Borth
 Ralf Breit
 Julian Brodmann
 Lena Brodmann
 Andreas Brunn
 Birgit Brunn
 Peter Bukovsek
 Dr. Annette Burkert
 Martin Burkhardt
 Hartmut Casper
 Wolfgang Christ
 Karin Collmer
 Leoni Collmer
 Dr. Annette Cramer
 Franz Czerny
 Robert Dangschat
 Claudia Daub
 Markus Daub
 Wilfried Dennler
 Helga Dessecker
 Manfred Deuschler
 Markus Deuschle
 Helmut Dietrich
 Philipp Dirk
 Götz Dittmar
 Armin Dünschede
 Johannes Ebert
 Johannes Ebert
 Michael Ebert
 Gertraud Ebinger
 Kim-Loana Ebinger
 Eva Ecke
 Bernhard Edenhuizen
 Karin Engelbrecht
 Helmut Eppele
 Elke Ernst
 Wolfgang Esche
 Angelika Essig
 Thomas Essig
 Horst Ezel
 Günter Faustmann

Hans-Martin Felden	Rüdiger Janocha	Martin Nicklaus	Edda Marlen Sommer
Uwe Feuchter	Robert Jenewein	Jörg Nigl	Wolfgang Sommerer
Achim Fiderer	Isolde Jickeli	Karl-Heinz Nothacker	Bernhard Spaeth
Angela Fischer	Raimund Jung	Michael Oechsle	Karl-Heinz Stadler
Michael Foell	Jürgen Kalke	Hans-Ullrich Oehme	Volker Staib
Thomas Frangenberg	Petra Kammerer	Elisabeth Ortlepp	Martin Staiger
Marcus Franke	Christoph Kampshoff	Tobias Ott	Hans-Günther Staschik
Manfred Franz	Dr. Jürgen Karajan	Rita Pascher	Guido Stehle
Harald Friedrich	Werner Karp	Ulrike Peters	Petra Stehle
Dietmar Friess	Thomas Kauderer	Katrin Pfeil	Kai Stemann
Wolfgang Fritschi	Reiner Kaupat	Alena Pfitzenmaier	Gertrud Stolz
Thomas Frohnemeyer	Volker Kemmerich	Christian Pfitzenmaier	Rudolf Tauber
Ute Fröscher	Beatrice Kenntner	Felix Pfitzenmaier	Thomas Teerkorn
Hubert Fröh	Werner Kilpper	Daniel Pfost	Isabelle Terrier
Andreas Fuchs	Andrea Kirsamer	Ilse Pfuderer-Felden	Armin Teuchert
Konrad Fuerst	Siegfried Kirsamer	Dora Pfütterer	Thomas Traub
Ottmar Fuhrbach	Markus Klaiber	Werner Pfütterer	Christian Trauthig
Claudia Füllemann	Oliver Klamser	Erich Philippin	Klaus Tröndle
Matthias Furch	Matthias Klinkmüller	Alexandra Pippert	Hannes Trump
Christoph Gaeher	Bernd Knecht	Elona Poppe	Moritz Trump
Andreas Gaupp	Monika Knöpfle	Thomas Reif	Hiie-Mai Unger
Ingrid Gehr	Harry Knoss	Marianne Reinwald	Jaan Unger
Reinhold Gehr	Sabine Kohler	Heike Reyser	Rose Vogel
Hartmut Geisslinger	Hartmut Köhler	Ina Reyser	Uli Vogel
Claus Gieray	Martin Kreuser	Walter Riester	Thomas Wacker
Christiane Gödecke	Edith Krutsch	Stefanie Roemer	Andrea Wagner
Jan Grabner	Carmen Kühnle-Weissflog	Thomas Roemer	Anna Wagner
Madlen Greis	Prof. Dr. Hermann Kull	Manfred Rohrmus	Johannes Wagner
Martin Greis	Edith Kull-Moeglich	Michaela Rosenfelder	Roland Wagner
Miriam Greis	Heinz Kurrle	Markus Rosenkranz	Susanne Wagner
Martin Grieb	Verena Kurrle	Andreas Ruff	Dr. Michael Waldbauer
Hans-Peter Gross	Daniela Langjahr	Steffen Rupp	Oliver Walk
Siegmar Gscheidle	Margot Lickert	Hansdieter Ruth	Monika Walz
Hermann Haas	Thomas Lieven	Ursula Sartirana	Jürgen Weber
Thomas Haas	Rainer Lindenmaier	Iris Sartor	Matthias Wentsch
Ulrich Haker	Siegfried Lindner	Matthias Sartor	Manfred Werner
Gertraud Hakstul	Dr. Bernhard Link	Markus Sauter	Georg Wettemann
Kai-Uwe Haller	Jürgen Löhr	Anita Schaefer	Ortrun Widmann
Jörg Hamm	Hans-Joachim Loose	Marion Schaefer	Sonja Wiedmann
Detlev Hammerstein	Daniel Lörch	Wolfgang Schaefer	Helmut Wildermuth
Martin Hanl	Matthias Lörch	Jürgen Schäfer	Dorothee Wildermuth-Hoyer
Horst Hartmann	Roland Lörch	Magnus Scharpf	Martin Wilke
Siegfried Hauff	Ulrike Luft	Martin Scharpf	Barbara Wissmeier
Achim Haussmann	Erhard Lulei	Gerhard Schecher	Gert Wloka
Oliver Hauswald	Magdalena Lulei	Albrecht Schill	Ludwig Wohlbold
Wolfgang Heberle	Gerald Lutz	Milan Schillinger	Heinz Wolfram
Gisela Heideker	Hans Peter Lux	Jens Schimanko	Sibylle Wolfram
Monika Heiter	Rolf Mack	Franz Schips	Friedemann Wuestner
Karlheinz Helfert	Andrea Maier	Anke Schläger	Cornelia Zeifang
Martina Helfert	Andreas Maier	Annette Schlosser	Daniel Zeifang
Barbara Helfrich	Eberhard Maier	Heike Schlotterbeck	Klaus Zeifang
Manfred Helfrich	Jörg Maier	Adelheid Schmid	Martin Zeifang
Stefan Herrmann	Harald Mandel	Bernd Michael Schmid	Karl-Heinz Ziegler
Wilfried Hertl	Maren Mandel	Roland Schmid	Ulrich Ziegler
Uwe Hetzer	Karin Manske	Uwe Schmid	Herbert Zoller
Rainer Heusler	Konrad Martini	Tobias Schöck	Markus Zoller
Evmarie Hoernle	Gerald Meffle	Karl-Heinz Schoger	Martina Zoller
Heiko-Andreas Hoffmann	Susanne Meffle	Anne-Luise Schölpple	Kirsten Zürn-Benedix
Inge Hofmann	Dr. Helmut Meijer-Melber	Gunther Schramm	
Manfred Holder	Julia Melber	Siegfried Schulz	
Walter Horlaender	Katharina Melber	Bernd Schupp	
Rainer Hurler	Dr. Marianne Melber	Dr. Hansjoerg Schwertz	
Dietmar Illetschko	Karl-Heinz Mendler	Bodo Sellmer	
Irmgard Illichmann	Felix Menold	Christoph Senft	
Robert Illichmann	Josef Merz	Roland Sigel	
Heinz Jaiser	Andreas Minn	Hedwig Singer	
Prof. Dr. Monika Janke-Adt	Wolfgang Mitrega	Erwin Singvogel	



Anmeldung zur Jubilarfeier



Wann: Freitag, 13. Oktober 2017, 19 Uhr
(Einlass ab 18 Uhr)

Wo: Filderhalle Leinfelden-Echterdingen

Programm: Begrüßung
Vortrag
Ehrung der Jubilare
Musikalische Umrahmung und Tanz
mit den Stuttgarter Salonikern

Die Jubilare sind unsere Gäste und werden noch persönlich eingeladen. Für alle weiteren Teilnehmer besteht die Möglichkeit, zum Preis von 25,00 € am Buffet teilzunehmen.

Bitte senden Sie eine Kopie des anhängenden Anmeldeabschnitts **bis spätestens 3. Oktober 2017** an das AlpinZentrum.

Eintritt frei!

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen
und auf ein schönes Fest!**

Frank Boettiger
Vorsitzender

ANMELDUNG

**Sektion Schwaben des Deutschen Alpenvereins
Georgiiweg 5 | 70597 Stuttgart**

Bitte reservieren Sie für die Feier am 13. Oktober 2017 verbindlich ____ Plätze.

Am Buffet zum Preis von 25,00 € nehmen ____ Personen teil.

Name	Vorname
PLZ	Wohnort
Strasse	
Telefon-Nr	E-Mail
Datum	Unterschrift

Herzliche Einladung zur Mitgliederversammlung 2017 der Sektion Schwaben

16. November 2017, 19 Uhr

**im SSB-Veranstaltungspark
Friedrich-Strobel-Weg 4–6
70597 Stuttgart-Degerloch (Waldau)**

Tagesordnung

- 1) Begrüßung
- 2) Berichte des Vorstands
- 3) Jahresrechnung 2016
- 4) Bericht der Rechnungsprüfer (Fritz Schur und Frank Ortner)
- 5) Aussprache über die Berichte
- 6) Entlastung des Vorstandes
- 7) Planungen für 2018: Übersicht über bauliche und sonstige Maßnahmen
- 8) Haushaltsplan 2018
- 9) Wahlen
- 9.1) Vorstand: Die Amtszeiten des Vorsitzenden Frank Boettiger, des stellvertretenden Vorsitzenden Siegfried Kempf und des Vertreters der Sektionsjugend Gerd Schwertner sind abgelaufen.
- 9.2) Hauptausschuss: Zu wählen/zu bestätigen sind die Hüttenwarte Gedächtnishütte, Harpprechthaus, Jamtalhütte, Schwarzwasserhütte, Stuttgarter Hütte, Sudetendeutsche Hütte, der Redaktionsleiter der Sektionszeitschrift, der Referent für Aus- und Fortbildung sowie Sicherheit und je ein Jugendvertreter für die Bezirks- und die Stuttgarter Gruppen.

Weitere Hauptausschussmitglieder werden benannt.

Die Amtsinhaber kandidieren erneut oder es bestehen Wahlvorschläge des Vorstands.

- 10) Anträge*
- 11) Verschiedenes und Bekanntgaben

* Anträge sind bis spätestens 28. Oktober 2017 mit schriftlicher Begründung bei der Geschäftsstelle einzureichen.
Wie bitten unsere Mitglieder um zahlreiche Teilnahme!

**Für den Vorstand
Frank Boettiger, Vorsitzender**

So kommt man zum Tagungsort:

- » Sie erreichen den SSB-Veranstaltungspark (früheres Straßenbahnerwaldheim) am günstigsten mit der U 7 und U 8, Haltestelle Waldau, dann 5 Minuten zu Fuß
- » Parkmöglichkeiten am Tagungsort



Foto: Amelie Scheifele

Neues aus Osttirol

Adlerweg Osttirol – vorbei an der Sudetendeutschen Hütte

Wer einen Besuch auf der Sudetendeutschen Hütte plant hat vielleicht auch Zeit, um sich im Tal, in der Umgebung oder in Matrei umzusehen. Hier gibt es neben den bisherigen Möglichkeiten auch einige Neuigkeiten.

Weitwanderer erleben am Adlerweg Osttirol, der Weitwandersafari im Nationalpark Hohe Tauern zwischen Großvenediger und Großglockner hautnah was den Hochgebirgs-Nationalpark ausmacht: atemberaubende Landschaften, überwältigende Ausblicke, sanfte Almweiden, schroffe Gipfel, weite Gletscherflächen und ungezähmte Wildnis mit fordernden Lebensräumen für seltene Tier- und Pflanzenarten.

Und dies alles mitten im Nationalpark Hohe Tauern – dem größten Nationalpark der Ostalpen. Die Route des Weitwanderweges erinnert an die ausgebreiteten Schwingen eines Adlers. Mit etwas Glück begegnet man am Adlerweg Osttirol auch Steinadler, Bartgeier, Steinbock, Gams und Marmot.

Für die 9 Etappen auf 100 Kilometern wird Erfahrung im Hochgebirge, Kondition und Trittsicherheit benötigt. Die Sudetendeutsche Hütte auf 2656 m ist ein gemütlicher Stützpunkt für die Etappen 6 und 7 des Adlerweges. Die Etappe 6 startet mit dem Aufstieg von Glanz (Matrei) – von 1445 Meter windet sich der Weg auf 2700 Meter zur Sudetendeutschen Hütte

im Herzen der Granatspitzgruppe hinauf. Es gilt auf dieser Etappe ziemlich viele kraftraubende Höhenmeter ohne die Flügel des Adlers zu absolvieren. Vorbei an Osttiroler Bergbauernhöfen und der Edelweißwiese ergeben sich auf der Tour faszinierende Ausblicke auf die Lasöringgruppe.

Nach der Übernachtung auf der Sudetendeutschen Hütte führt der Weg bei Etappe 7 unterhalb des Gradötzgletschers bis zur Gradötzscharte auf 2848 Meter hinauf und der weitere Abstieg geht in Richtung Kalser Dorfertal zum Kalser Tauernhaus. Wer noch eine Ehrenrunde drehen möchte kann weiter zum Naturjuwel Dorfersee wandern, denn dieser ist vom Etappenziel nur noch eine knappe Stunde leichter Fußmarsch.

Dieter Buck

Edelweißwiese am Adlerweg, Osttirol, Etappe 6



Foto: Philipp Vollhofer

INFO

i Gesamt Adlerweg Osttirol: 9 Etappen auf ca. 100 Kilometern zwischen Großglockner und Großvenediger

🏠 Etappe 6 zur Sudetendeutschen Hütte: Start Matrei in Osttirol (Glanz), Ziel Sudetendeutsche Hütte (Übernachtung), Etappenlänge 8 Kilometer, Höhenmeter 1250, Höhenmeter 100, Gehzeit 4 Stunden, Schwierigkeit mittelschwer (roter Bergweg)

🏠 Etappe 7: Start Sudetendeutsche Hütte, Ziel Kalser Tauernhaus, Etappenlänge 8 Kilometer, Höhenmeter 300, Höhenmeter 1.200, Gehzeit, 4 Stunden, Schwierigkeit mittelschwer (roter Bergweg)

Neu ab Juli 2017

Nationalpark Hohe Tauern Tirol indoor erleben

„Tauernblicke – Momente des Staunens“

Zum 25-jährigen Osttiroler Nationalpark-Jubiläum wird die neue Ausstellung „Tauernblicke – Momente des Staunens“ im Juli 2017 eröffnet. Die interaktive Ausstellung stellt verschiedene (Er-)Lebensräume des Schutzgebiets vor und macht Lust auf die Entdeckung in der freien Natur. Spektakuläre 360°-Videos begleiten Sie durch 6 Erlebnisräume. Die Ranger präsentieren dort die Osttiroler-Nationalpark-Hotspots wie Jagdhausalmen, Umbalfälle und eindrucksvolle Gletschererlebnisse. Ganz besonderes Highlight ist der Dreh vom „Großglockner“-Ranger

auf der Grundlage der hochwertigen Almmilch herstellen. Ab Sommer 2017 wird am Eingang des Gschlöstales eine neue Schaukäserei eröffnet. Bergkäse, Schnittkäse, Graukäse und Butter werden in der Schaukäserei produziert. Die Käsespezialitäten können auch für zu Hause oder die nächste Bergtour erworben werden. Der neue Themenweg rund um die Schaukäserei bietet Infos zur Entstehung der Produkte im Kreislauf mit Wasser, Boden, Luft, Pflanze, Tiere bis hin zu fertigen Milchprodukten.

Insidertipp für Familien: Coole Kids-Programme für junge Nationalparkentdecker: Im Juli und August können Kinder



Gschlöstal, Nationalpark Hohe Tauern

Foto: Martin Luggner



Nationalparkhaus in Matrei

Foto: Nationalpark Hohe Tauern

Andrea. Er war dabei und begrüßt aus 3798 m Seehöhe. Bei diesem actionreichen virtuellen Erlebnis glaubt man als Besucher des Nationalparkhauses fast selbst den höchsten Berg Österreichs bestiegen zu haben.

Gschlöstal am Eingang des Nationalparks Hohe Tauern

Bauern, welche Almen im hinteren Tauernental bewirtschaften, errichteten bereits in den 1920er Jahren ein Sennereigebäude. Die Bauern der Nationalparkregion möchten diese Tradition wieder aufleben lassen und Osttiroler Käsespezialitäten

zwischen 6 und 12 Jahren an unterschiedlichen „Nationalparkspürnasenprogrammen“ teilnehmen und mit viel Spaß und Kreativität die Juwelle des Nationalparks Hohe Tauern unter die Lupe nehmen.

Wassermarsch und Action am ältesten Wasserschaufpfad Europas

Tief einatmen, sich berieseln und von der Natur berauschen lassen und das abseits vom Alltag und mitten im Nationalpark Hohe Tauern! Der eindrucksvolle Wasserschaufpfad Umbalfälle ist ein berausches Naturschauspiel. Die Aussichtsplattformen am Natur-Kraft-Weg bieten die

Möglichkeit, den ältesten Wasserschaufpfad Europas hautnah zu erleben. Die Wassermassen des Gletscherflusses Isel stürzen spektakulär ins Tal.

Dieter Buck

Quelle: Nationalpark Hohe Tauern Osttirol

INFO

i Sehenswertes in Matrei

Matrei ist der Talort der Sudetendeutschen Hütte; auch hier im Tal ist viel geboten:

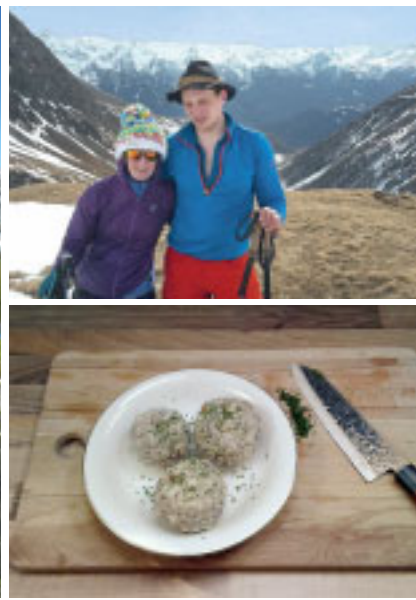
- Nationalparkhaus Matrei – Besucherzentrum
- Nationalpark-Rangertouren, Kidsprogramme
- Almsennerei Tauer – Gschlöstal – neu ab Sommer 2017
- Wasserschaufpfad Umbalfälle

i Nationalpark Hohe Tauern Osttirol:

<http://nationalpark.osttirol.com>
info@osttirol.com
Tel.: 0043 5021 2212

Nationalpark Hohe Tauern:
<http://nationalparkerlebnis.at>

Rangertouren:
Buchung/Infos/Anfragen per Mail an nationalparkservice.tirol@hohe-tauern.at oder 0043 4875 5161-10



Neue Hüttenwirtsleute der Sudetendeutschen Hütte im Eröffnungsfieber

Die erste Hütten- und Bergluft

Die Neugier war groß, Caro und Felix, unser neues Hüttenpächterpaar auf der Sudetendeutschen, haben die Hütte ohne vorherigen persönlichen Besuch übernommen. Eine „echte“ Schutzhütte mit einem Zustieg von mindestens 3,5 Stunden im Sommer und ohne nahegelegene Gondelverbindung ist für einen Besuch im Winter auf eine gute Schnee- und Wetterlage angewiesen. Während des Ausschreibungsverfahrens im November und Dezember war die Lawinengefahr zu groß. Ende März hatte das Warten ein Ende.

Gemeinsam mit Renate, unserer „guten Seele“ der Hütte und gleichzeitig Wegewartin, absolvierten sie einen fünfstündigen Schneeschuhmarsch, um einen ersten Blick in ihre Hütte zu werfen und die Bergluft ihres zukünftigen Arbeitsplatzes zu schnuppern. Einzig saukalt sei es gewesen, so dass erst mal kräftig eingeheizt werden musste. Der Besuch mit Renate wurde selbstverständlich genutzt, um sich alles erklären zu lassen und weitere Vorbereitungsmaßnahmen zu treffen.

Die Geräte galt es zu überprüfen, den Bestand an Geschirr und Wäsche aufzunehmen und bei Fehlbeständen weitere Bestellungen zu initiieren. Es wurden keine größeren Schäden festgestellt und alle drei konnten sich davon überzeugen, dass die Hütte gut über den Winter gekommen ist.

Inbetriebnahme und Eröffnung

Bis zur offiziellen Eröffnung am 17. Juni steht noch einiges an Arbeit an: Der Besuch von Hüttentechnikseminaren, Einholen von Genehmigungen, Kalkulation von Lebensmitteln – die hausgemachten Speckknödel muss man unbedingt probieren – oder die Planung von ersten Veranstaltungen.

Zunächst erfolgt zwei Wochen vor der Eröffnung gemeinsam mit dem Hüttenverantwortlichen der Sektion-Geschäftsstelle Andreas Wörner die technische Inbetriebnahme. Danach geht es Schlag auf Schlag weiter. Die erste Hubschrauber-versorgung steht an und für die mehreren Rotationen ist eine große ehrenamtliche Helferschar notwendig, die aktiviert wer-

den konnte – für fast alle Helfer auch was ganz Neues.

Wenn das Wetter mitspielt, ist dann ab dem 16. Juni die Hütte für Besucher geöffnet. Nach der offiziellen Eröffnungsfeier einen Tag später mit Sektionsvertretern, geladenen Gästen aus Tourismus und den Talorten folgt am 24. Juni mit der Sommersonnenfeier das nächste Highlight. Gemeinsam mit den Gästen wird beim Anbruch der Dunkelheit das große Feuer an der Hütte angezündet und mit Speis und Trank die Nacht gefeiert.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.sudetendeutsche-huette.de

Ein Wort des Dankes an den seitherigen Pächter Roland Rudolf. Er hat die Hütte in tadellosem Zustand verlassen. Caro und Felix wünschen wir einen guten Start!

Siegfried Kempf



Reservierung:
sudetendeutschehuette@alpenvereinschwaben.de
 Tel. Tal 0049 9409 3170434
 Tel. Hütte 0043 (0)720 347802

ANGEBOT

Kennenlernangebot Sudetendeutsche Hütte 2017 von unseren neuen Pächtern Caro und Felix

4 Tage in die Granatspitzgruppe im Nationalpark Hohe Tauern mit Glocknerblick:

3 x schlafen – 2 x zahlen, plus 3 x HP mit 3-Gang-Menü und reichhaltigem Frühstücksbuffet

Mitglied/Lager 107 € (noch*)Nichtmitglied/Lager 127 €

Mitglied/Bett 115 € (noch*)Nichtmitglied/Bett 137 €

* Werden Sie Mitglied der Sektion Schwaben, auch auf der Hütte möglich, es lohnt sich!

Von Hütte zu Hütte

Glocknerrunde Nationalpark Hohe Tauern

In bis zu sieben Etappen führt die Glocknerrunde inmitten von 300 Dreitausendern um den größten aller Österreicher, den 3798 Meter hohen Großglockner. Rechtzeitig zur Wandersaison haben wir als Sektion Schwaben gemeinsam mit den beteiligten Sektionen und des DAV und ÖAV den Flyer dieses Rundweges überarbeitet und neu aufgelegt.



Die Etappen sind gut markiert und ausführlich beschrieben. Es müssen weder Gletscher noch schwierige Felspassagen bewältigt werden. Am Ende jeder Etappe laden Alpenvereinschütten oder kooperierende Gasthöfe ein. Nach jeder Etappe besteht außerdem die Möglichkeit die Glocknerrunde zu beenden – oder in sie einzusteigen. In „alpenvereinaktiv.com“ kann die Route geplant werden, man findet aber auch schon ausgearbeitete Daten für die Route oder einzelne Etappen zum Herunterladen auf das GPS-Gerät.

Unsere Sudetendeutsche Hütte wird in Etappe 2 dieser Rundtour angesteuert. Der aussagekräftige Flyer beinhaltet alles Wissenswerte für diese Hüttentour. Von A wie Anreise über S wie die Sudetendeutsche Hütte bis Ü wie Übernachtungsbeleg.

Der Flyer ist direkt im AlpinZentrum erhältlich oder kann im Internet unter www.alpenverein-schwaben.de/Hütten/Sudetendeutschehuette / www.sudetendeutsche-huette.de selbst heruntergeladen werden.

Kontakt zu unseren neuen Hüttenwirtsleuten Caro Freisleben und Felix Meier:

Tel. Tal: 0049 (0) 9409 3170434 (während der Nichtbewirtschaftung),
Tel. Hütte: 0043 (0) 720 347802



Der Sonne entgegen – Wanderer im Nationalpark Hohe Tauern

Foto: Amelie Scheifele

Sudetendeutsche Hütte sucht Hüttenwart und Hüttenpaten

Unsere Hütte ist auf 2565 m Höhe und ein echter hochalpiner Bergsteigerstützpunkt. Seit fast 100 Jahren trotz sie Wind und Wetter, hat einige Pächter erlebt, und viele Bergsteiger und Wanderer haben und werden auf der Hütte ihre Spuren hinterlassen.

Die Sudetendeutsche Hütte will umsorgt sein, will gewartet, renoviert und gepflegt werden. Kleinere Arbeiten erledigen unsere Hüttenwirte, aber das Große und Ganze muss erkannt und koordiniert werden, geplant und abgesprochen werden mit der Geschäftsstelle, dem Wegewart und natürlich mit den Besuchern.

Wenn Sie ein bisschen Zeit übrig haben, vielleicht ein bis zweimal im Jahr die Hütte besuchen können, Handwerker bestellen und koordinieren sowie Kontakt zu den Nachbarhütten und den politischen Gemeinden halten können, dann melden Sie sich.

Bergsteigerische Erfahrung, handwerkliches Geschick, Organisationstalent, kaufmännische und touristische Neigungen sind von Vorteil.



Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frank Schallner,
Tel.: 07044 920188



Alpenvereinschütten

Na, wie war's?

Bewerte unsere Hütte auf huettentest.de, teile deine Erfahrungen mit anderen und lass dich inspirieren für dein nächstes Hütten-Erlebnis.

huettentest.de



ACHTUNG!

Frostschaden behoben – die Schwarzwasserhütte ist wieder geöffnet

Im letzten Schwaben Alpin mussten wir bedauerlicherweise über die eingefrorene Abwasserleitung und die damit verbundene vorübergehende Schließung der Schwarzwasserhütte berichten. Gemeinsam mit Spezialteams vor Ort konnte nach der Schneeschmelze der Schaden behoben werden. Darüber hinaus wurden Vorkehrungen getroffen, die ein erneutes Einfrieren der Leitung minimieren sollen.

Seit dem 12. Mai freut sich unser Pächterpaar Nicole Zwischenbrugger und Martin Kinzel bereits wieder ihre Gäste in gewohnt gemütlicher Hüttenatmosphäre und mit kulinarischen Schmankerln zu begrüßen. **Florian Mönich**

Hütten bequem online reservieren – Hütten der Sektion Schwaben dabei!

Die Lage der Hütten des DAV, hoch oben über den Tälern, machte die Umsetzung des in der Hotellerie bereits als Standard geltenden Onlinereservierungssystems nicht gerade einfach. Dennoch wurde das System für die DAV-Hütten im letzten Jahr in die Pilotphase geschickt, die überaus erfolgreich absolviert wurde. Mit dabei war auch unser Hallerangerhaus. Erste „Kinderkrankheiten“ wurden ausgemerzt und einer flächendeckenden Umsetzung des Erfolgsmodells steht nichts mehr im Wege. Dies hat die Sektion zum Anlass genommen und gemeinsam mit der Bundesgeschäftsstelle seine Hüttenpächter im März zu einer Informations-

veranstaltung eingeladen. Die Experten des DAV stellten das System ausführlich vor und gingen auf die interessierten Fragen ein. Thomas Lehner, der Pächter des Hallerangerhauses, konnte mit seinen Erfahrungsberichten ebenso zu einer überaus gelungenen Veranstaltung beitragen.

Alle Pächter waren sich im Anschluss über die Vorteile und den Nutzen des Systems einig und werden es ab der kommenden Saison einführen. Einem bequemen Buchen von zuhause oder auch von unterwegs steht nun auf den Hütten der Sektion nichts mehr im Wege.

Florian Mönich

Alpenvereinschütten

alpenverein
Bayerischer Alpenverein

Ordnung: 1. Planen, 2. Stellen, 3. Regeln

Hallerangerhaus, Sektion Schwaben

Hüttenleiter(in): Kasperl und Thomas Lehner

Hüttenbuchungsnummer: 0047020343020

Buchungsbüro: gesamt: 80

Hütte & Stube: 1750 m

Koordinate: N 47.047 104.020 007 070

Dieser Kalender zeigt die verfügbaren Schlafplätze pro Kategorie an. Bitte wählen Sie das gewünschte Datum, um die Reservierung vorzunehmen.

Sind keine oder zu wenig Schlafplätze verfügbar, können Sie sich auf eine Warteliste setzen lassen.

Online-Reservierungen können längstens bis 15:00 Uhr am Vorabend des Aufenthaltsdatums getätigt werden. Spätere Reservierungen sind nur per Telefon direkt bei der Hütte möglich.

Datum: 01.06.2017

Do 01. Jun 2017	Reservierung nicht möglich	Do 08. Jun 2017	Zweizimmer: 4 Plätze Mehrzimmer: 10 Plätze Matratzenlager: 50 Plätze
Fr 02. Jun 2017	Reservierung nicht möglich	Fr 09. Jun 2017	Zweizimmer: 2 Plätze Mehrzimmer: 10 Plätze Matratzenlager: 50 Plätze
Sa 03. Jun 2017	Zweizimmer: 0 Plätze Mehrzimmer: 11 Plätze Matratzenlager: 50 Plätze	Sa 10. Jun 2017	Zweizimmer: 6 Plätze Mehrzimmer: 10 Plätze Matratzenlager: 50 Plätze
So 04. Jun 2017	Zweizimmer: 0 Plätze Mehrzimmer: 5 Plätze Matratzenlager: 45 Plätze	So 11. Jun 2017	Zweizimmer: 6 Plätze Mehrzimmer: 10 Plätze Matratzenlager: 50 Plätze
Mo 05. Jun 2017	Zweizimmer: 0 Plätze Mehrzimmer: 11 Plätze Matratzenlager: 50 Plätze	Mo 12. Jun 2017	Zweizimmer: 6 Plätze Mehrzimmer: 10 Plätze Matratzenlager: 50 Plätze
Di 06. Jun 2017	Zweizimmer: 2 Plätze Mehrzimmer: 11 Plätze Matratzenlager: 45 Plätze	Di 13. Jun 2017	Zweizimmer: 6 Plätze Mehrzimmer: 10 Plätze Matratzenlager: 50 Plätze



Plan: Ing. Michael Widmann

Umbau- und Sanierungsarbeiten Hallerangerhaus

Bereits seit einiger Zeit stehen Umbau und Sanierung unseres Hallerangerhauses im Fokus des Sektionsvorstandes. In der kommenden Hüttensaison ist es nach einer Änderung des Flächennutzungsplanes sowie der Erlangung der Baubewilligung so weit. Die geplanten Baumaßnahmen werden gemeinsam mit unserem Planer Michael Widmann, Hüttenwirt Thomas Lehner und den ausführenden Firmen umgesetzt. Neben einer Neugestaltung des Übernachtungstraktes, der

Sanitärräume und des Gastraumes sind der Bau einer Garage und eine Terrasserweiterung vorgesehen. Die Arbeiten werden von unseren Experten so koordiniert, dass der Hüttenbetrieb nicht grundsätzlich beeinträchtigt wird und die Hütte regulär gebucht und besucht werden kann. Eine Nutzung des Wintertraumes ist nur nach vorheriger Anfrage beim Hüttenwirt möglich. Wir bitten um Verständnis und wünschen schöne Tage auf dem Hallerangerhaus! **Florian Mönich**

Treffen der Alpenvereinssektionen

Zum elften Mal trafen sich die Sektionen, Hüttenwirte und Vertreter des Nationalparks Hohe Tauern (NPHT) zu einer Arbeitstagung in Matrei. Themen waren der Bericht der Aktivitäten des Nationalparks, Bericht über die Wegebetreuung, Vorstellung des Flyers Glocknerrunde, Managementplan der Hubschrauberflüge, das Online-Reservierungssystem auf AV-Hütten sowie die Hüttenbauprojekte Neue Pragerhütte und Clarahütte.

Als erstmaliger Teilnehmer spürte man den Willen, gemeinsam etwas errei-

chen zu wollen. Es wurden Projekte und Aufgaben offen und vertrauensvoll diskutiert und Maßnahmen abgesprochen. Für die Sektion Schwaben bot sich die Gelegenheit, die neuen Wirtsleute der Sudentendeutschen Hütte vorzustellen. Im informellen Teil gab es viele Berührungspunkte und sich ergänzende Ideen. Wohl in keinem Arbeitsgebiet der Sektion Schwaben wird die Zusammenarbeit so gepflegt. Unsere Vorgänger in der ehemaligen Sektion Sudeten haben gute Arbeit geleistet. Danke. **Siegfried Kempf**

1. v. li. Herrmann Stotter, Nationalparkchef, 5. v. li. Siegfried Kempf, 6. v. li. Giesela Scheierl (Organisatorin vom DAV-BGS), 1.1 v. li. Renate Ludwig (unsere Wegewartin), 13. v. li. Maria Niederregger (Sektion Matrei), 16. u. 17. v. li. Caro und Felix (unsere Hüttenpächter), 3. v. re. Wilfred Studer (Hüttenwart Prager Hütte), 2. v. re. Robert Kolbitsch (DAV-BGS), re. Florian Jurgeit (NPHT). Nicht auf dem Foto Peter Kapelari (ÖAV).



Gerne erstellen wir euch ein unverbindliches Angebot für eure Gruppe oder Familie, ganz nach euren Wünschen!

Anmeldung und Anfragen an:
info@hallerangerhaus.at oder Tel.: +43 720 347028.
Weitere Informationen und Buchung auf
www.hallerangerhaus.at

Fünf Tage-Familienerlebnis

mit Wanderung, Gipfelbesteigung & Kinderprogramm:

Tag 1: Begrüßung in Scharnitz, von wo aus wir mit einer Traktorkutsche ins Hinterautal aufbrechen. Die Fahrt wird an einigen interessanten Orten unterbrochen um etwas über das Wasser, die Geologie und den Almbetrieb im Karwendel zu erfahren. Am Abend werden wir euch einen kleinen Einblick in den Ablauf und Betrieb unserer Hütte geben.

Tag 2: Am zweiten Tag ist eine Wanderung zum Sunntiger und Reips geplant. Euer Wanderführer wird euch mit seinem Fachwissen und interessanten Informationen durch diesen Tag begleiten. Am Abend folgt ein interessanter Vortrag über den Naturpark Karwendel.

Tag 3: Am Dienstag haben wir eine Wanderung zum Überschallloch vorbereitet, bei der wir unter anderem versteinerte Muscheln finden können. Zum Ausklang dieses Tages wird euch ein Jäger näherbringen, warum die Jagd und deren Brauchtum so wichtig für unsere Natur ist.

Tag 4: Am Mittwoch bringt euch ein erfahrener Bergführer im Klettergarten Durchschlag die Grundbegriffe des Kletterns am Fels näher. Für alle, die möchten, bieten wir am Abend ein betreutes Kinderprogramm an.

Tag 5: Am Donnerstag wandern wir über einen ruhigen Wanderweg fernab vom Trubel zurück nach Scharnitz. Die Strecke werden wir wieder mit der Traktorkutsche abkürzen.

Im Angebot inkludiert ist der Wanderführer für fünf Tage, die Übernachtungen am Hallerangerhaus inkl. Halbpension und Tourenproviand, der Transport mit der Traktorkutsche, sowie die Kinderbetreuung.

Termine: 23. bis 27. Juli und 6. bis 10. August 2017

Preise pro Person im Matratzenlager:
Erwachsene mit AV-Mitgliedschaft : € 374,-
Kinder mit AV-Mitgliedschaft
bis 4/6/14 Jahre : € 80,-/197,-/256,-

Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen

Drei Tage-Erlebnis

mit Wanderung & Gipfelbesteigung:

Tag 1: Treffpunkt in Absam am Eingang ins Halltal. Dort starten wir unser dreitägiges Erlebnis mit der Wanderung zum Hallerangerhaus. Unterwegs gibt es viele interessante und wissenswerte Stationen, welche euch euer Wanderführer bestens erklären wird. Am Hallerangerhaus erwartet euch ein Begrüßungsgetränk und der wunderschöne Ausblick von unserer Sonnenterrasse auf die umliegende Bergwelt.

Tag 2: Am zweiten Tag besteigen wir einen Gipfel, der einen Ausblick weit über das Karwendel hinaus verspricht.

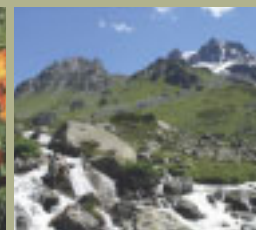
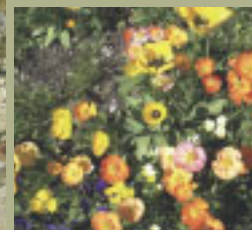
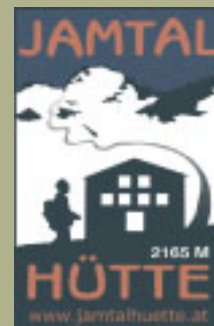
Tag 3: Der dritte Tag führt über einen ruhigen Wanderweg fernab vom Trubel, vorbei an romantisch gelegenen, alten Almhütten nach Scharnitz. Dort haben wir einen Transfer für euch organisiert, der euch wieder zurück zu euren Fahrzeugen oder zum Bahnhof bringt.

Im Angebot inkludiert ist der Wanderführer für drei Tage, die Übernachtungen am Hallerangerhaus inkl. Halbpension und Tourenproviand, sowie die Transferkosten von Scharnitz zurück nach Absam.

Termine: 10. bis 12. und 24. bis 26. September 2017

Preise pro Person im Matratzenlager:
Erwachsene mit AV-Mitgliedschaft : € 175,-
Erwachsene ohne Mitgliedschaft : € 195,-

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen (Eltern, Kinder ab 6 Jahre).



Die Berge der Silvretta bieten Wanderfans eine Bergwelt mit allem, was dazu gehört.

Ein Wanderwegenetz für Groß und Klein und ein Angebot an Aussichten, das keine Wünsche offen lässt. Und noch etwas Gutes hat die DAV Jamtalhütte der Sektion Schwaben: Sie liegt gerade mal im Dreiländereck zwischen Tirol, Vorarlberg und Graubünden und ist so für kleine Fluchten und große Abenteuer gut erreichbar.

**BUCHBAR vom 25. Juni 2017
bis einschließlich
10. September 2017**

- ➔ **3 Nächte im Tal
im Hotel Belvedere und**
- ➔ **3 Nächte am Berg
auf der Jamtalhütte**



Pension Belvedere* – Apartment Planätsch**
Ihre Pension im Zentrum von Galtür (62 Betten)
Zimmer mit Bad oder Dusche/WC/Föhn, Flat-TV, Radio,
WLAN und Telefon, Frühstück vom Buffet oder HP –
Aufenthaltsräume – Hausbar – Sauna – Dampfbad –
Sanarium – Whirlpool – Solarium – Tischtennis – Garagen

Alle Angebote inkl. Silvretta-All-Inclusive Card.
Über Ihren Anruf würden wir uns freuen!

Familie Andreas Lorenz, A-6563 Galtür 69a
0043 5443 8219

„Lust auf Berge ... Kombi“

7 SOMMER-KOMBI-WANDERTAGE in den Bergen der Silvretta

- Sie wohnen in schönen Zweibett- oder Mehrbettzimmern (bis zu 5 Personen)
- Inkl. Halbpension (Buffetfrühstück mit Müsli Ecke, Mittagssuppe mit hausgemachtem Bauernbrot, 3-Gang-Abendmenü – auch vegetarisch möglich)
- Tägliche Wanderjause - mit einem Doppelbrot und Marschtee
- 1x wöchentlicher Grillabend mit Vitalsalatbuffet auf der Sonnen-Terrasse (nur bei gutem Wetter)
- 1 Wanderkarte der Silvretta- und Verwallgruppe
- Kostenloser Gepäcktransport zu und von der Hütte
- Kostenloser Verleih von Wanderrucksäcken, Wanderstöcken und Trinkflaschen
- Touren-Tipps vom Hüttenwirt

7 Kombi-Tage/6 Nächte
bei Anreise am So. bis Sa.
Euro 276,- p. P.

Für Nichtmitglieder wird ein Zuschlag von Euro 10,- je Person und Tag berechnet.

Das Arrangement beinhaltet 3 Übernachtungen auf der Jamtalhütte und 3 Übernachtungen im Haus Belvedere (mit Silvretta Card) in Galtür – inklusive Halbpension - mit Anreise jeweils am Sonntag.

Anreise zum kostenfreien Gepäcktransport –
Sonntags bis 15.00 Uhr in Galtür.

Die Unterbringung im Doppelbettzimmer der Jamtalhütte ist nur auf Anfrage (gegen Aufpreis) begrenzt möglich.

Ihre Ausrüstung:

Feste Bergschuhe (keine Turnschuhe oder Sneakers),
warme Kleidung (auch Mütze und Handschuhe), Regenschutz,
Sonnencreme, Sonnenbrille und

Gute Laune.



DAV Sektion Schwaben Jamtalhütte 2165 m
GOTTLIEB LORENZ
Telefon: 0043 (0)5443 / 84 08 • info@jamtalhuette.at

www.jamtalhuette.at

Besuchen Sie die Hütten und Häuser der Sektion Schwaben



Silvretta – Jamtalhütte (2165 m)

A 6563 Galtür (1584 m)
Hüttenpächter: Gottlieb Lorenz
Zustieg: 3 Stunden ab Galtür

Mitte Feb. bis Anf. Mai, Mitte Jun. bis Ende Sept.

Tel. Hütte: 0043 5443 8408
Fax Hütte: 840810
Tel. Tal: 0043 5443 8394
Fax Tal: 8584
info@jamtalhuette.at
www.jamtalhuette.at



Allgäu – Schwarzwasserhütte (1620 m)

D 87568 Hirschegg (1124 m)
Hüttenpächter: Nicole und Martin Kinzel
Zustieg: 2 Stunden (ab Auenhütte, 1238 m),

Jun. bis Mitte Okt., Ende Dez. bis Mitte März

Tel. Hütte: 0043 5517 30210
Tel. Tal: 0043 664 4048734
schwarzwasserhuette@hotmail.com
www.schwarzwasserhuette.com



Karwendel – Hallerangerhaus (1768 m)

A 6108 Scharnitz (936 m)
Hüttenpächter: Kerstin und Thomas Lehner
Zustieg: 5 Stunden ab Scharnitz, ab Jagdhaus
Kasten 2 Stunden (hierher evtl. Taxi)

Anf. Jun. bis Okt.

Tel. 0043 720 347028
oder 0043 664 8937583
info@hallerangerhaus.at
www.hallerangerhaus.at



Lechtaler Alpen – Stuttgarter Hütte (2310 m)

A 6763 Zürs (1717 m)
Hüttenpächter: Florian und Heidi Beiser
Zustieg: 2 Stunden ab Zürs

Ende Jun. bis Ende Sept.

Tel. Hütte: 0043 676 7580250
Tel. Tal: 0043 5583 3412
Fax Tal: 0043 5583 34124
maroi-lech@aon.at



Nationalpark Hohe Tauern –

Sudetendeutsche Hütte (2650 m)

Hüttenpächter: Caro Freisleben und Felix Meier
A 9971 Matrei in Osttirol (975 m)/
A 9981 Kals a. Großglockner (1325 m)
Zustieg: je nach Ausgangspunkt und Talort
3,5 bis 4,5 Stunden

Mitte/Ende Jun bis Mitte Sept.

Tel. Hütte: 0043 720 347802
Tel. Tal: 0049 9409 3170434
sudetendeutschehuette@alpenverein-schwaben.de
www.sudetendeutsche-huette.de



Rätikon – Schwabenhaus (1198 m) – Selbstversorgerhaus

A 6707 Bürserberg (871 m)
AlpinZentrum Schwaben
Zufahrt: Parken am Haus

ganzjährig

Tel. 0711 769636-6
Fax 0711 769636-89



Schwäbische Alb – Harpprechthaus (800 m)

D 73252 Lenningen-Schopfloch (765 m)
Hüttenpächter: Familie Liedtke
Zufahrt: Parken am Haus;
Bahn/Bus bis Lenningen/Schopfloch

ganzjährig (Mo + Di Ruhetag)

Tel. 07026 2111
kontakt@harpprechthaus.de
www.harpprechthaus.de



Schwäbische Alb – Gedächtnishütte (800 m) – Selbstversorgerhütte

D 73252 Lenningen-Schopfloch (765 m)
Hüttenpächter: Familie Liedtke
Zufahrt: Parken am Harpprechthaus

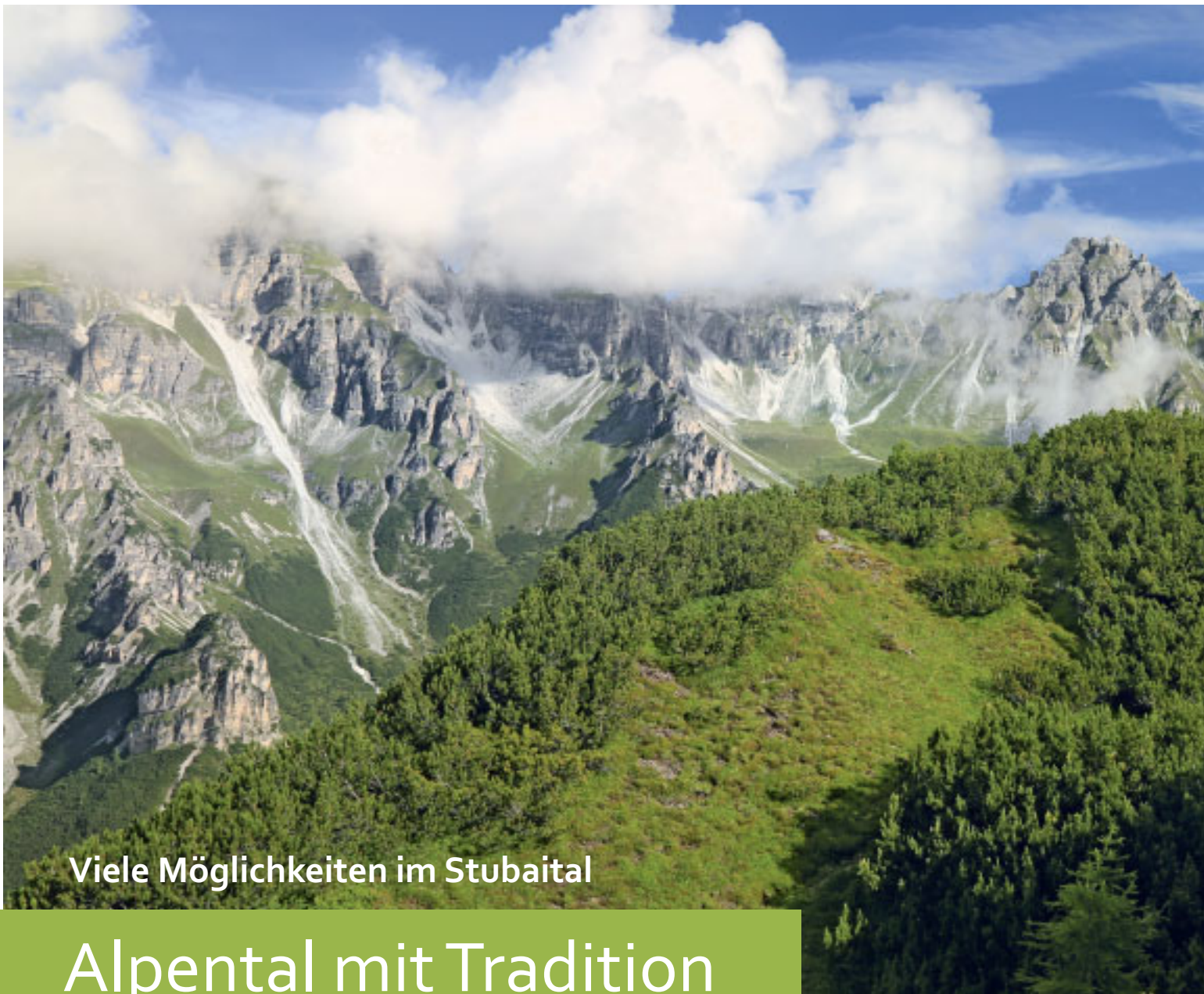
Tel. 07026 2111
kontakt@harpprechthaus.de



Schwäbische Alb – Werkmannhaus (756 m) – Selbstversorgerhütte

D 72574 Bad Urach-Sirchingen (729 m)
Monika Brodmann, Tel. 07125 2355
Zufahrt: Parken am Haus
Bahn/Bus bis Bad Urach/Sirchingen

Ausführliche Hütten-Infos
www.alpenverein-schwaben.de/huetten



Viele Möglichkeiten im Stubaital

Alpentäl mit Tradition

Von Franz Senn, dem berühmten „Gletscherpfarrer“ und einem der drei Gründerväter des Deutschen Alpenvereins, hat wohl jeder schon einmal was gehört, der sich mit der Geschichte der Alpen und ihrer Vereine befasst hat. Er starb 1884 in Neustift im Stubaital, manche Erinnerungen an ihn sowie sein Grab sind hier zu finden.

Und eben dort nahm ich Quartier bei meinem Aufenthalt im Stubaital. Wenn das nicht ein gutes Omen für einen Besuch des Tales ist. Umgeben ist das von der Brennerstraße Richtung Südtirol rechts abgehende Tal von Bergriesen der Sonderklasse wie Wilder Freiger, Habicht oder den Kalkkögeln.

Das Stubaital bietet viel

Das Tal selbst lässt sich nicht lumpen und hat mit dem Pfund, das es eh schon besitzt, gewaltig gewuchert, sprich das

Beste aus seiner Bergwelt herausgekitzelt. Macht man den Fehler und bewegt sich bei einem Aufenthalt nur im Dunstkreis der leicht erreichbaren Attraktionen, dann braucht man sich nicht zu wundern, wenn man nur von leicht beschuhten Flachlandtirolern aller Herren Länder umgeben ist. Aber wer macht das schon?

Interessant ist es, wenn man ein bisschen weiter hinaus in die Natur geht. Dabei ist es keine Schande, sich der zahlreichen Aufstiegshilfen zu bedie-

Franz Senn auf einer Hauswand in Neustift im Stubaital





Blick zu den Kalkkögeln

nen, ermöglichen sie es doch, schnellstmöglichst den Trubel hinter sich zu lassen um somit die prächtige Bergwelt genießen zu können.

Wasserreiches Stubaital: Faszination WildeWasserWeg

Drei Etappen sind es auf diesem „feuchten Wege“, die die Schönheit und Vielfalt der Natur verdeutlichen. Wasser ist ja das Element und das Ziel, das die meisten Menschen anlockt. Fast wäre ich ja der Versuchung erlegen, dieses Kapitel mit „Stubai Feuchtgebiete“ oder irgend etwas in dieser Art zu betiteln. Aber dieser Begriff war mir dann doch etwas zu sehr anderweitig belegt und weit weg von dem, was hier für die Bergfreunde angeboten wird.

Zum Teil sind es schon ältere (Alm-) Wege – klar, neue Wege in die Berge werden ja selten geschaffen, meist nur alte revitalisiert –, zum Teil aber auch neu angelegte Wege. Alle führen aber zu Zielen mit Wasser.

WildeWasserWeg: Wasser auf drei Etappen

Als WildeWasserWeg werden drei ausgeschilderte Wege bezeichnet, die die Wassersehenswürdigkeiten des Tales in einzelnen Abschnitten erschließen. Er besteht aus drei Etappen, die am Stück oder einzeln ausgekundschaftet werden

Blick zum Grawa-Wasserfall





Wild tobt der Bach durch das Tal

Frühstück lag noch schwer im Magen, und somit sah ich dem kommenden Aufstieg mit etwas gemischten Gefühlen entgegen. Zuerst aber ging es zum Ausgangspunkt, einem der Parkplätze am Fuße des Grawa-Wasserfalls. Dort schäumte und rauschte der Bach bereits recht heftig und bald waren wir am Fuß des fast ovalen Wasserfalls angekommen. Man kam sich ein bisschen vor wie im Kurpark von Bad Irgendwo, denn auf Bänken und Liegen ruhten sich nicht nur Wanderer aus, sondern man hatte den Eindruck, dass der eine oder andere hier aus gesundheitlichen Gründen liegt.

Danach begann der ernstere Teil dieser Wanderung, denn es stieg an. Erst wandert man durch ein Waldgebiet, das große Ähnlichkeit mit einem tropischen Regenwald besitzt. Klar, Feuchtigkeit ist ja genügend da. Vom Tal aufwärts bis über die Baumgrenze hinweg, vorbei an zwei weiteren Plattformen mit Blick auf den tosenden Wasserfall, leitet der Weg schließlich hinauf auf ein weites Hochplateau mit sandigen Schwemmfächen und reich verzweigten Mäandern. Wasser nun wieder mal von einer anderen Seite.

Im Hintergrund des Tales steilt eine Felswand fast senkrecht hinauf, unten liegt die Sulzenaualm, oben sieht man bereits die Sulzenauhütte. Der Weg am

können, und führt über 10 Kilometer mit 1200 Höhenmetern bis hin zum Sulzenaufener, einem Gletscherfeld auf 2477 Metern Seehöhe.

Dabei kommt man an prächtigen, naturbelassenen Landschaften vorbei, an malerisch gelegenen Almen, saftig grünen Hochplateaus, bizarr geschliffenen Felsformationen, sanft fließenden Bächen, peitschenden Wasserfällen, türkisblauen Gebirgsseen und in der Sonne gleißenden Gletscherfeldern.

Mit Werner und Michael auf den Spuren des Wassers

Ich durfte Bergführer Werner begleiten, der hier wohl mit jedem Stein per Du ist und somit der richtige Mann, mir die Highlights der Stubai Wasserwelt nahezubringen. Mit Michael waren wir drei, wie alle anderen guten Dinge auch. Werner holte mich also morgens ab. Das

Die Schlickeralm mit ihrem typischen Gebäude liegt unterhalb der Kalkkögel.





Auf dem Panoramaweg steht man direkt den beeindruckenden Kalkkögeln gegenüber.

Bach entlang führt zuerst zur Alm. Kaum hat man die Hausecke hinter sich, erschrickt man fast: Da wähnte man sich doch beim Aufstieg fast alleine, und hier ist der Gastgarten gefüllt mit Wanderern, die es sich gut gehen lassen. Vor dem Selbstbedienungsschalter eine große Schlange, die durstigen Kehlen oder hungrigen Mägen keine allzu schnelle Erlösung von ihren Leiden verspricht. Dafür kann man sich von den zahlreichen Schnitzwerken des Wirtes unterhalten lassen, die an Stühlen, Zaunpfosten und sonstigen Plätzen angebracht sind. Wer sich in der österreichischen Politszene auskennt, wird so manches bekannte Gesicht darunter entdecken...

Zur Sulzenauhütte: nur noch eine weitere Stunde

Am Talschluss der idyllisch gelegenen Sulzenaualm stürzen noch drei weitere Wasserfälle, darunter als mächtigster der Sulzenauwasserfall, herab. Wer will, kann noch in etwa einer Stunde über die felsige Abbruchkante zur Sulzenauhütte aufsteigen, die wie ein Adlerhorst über dem Tal thront. Über der ganzen Pracht erhebt sich der Wilde Freiger an der Grenze zu Südtirol. Immerhin 3418 Meter hoch. Wollten wir jedoch nicht. Wir

wollten sitzen, etwas trinken, etwas essen und relaxen. Die Sulzenauhütte und gar der Wilde Freiger sollten ihre Ruhe vor uns haben. Warum auch – es ging uns doch gut, ja blendend...

Über den Ruetz-Katarakt

Auch die beiden anderen Etappen des WildeWasserWegs können einzeln begangen werden. Sie sind entgegen der Fließrichtung des Wassers bis hin zur Quelle, einem Gletschersee unterhalb des Sulzenaufeners, angelegt worden. Der Ruetz-Katarakt ist eine wilde Klamm, die gleich zu Beginn den wohl spektakulärsten Abschnitt darstellt: Wandert man zunächst noch am Ufer des gemächlich fließenden Ruetzbaches, ist man im nächsten Moment umgeben von tosenden Wassermassen. Zwei teils über dem Abgrund hängende Plattformen, eine Brücke und ein Holzsteg vermitteln eindrucksvoll die unbändige Kraft des Baches.

WildeWasserWeg, letzter Teil: lehrreicher Gletscher-Pfad

Auf der dritten und letzten Etappe des WildeWasserWegs gestaltet sich die Berglandschaft bis zum Sulzenaufener wie ein von der Natur angelegter

Gletscher-Lehrpfad. Selten können die verschiedenen Erscheinungsbilder der Gletscher so eindrucksvoll in so geringer Distanz bestaunt werden: Mit Ausblicken auf die hoch oben thronenden zerklüfteten Türme des Gletscherbruchs des Sulzenaufeners und auf das Zuckerhütl wandert man durch die Landschaft. Vorbei an großen Moränenseen, türkisblauen Bergseen wie der „Blauen Lacke“ oder über glatte und bunte Gletscherschliffe geht es zu einem Gletschersee unterhalb des Peiljochs. Dort ist schließlich auch der Punkt erreicht, wo das wilde Wasser das erste Mal an die Oberfläche trifft.

Naturschauplätze im Stubaital

Unter Naturschauplätzen versteht man Orte, die Geschichten erzählen und die Geschichte zeigen, Plätze, die Ansichten und Aussichten präsentieren, Stellen, die wirken und bewirken, und vor allem Lebensräume, in denen die Tier- und Pflanzenwelt gedeiht. Sie liegen meist im Verborgenen. Manche haben recht eigenwillige Namen wie Hühnerspiel, Wildeben, aber auch Gletscherblick. Abgeleitet werden sie von Flurnamen sowie ihrer Beschaffenheit, Geschichte und Lage. Oft sind es Flächen, die durch

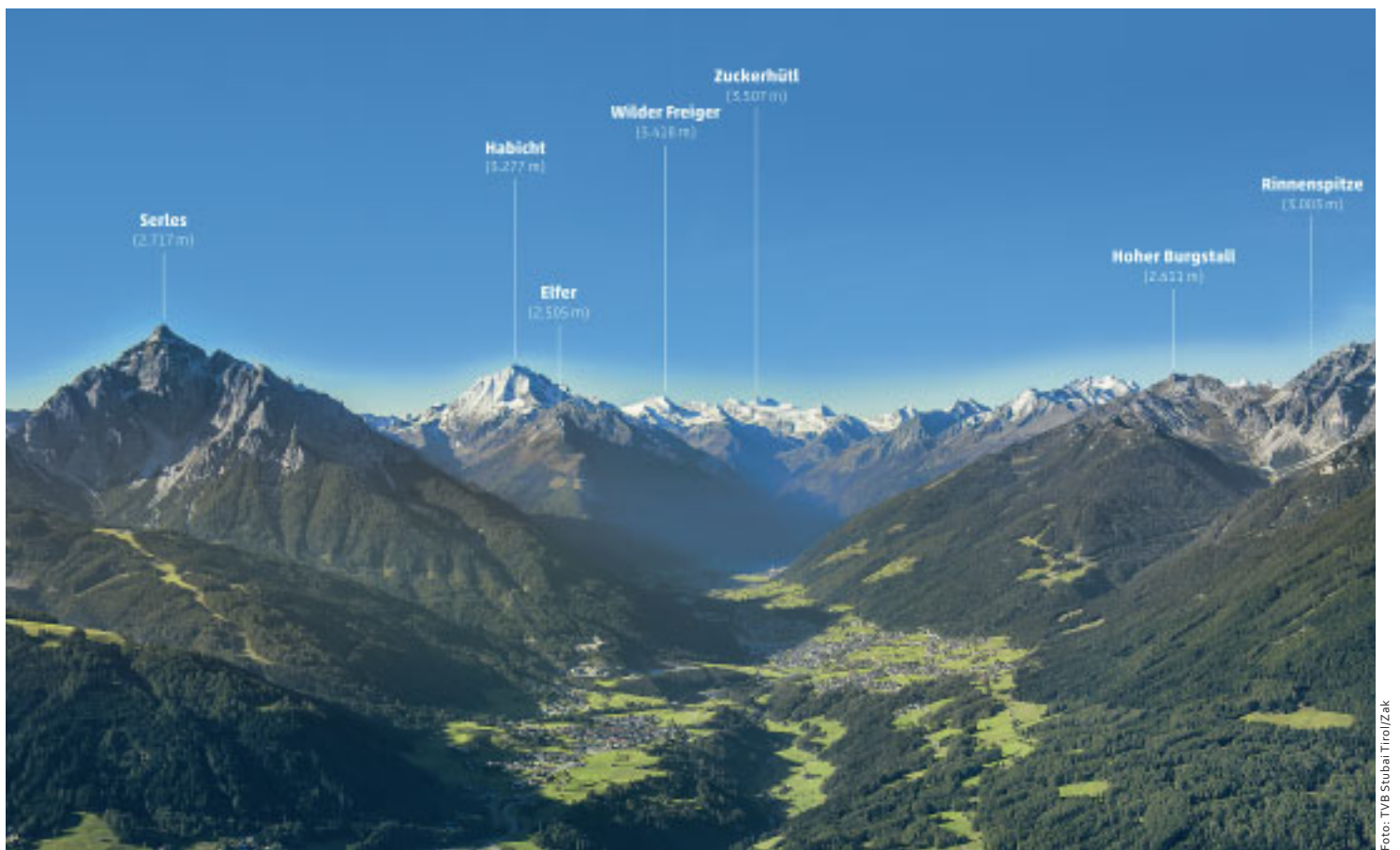


Foto: TVB Stubai Tirol/Zak

Die Seven Summits des Stubaitals

die Urbarmachung des höher gelegenen saftigen Bodens entstanden sind und für die einheimischen Bauern von existenzieller Bedeutung waren. Ein Beispiel sind die Telfer Wiesen mit ihrem großen Bestand an Lärchen, die ich bereits bei meiner Anfahrt besucht habe. Auch die Eulenwiesen, Waldweideflächen mit prächtigem Lärchenbestand, konnte ich durchwandern.

Seven Summits – auch im Stubaital

Die sieben höchsten Gipfel der Erde werden im Bergsteiger-Fachjargon gemeinhin als „Seven Summits“ bezeichnet – auf jedem Kontinent gibt es einen. Das bedeutet aber, dass man ganz schön viel reisen muss, um sie alle zu besteigen. Da liegen die „Seven Summits Stubai“ schon näher beieinander und sie sind auch einfacher erreichbar. Außer-

dem sind es nicht ausschließlich die höchsten und schwierigsten Gipfel der Gletscherregion. Es sind die sieben schönsten und bekanntesten Spitzen, die von Stubai Bergführern auserkoren wurden. Zu diesen sieben „Ausnahmebergen“ gehören die Serles, der Hohe Burgstall, der Elfer, der Habicht, die Rinnenspitze, der Wilde Freiger und das Zuckerhütl, der höchste Berg im Stubai.

Der Gastgarten der Sulzenaualm ist mit humoristischen Schnitzwerken geschmückt.





Gemütliche Wanderung durch die idyllischen Eulenwiesen

Senkrecht nach oben im Stubaital

Viele Leser von Schwaben Alpin sind auch begeisterte Kletterer; auch dieses ist im Stubaital möglich. Der mit der Sektion Schwaben zusammenarbeitende Alpinfotograf Heinz Zak ist auch dort tätig, hat auch seinen neuesten Bildband dem Stubaital gewidmet. Vor allem das Angebot an Klettersteigen kann sich sehen lassen. 14 Steige in unter-

schiedlichen Schwierigkeitsgraden leiten durch zerklüftete Gebirgszüge aus Kalkstein und kristallinen Granitfelswänden. Beeindruckend ist z.B. der Klettersteig, der in den hell leuchtenden Kalkkögeln nach oben strebt. Unten wartet derweil die Schlickeralm auf die durstigen Kletterer... Sie wurde nicht nur 2015 zur Hütte des Jahres gewählt, hier wird auch der würzige Graukas

produziert, der Wirt ist ein begnadeter Koch und vor allem für Kinder gibt es sehr viele interessante Einrichtungen, um sie „ruhigzustellen“.

Lärchen sind am schönsten im Herbst

Tja, und am Schluss bei der Heimfahrt sehe ich oberhalb der Straße am Ende (bzw. eigentlich Anfang) des Stubaitales noch einmal die Telfer Wiesen liegen, die hier mein erstes Ziel waren. Da fallen mir auch die vielen Lärchen wieder ein, die dort wachsen. Das muss ein prächtiges Bild sein, wenn die im Herbst alle bunt leuchten. Also: Wieder ein Grund, noch einmal ins Stubaital zu fahren. Warum auch immer nur im Sommer?

Dieter Buck

Fotos: Dieter Buck, TVBStubaiTirol – Heinz Zak

Typische Tiroler Kost in den Berggasthöfen und Almen



INFO



Tourismusverband Stubai,
www.stubai.at



Hotel Angelika,
www.hotel-angelika.com



Heinz Zak: Stubai. Tyrolia Verlag



Kompass 83 Stubai Alpen 1:50 000



Begegnung mit der Mittellegihütte

Zum 50. Jubiläum: Denkwürdige Bergerlebnisse im Berner Oberland

Fünzig Jahre Mitglied im Alpenverein. Das bedeutet mehr als fünfzig Jahre in den Bergen unterwegs gewesen zu sein. Daraus resultiert ein Erlebnisschatz, den man alleine mit Gipfelzahlen, Höhenmetern und Wegstrecken nicht bemessen kann. Viele Bergerlebnisse sind uns in lebendiger Erinnerung geblieben. Manche wollen uns auch heute noch – viele Jahre später – etwas sagen.

Es mag Zufall sein. Zuhause wirft die Postbotin die Einladung zur Jubilarfeier in den Briefkasten. Ich bin im Berner Oberland. Mit Freundin Christel wandere ich von der Seilbahnstation Männlichen über den Bahnhof Kleine Scheidegg zur Station Eigergletscher. Die berühmten Fels- und Eisriesen Eiger, Mönch und

Jungfrau präsentieren sich vor tiefblauem Himmel und im klaren Sonnenlicht.

Vertrautes Adlernest

Unsere Entdeckung des Tages ist die alte Mittellegihütte, die jetzt am Wanderweg steht. 77 Jahre lang hat sie in luftiger Höhe auf 3355 Meter unzähligen

Alpinisten als Schlafplatz gedient. Sie war schon 1924 errichtet worden, gesponsert von dem japanischen Alpinisten Maki Yūkō, Erstersteiger des Mittellegigrates. Schön also, dass man beim Bau der neuen Unterkunft im Jahr 2001 das alte Refugium gerettet hat. Ein Hubschrauber flog die Holzkonstruktion am Stück nach unten. Jetzt ist die ehrwürdig ergraute Hütte ein Museum und vermittelt den Touristen etwas vom früheren alpinen Hüttenleben. Die Schlaflager sind gerichtet, als kämen gleich die Gäste. Ein Ofen, Kochgeschirr, ein Schrank, ein winziger Tisch, – eng und bescheiden war es dort. Zweimal war der vertraute Raum mir ein Heim.

Eiger von Nordosten. Deutlich hebt sich der Mittellegigrat gegen den Himmel ab. Im Hintergrund der Mönch. Rechts unterhalb des Bildrandes liegt Alpiglen

Windspülung über dem Abgrund. Wir haben Spaß, kochen, essen und spielen. Später kommen drei Kletterer vom Grat zurück, die wegen Gewittergefahr umgekehrt sind. Keine guten Wetteraussichten. Am anderen Tag ist der Grat in Wolken gehüllt. Wir gehen zurück. Traurig bin ich nicht. Alleine schon sich einen Tag wie in einem Adlerhorst zu fühlen ist ein erbauendes Erlebnis. Immer wieder schauen, zu den krachenden Eisbrüchen, zu den Fels- und Eisgiganten, hinab in die Felsabgründe, oder hinauf, wo Wolkenfahnen an den Grattürmen flattern.

Den Schutzengel geprüft

Sechs Jahre später sind Walter und ich wieder hier. Werner ist nicht mehr unter uns. Er ist vor wenigen Jahren an einer tückischen Krankheit gestorben. Wir wollen von Alpiglen aus, einer Almansiedlung mit Bahnstation auf 1616 Meter, über die Nordostflanke zur Hütte aufsteigen. Fast 1800 Meter Höhenunterschied, ein Aufstieg, der selten begangen wird. Erst geht es über Geröll, dann über Lawinenreste und später durch Felsschrofen. Schritt für Schritt, stundenlang, das wirkt hypnotisierend. Meine Gedanken sind woanders, ich bin

Zünftiges Hüttenambiente – jetzt zum Ansehen hinter Glas



Unersättliches Schauen

Es ist Sommer 1977, als meine Freunde Werner, Walter und ich dort einen Tag verbringen. Mit der Frühbahn fahren wir bis zur Station Eismeer, klettern durchs Stollenfenster und steigen über Gletscher und Fels zum Gratsattel. Wir sind gut drauf. Haben wir doch zuvor den benachbarten 4099 Meter hohen Mönch über die Nollenroute bestiegen. Jetzt wollen wir auf den 3970 Meter hohen Eiger klettern. Heute aber ist Zeit zum Ruhen und Schauen. Ich kann mich nicht satt sehen an den Gletscherbrüchen des Eismeers. Walter ist fasziniert von den Felswüste der Nordostflanke. Werner witzelt über das Plumpsklo mit



Das einstige „Adlernest“ Mittellegihütte, jetzt im „Ruhestand“, erinnert an denkwürdige Bergfahrten



unkonzentriert. Unter meinem Stiefel bricht ein Tritt aus, ich stürze, falle auf ein abschüssiges Band, rolle, stürze über eine weitere Stufe und finde im Geröll Halt. Blitzschnell reagiere ich, schütze mich mit den Händen, bin jede Sekunde gefasst. „Alles noch dran?“, denke ich und taste prüfend meinen Körper ab. Nur die Schulter ist geprellt. Selten habe ich meinen Schutzengel so geprüft.

Zustieg mit Haken

Walter ist weit voraus. „Alles in Ordnung?“, ruft er herab. Wir sind eine eingebaute Seilschaft. Jetzt aber haben wir die richtige Route verloren. Felswände bauen sich vor uns auf. Da, ein Kamin mit Haken. Wo ein Haken ist, ist euch ein Weg, denken wir. Also mit Seilsicherung hinauf. Auf der anderen Seite ist ein Wasserfall. Es bleibt nur, eine Felsrippe daneben hochzuklettern. Oben können wir den Bach queren und kommen in geneigteres Gelände. Noch geht es lang über Schutt und Fels. Mühe machen unsere Rucksäcke mit dem nass gewordenen Seil. Spät erreichen wir die Hütte. Viele Bergsteiger sind von der Station Eismeer heraufgekommen. Alle Schlafplätze sind belegt. Wir kochen einen Tee, verspern aus dem Rucksack und begnügen uns mit einem Nachtlager auf dem Boden.

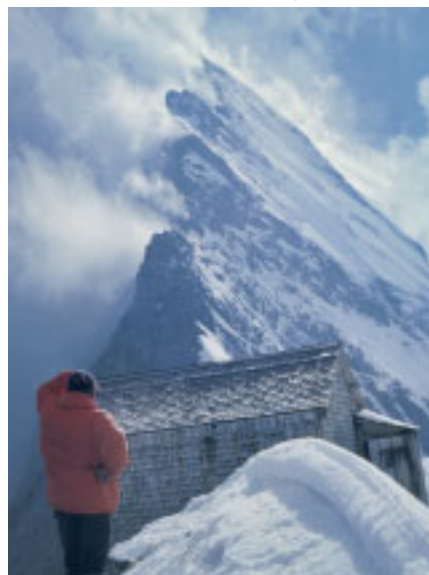
Klettern wie Affen

Um vier Uhr ist allgemeiner Aufbruch. Wir machen Platz, warten bis Matratzen frei sind und gönnen uns noch eine erquickliche Stunde im weichen Bett. Als wir um sieben Uhr auch losgehen, sind unsere Mitbewohner „über alle Berge“. Der Grat ist schnee- und eisfrei. Die Kletterei geht zügig voran. Allerdings schmerzt meine Schulter. Besonders erinnere ich mich an das affenartige Sich-Hochziehen an den Fixseilen. Oben auf

der schmalen Firnschneide, unter mir die Nordwand ahnend, ergreift mich dann doch ein leiser Schauer.

Der Tag ist sonnig. Während wir auf dem Gipfel Brotzeit machen, kommt am Westgrat unter uns ein Bergsteiger ins Blickfeld. Er hat eine rote Daunenjacke an, ich sehe, er „joggt“ ein paar Schritte, als wolle er seine Anstrengung überlisten, und bleibt dann heftig atmend stehen. Das wirkt auf mich befremdlich.

1977. Unersättliches Schauen. Schauspiel von Wolken, Wind und Sonne am Grat über der alten Mittellegihütte



1983. Beim Abstieg vom Eiger mit Blick auf Mönch und Jungfrau. Rechts unten zeigt sich der Hängegletscher, über den die Nollenroute zum Mönch führt.

Verhängnisvolle Eiskugeln

Um über die Westflanke abzusteigen, queren wir das Schneefeld unterhalb des Gipfels. Wir sichern und stoßen die Frontzacken unserer Steigeisen tief in den Hang. Denn statt mit Firn haben wir es mit einer dicken Schicht von Hagelkörnern zu tun. Die können wie Kugellager wirken.

Während wir dann am Grat abwärts klettern, kommt der Einzelgänger vom Gipfel zurück. Er geht in Falllinie das Schneefeld abwärts, zuerst zum Hang gewandt, Frontzacken und Pickel einsetzend, dann, als die Neigung geringer wird, zum Tal auf Vertikalzacken. Zu Walter sage ich Unheil ahnend: „Das ist gefährlich“, und klettere weiter. Da ist er schon ausgerutscht. Er drückt auf dem Bauch gleitend die Pickelhaue in den Schnee, will bremsen, aber am Ende des Schneefeldes fällt er in den Abgrund. Bis zur Station Eigergletscher sind rund

1600 Meter Höhenunterschied im steilen Gelände zu bewältigen. Etwa 200 Meter tiefer sehen wir etwas Rotes liegen. Das ist er! Wir queren die Schrofen. Es sind nur die Daunenjacke und der Rucksack. Der Mann selbst ist weitergestürzt. Uns wird klar, dass wir nicht mehr helfen können. Zurück also.

Im Atem der Nordwand

Der Abstieg zieht sich. Wir klettern sorgfältig. Dann nochmals am Westgrat ein eindrucksvoller Blick in die Eiger-nordwand. Wir spüren geradezu den eisigen Atem dieser riesigen vertikalen Steinwüste.

Im Hotel Station Eigergletscher melden wir das Unglück. Der Rettungshubschrauber ist schnell hier. Die Gendarmen suchen das Gebiet ab und bergen die Hinterlassenschaften des Abgestürzten. Sie berichten, er sei weit unten in einer Randkluft verschwunden. „Dort

befinden sich noch mehr“, sagt einer lakonisch. Anscheinend verunglücken in der Westflanke immer wieder Bergsteiger. So merkwürdigerweise auch genau an dem Tag, als Christel und ich auf die Mittellegihütte treffen, wie ich später aus der Berner Zeitung erfahre.

Zurück ins Jahr 1983. Walter und ich bleiben im Hotel und lassen es uns gut gehen, genießen ein stärkendes Abendessen und gönnen uns ein paar „Kübel“ Bier, wie das in der Schweiz heißt. Im Touristenlager finden wir erholsamen Schlaf. Am nächsten Tag trotten wir glücklich, zufrieden, wohl auch nachdenklich, am Fuße der Nordwand hinunter nach Alpiglen, wo sich der Kreis unserer Tour schließt.

Text: Hermann Hägele

Fotos: Hägele/Merkle

2016. Eiger mit Westgrat (links) und Westflanke, unten die Station Eigergletscher, oben das verhängnisvolle Gipfelschneefeld.



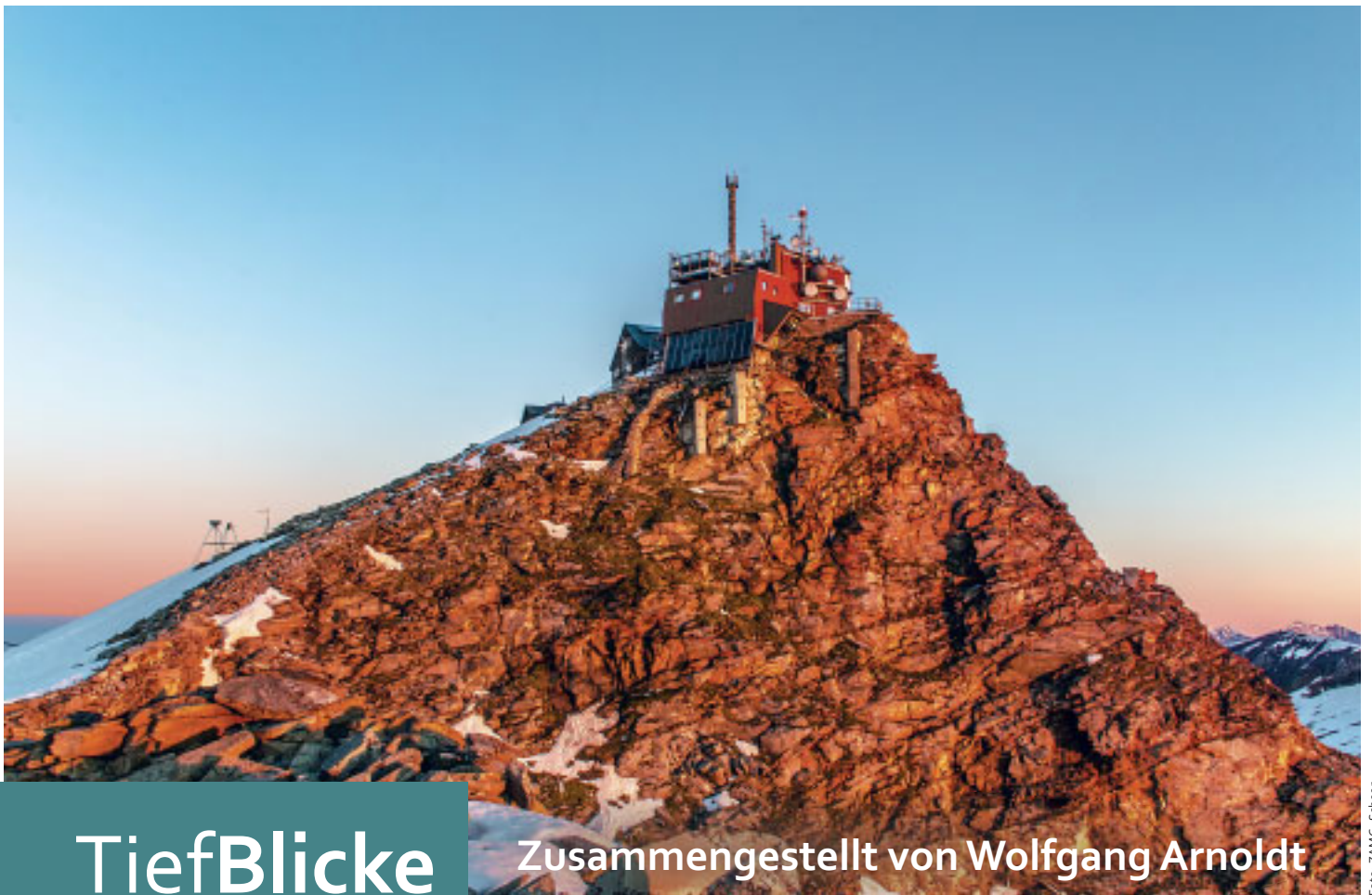


Foto: ZAMG, Scheer

TiefBlicke

Zusammengestellt von Wolfgang Arnoldt

Sommerzeit – Reisezeit: Klimawandel prägt Tourismus

Der Tourismus hat Reichtum in die Alpen gebracht. Hochsaison für den Tourismus sind der Kernwinter im Januar/Februar sowie der Hochsommer (Juli/August). Auch wir Bergfreunde nutzen diese Zeiten intensiv für unsere Bergerlebnisse. Bei vielen Touristen stellt sich aber zunehmend die Frage, ob die ansteigenden Temperaturen das Verlangen nach wärmerer Sonne im Süden Europas versiegen und eher den Wunsch für einen Urlaub in einem erfrischend kühlen Alpental aufkommen lassen.

Neue Nachfrage nach Sommerfrische?

Positive Chancen gegenüber den Ebenen und städtischen Regionen Europas sehen Studien deshalb für den alpinen Sommertourismus. Lagen über 1200 Meter Höhe blieben frei von Hitzestress. Selbst im ungünstigsten anzunehmenden Fall bleiben die zentralalpinen Höhenlagen als kühle Refugien bestehen. Badeurlauber werden sich zukünftig an höheren Wassertemperaturen und einer verlängerten Badesaison erfreuen können, da die Wassertemperaturen eng an den Verlauf der Lufttemperatur gekoppelt ist. Das mögliche Auftauen von Permafrost im Hochgebirge und die damit verbundenen Gefahren

für Mensch und Infrastruktur (Wege, Steige, Kletterrouten, Schutzhütten) sind aber die Kehrseite der Medaille und für uns Bergsportler besonders negativ zu sehen.

Schnee wird rar!

Der wohl wichtigste Parameter für den Winterfremdenverkehr ist der Schnee, der verständlicherweise in engem Zusammenhang mit der Lufttemperatur steht. Der Temperaturanstieg hat allerdings in den verschiedenen Höhenstufen eine unterschiedliche Reaktion ausgelöst. Noch gibt es in der Dreitausenderregion ausreichend Schnee, dort fallen nahezu 100 % des Gesamtniederschlags als Schnee. Im

Tal hingegen sind schon drastische Rückgänge zu beobachten und die Schwankungen von Jahr zu Jahr sind beträchtlich – auf den schneereichen Winter 2005/2006 folgte zum Beispiel der extrem schneearme Winter 2006/2007. Bei weiterem Temperaturanstieg wird sich der Schneeanteil am Gesamtniederschlag weiter verringern.

Bereits jetzt fällt unterhalb von 1000 Höhenmetern übers Jahr gesehen mehr Regen als Schnee. Damit wird die Skisaison kürzer. Künstliche Beschneigung verschafft nur bedingt Abhilfe. Es braucht nämlich dafür drei bis fünf aufeinanderfolgende Tage mit Temperaturen im Minusbereich – was immer seltener vorkommt. Gemäß Prognosen können bis 2050 nur Gebiete über 1800 Meter auf Skitourismus setzen. Gletschergebiete gewinnen bedingt an Vorteil.

Gletschergebiete sind dabei unter dem Aspekt des Ganzjahresskilaufs zu betrachten. Sie reagieren besonders im Sommer sensibel auf höhere Temperaturen. Das Ausbleiben sommerlicher Schneefälle schränkt nicht nur den Skibetrieb ein, es schadet den Gletschern

insgesamt. Es wird vorhergesagt, dass bis zu Ende des 21. Jahrhunderts mit weiterem drastischen Rückgang der sommerlichen Schneefälle in der Dreitausenderregion zu rechnen ist. Auch ohne Ski-betrieb ist es um sie nicht gut bestellt. Gegen Ende des 21. Jahrhunderts wird nur noch wenig vom einstigen ewigen Eis zu sehen sein. **TiefBlicke** hatte hierzu schon mehrfach berichtet.

Feuer in den Alpen

Mit den bei uns weniger bekannten Höhenfeuern wird bereits seit dem Jahr 1988

alljährlich ein Zeichen für die Erhaltung des Erbes des Alpenraums sowie gegen die Beeinträchtigung des sensiblen Ökosystems Alpen von der Alpenschutzkommission CIPRA gesetzt. In diesem Jahr werden die Feuer am 12. August gezündet. Sie sollen im UNO-Jahr des nachhaltigen Tourismus den Alpenbewohnerinnen und Alpenbewohnern Denkanstöße für den notwendigen Wandel nahebringen. Infos unter www.feuerindenalpen.com. Sollten Sie als Sektionsmitglieder derartige Feuer bei ihrem Bergurlaub sehen, sind Sie also nicht über-

rascht. **TiefBlicke** wünscht auf alle Fälle erlebnisreiche Bergfahrten.

Wolfgang Arnoldt

Quelle

Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) Österreich



Weitere Informationen:

CIPRA Medienmitteilung vom 7.2.2017 unter www.cipra.org/de/positionen/wintertourismus

Permafrost – unscheinbar, aber da!

Im Zusammenhang mit dem Klimawandel taucht häufig das Wort Permafrost auf. Wer sich nicht über das Internet die Informationen einholen kann oder möchte, dem sei die nachfolgende Kurzinformation empfohlen.

Grundsätzlich spricht man von Permafrost, wenn ein Boden im Untergrund mindestens über zwei Jahre gefroren bleibt. Um genau zu sein: Wenn im Sommer der Schnee geschmolzen ist, taut natürlich die oberste Schicht des Permafrostbodens auf. Der Permafrostkörper

darunter bleibt aber gefroren. Dieser Auftaubereich, die aktive Schicht eines Permafrostbodens, nimmt in den Alpen Mächtigkeiten von ein paar wenigen Metern (ca. 0,5 bis 5 m) ein. Die mit der Tiefe zunehmende Erderwärmung bestimmt die Untergrenze des Permafrostkörpers.

Generell kann man zwei Arten von Permafrost unterscheiden: den oft mehrere hundert Meter mächtigen und häufig flächig auftretenden Permafrost der Arktis bzw. Antarktis und den oft nur wenige Meter mächtigen und meist fleckhaft auftretenden Permafrost des Hochgebirges. In den abwechslungsreichen Landschaften der Alpen spielen weitere Bedingungen wie die Hangneigung, die Hangausrichtung, die Meereshöhe usw. eine wichtige Rolle für das Auftreten von Permafrost. Einfach zu erkennen ist er nur, wenn er in Form von Blockgletschern auftritt. So mancher dürfte hier schon unliebsame eigene Erfahrungen gemacht haben, wenn sich unter seinen Füßen plötzlich eine fließende Masse aus einer Mischung aus Eis, Blockwerk und Schutt in Bewegung gesetzt hat.

Verteilung und Veränderung von Permafrost werden durch die klimatischen Bedingungen bestimmt. Eine geringe Veränderung des Klimas führt zu einer deutlichen Änderung der Permafrostbedingungen, was das Phänomen – ähnlich wie bei Gletschern – zu einem Klimaindikator macht. Neben der Lufttemperatur und der Strahlung ist besonders die Schneedecke durch ihre isolierende Wirkung ein grundlegender Faktor für den Permafrost.

Abschmelzen des Permafrostes destabilisiert Gipfel und Hänge

Permafrost hat in vielen Hochgebirgsregionen eine große Bedeutung für die Stabilität von Schutt- und Felshängen, insbesondere in hohen Steillagen. Bei verschiedenen Berg- und Felsstürzen in den

Gletscher Pasterze mit Blockschutt



letzten Jahren gibt es eine Reihe von Anzeichen, die auf das Abschmelzen von Permafrost zumindest als eine der Ursachen hinweisen.

Ein besonders spektakuläres Beispiel stellt der Gipfel des Hohen Sonnenblicks mit dem seit 1886 betriebenen, meteorologischen Observatorium auf 3105 Meter dar. Im Jahr 2001 bestätigte ein geologisches Gutachten, dass die Gipfelpyramide im Auftauen begriffen ist und damit der stark zerklüftete Fels an Stabilität verlor. Aufwändige Sanierungsarbeiten

waren die Folge. Mittlerweile wird der Permafrost im Gipfelbereich ständig überwacht.

In dem von der EU finanzierten Projekt PermaNET wird von Forschern das gesamte Alpenraums gemeinsam am Aufbau eines alpenweiten Monitoring-netzwerkes gearbeitet, welches zukünftig eine Grundlage für Gefahrenabschätzungen darstellen soll. **TiefBlicke** geht davon aus, dass dann auch für uns Bergwanderer und Kletterer wertvolle Hinweise zu möglichen Gefahren daraus abgeleitet

werden können und damit ein wichtiger Beitrag zu mehr Sicherheit in den Bergen geleistet wird.

Wolfgang Arnoldt

Quelle

Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) Österreich



Weitere Informationen:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Permafrostboden>



Nationalpark Hohe Tauern

Herdenschutz hoch oben in den Bergen

Die Sudetendeutsche Hütte liegt im Osttiroler Teil des Nationalparks Hohe Tauern. Lesen Sie hier einen Beitrag über den Schutz der Schafherden durch Herdenschutzhunde.

An die 1.200 Schafe verbringen den Sommer hoch oben im Kalser Dorfertal. Stets betreut von zwei Hirten, drei Boarder Collies und zwei durchaus respekt einflößenden Herdenschutzhunden aus den italienischen Abruzzen. Es sind wahrlich keine Kuscheltiere und das sollen sie auch nicht

sein. Die Maremmen-Abruzzen-Schäferhunde sind Arbeitshunde, wie sie schon seit Hunderten von Jahren in den Abruzzen gezüchtet werden und deren Aufgabe es ist, die Schafe vor Angriffen von Luchs, Wolf und Bär zu schützen. Bereits als Welpen werden die Hunde in die Schaf-

herde integriert und verbringen möglichst viel Zeit dort. Im Instinkt der Hunde liegt es nun, die Schafe zu beschützen, sie gewissermaßen als Familienmitglieder zu betrachten. Herdenschutzhunde müssen ihre Arbeit nicht erlernen – aufgrund der langen Zucht liegt es ihnen einfach im Blut. Und ihre Erscheinung ist beeindruckend, ebenso wie ihre Drohgebärden, die ja auch gegen Wölfe wirksam sind.

Mitte des 19. Jahrhunderts waren die großen Beutegreifer in Österreich ausgerottet. Es war nun nicht mehr notwendig, die Tiere auf den Almen zu beaufsichtigen, Schafhirten gehörten von da an nicht mehr zum almerischen Sommer.

Nun aber gibt es in allen Nachbarländern Österreichs wieder Wölfe und es scheint, dass sie sich auch ausbreiten. Immer wieder durchstreifen einzelne Tiere Teile der Alpenrepublik. Die bevorzugten Lebensräume der Wölfe sind eigentlich weite, naturnahe Wälder, die es aber in Österreich nicht mehr gibt. Unberührte Landschaften finden sich vor allem in Höhenlagen und damit dienen diese wohl nun auch dem Wolf als Rückzugsgebiet. Da Schafe nun wesentlich leichter zu erlegen sind als Hirsch oder Reh, werden Schutzmaßnahmen notwendig sein.

Zwar zwingt die Situation noch nicht dazu, aber man möchte vorbereitet sein. Daher hat die Nationale Beratungsstelle Herdenschutz zusammen mit dem Nationalpark Hohe Tauern Tirol ein Pilotprojekt gestartet. Nach nunmehr drei Jahren kann eine erste Bilanz gezogen werden.

Die Schafhaltung funktioniert hier anders als in den Abruzzen, wo Hirten und Hunde das ganze Jahr über auf die Herde eines Ortes aufpassen. Dort sind alle Tiere aneinander gewöhnt, kennen sich und



Tatsache ist, dass die großen Beutegreifer vermehrt kommen werden. Der Schafhalter ist gesetzlich dazu verpflichtet, seine Tiere zu schützen. Andererseits sind auch Wolf, Luchs und Bär geschützt. So gilt es einen guten Weg für eine Koexistenz zu finden, und die Behirtung zusammen mit Herdenschutzhunden scheint eine gangbare Möglichkeit zu sein. Jedenfalls muss das Kalser Projekt fortgeführt werden, wenn man tatsächlich auf die großen Beutegreifer vorbereitet sein möchte und weiterhin Schafhaltung betreiben will. Schafbeweidung auf den Almen hat in Österreich eine immens lange Tradition. Wenn nun auch wieder Hirten und Hunde zum Erscheinungsbild dazukommen, dann bleibt ein wertvolles Kulturgut erhalten. Es kehren Anforderungen zurück, wie sie schon einmal vorhanden waren. Der Umgang damit muss jedoch scheinbar wieder erlernt werden. Das Kalser Projekt ist die Basis dafür in Österreich.

Nationalpark Hohe Tauern Tirol

Text: Martin Kurzthaler

bilden eine Einheit. Im Dorfertal war es wesentlich schwieriger, eine homogene Herde zu bilden, weil die Tiere von unterschiedlichen Bauern kommen und nur den Sommer über gealpt werden. Das machte Zäunungen erforderlich um die Tiere in schützenden Einheiten halten zu können. Erstaunlich rasch gewöhnten sich die Schafe an die Anwesenheit von Schutz- und Hütehunden. Was in Österreich besonders fehlt, sind Hirten, welche mit Hunden umgehen können, ebenso eine Herdenschutzhundezucht mit Eignungsprüfung. Momentan müssen die Hunde noch aus Italien importiert werden. Es gibt auch noch kein Ausbildungsprogramm für Hirten, obgleich das Interesse an diesem Beruf steigend ist.

Ein weiteres Problem ist, dass die Berge Österreichs und damit auch die Almen touristisch stark genutzt werden. Begegnungen von Wanderern mit Herdenschutzhunden können durchaus spannend verlaufen, denn die Schutzhunde verteidigen die Herde vehement. Bei richtigem Verhalten passiert nichts außer einer eventuellen Schrecksekunde. Zwar wurden vielerorts Tafeln mit Verhaltensregeln aufgestellt, jedoch offensichtlich zu wenig gelesen. Der gesamte Sommer

2015 verlief jedoch ohne Zwischenfälle. Die anfänglichen Zweifel der Bauern haben sich verflüchtigt, das Projekt wird akzeptiert, man zeigt großes Interesse.

Ing. Thomas Steiner von der Nationalparkverwaltung sieht den Grund dafür darin, dass Informationen aus erster Hand kommen und dies von Leuten, die persönlich bekannt sind und welche die Erfahrungen direkt vor Ort selber gemacht haben. Das schafft Vertrauen.

Das jahrhundertealte Wissen aus den Abruzzen kann leider nicht übernommen werden. Die Voraussetzungen sind völlig andere. Somit heißt es „selber lernen“ sowie Erfahrungen sammeln. Es gibt auch kein allgemein gültiges Rezept, wie vorzugehen ist. Jede Alm ist anders, von der Bewirtschaftung bis hin zur Geländeform. Jedoch liegen die Vorteile einer Behirtung klar auf der Hand. Die Almflächen werden gleichmäßig beweidet, die Herde wandert gewissermaßen mit Hirten und Hunden von einer Futterfläche zur nächsten. So kommt es zu keiner Überbeweidung und auch nicht zum Zuwachsen von Almgebieten. Der Hirte ist tagtäglich bei den Schafen und kann nötigenfalls eingreifen, wenn etwas passiert oder Krankheiten auftreten.

BITTE UM TEILNAHME



22. Biotop- und Landschaftspflege am Roten Wasen

Am 7. Oktober ist wieder unsere Hilfe gefragt. Wir suchen für die Landschaftspflege im Naturschutzgebiet „Roter Wasen“ in Weilheim an der Teck Helfer, die uns unterstützen, das Mähgut und abgeschnittene Büsche aus dem Naturschutzgebiet hinauszuschaffen.

Für unsere ehrenamtliche Hilfe werden wir wie immer von der Stadt Weilheim zum Mittagessen eingeladen.



Treffpunkt:

Parkplatz „Rote Steige“ an der Straße von Weilheim nach Gruibingen

Samstag, 7. Oktober 2017
9:00 Uhr

Info und Anmeldung bei:

Gerhard Hermann, Gruppe Natur und Umwelt

Tel. 0711 792733
und 0173 7227475
gchermann.le@gmail.com

HILF MIT!



Bezirksgruppe Laichingen – Familiengruppe I

Auf und Ab: Eine Stäffelestour im Süden Stuttgarts

Wer hätte das gedacht, dass wir unsere Wanderstiefel für eine Stäffelestour in die Landeshauptstadt schnüren? Unsere Gruppe mit 20 Äblern wanderte in Stuttgart bei herrlichem Frühlingswetter und erfreute sich an den wechselnden Aussichten auf die Landeshauptstadt.

„Sind wir eigentlich noch in Stuttgart?“ fragten wir uns des Öfteren. Wir waren sichtlich überrascht über so viel Natur auf unserer Wanderung auf dem Blaustrümpflerweg im Süden Stuttgarts.

Doch der Reihe nach: Am 2. April 2017 fuhren wir mit einigen PKWs nach Wendlingen; in der Nähe des Bahnhofes stellten wir unsere Autos ab. Am Fahrkartenautomat kauften wir Gruppen-Tages-Tickets des Verkehrsverbundes Stuttgart (VVS) und fuhren mit der S-Bahn nach Stuttgart zum Hauptbahnhof und stiegen dort in die U-Bahn um. Unsere Fahrt endete am Marienplatz, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung. Alles klappte reibungslos, Gudrun war unsere Organisatorin und für sie war dies

alles Routine. Als geborene Stuttgarterin führte sie uns zielstrebig auf den richtigen Bahnsteig, wir brauchten ihr nur zu folgen und damit war dies auch eine einfache Sache für uns.

Unterwegs auf dem Blaustrümpflerweg

Nun waren wir am Start unserer Stäffeleswanderung, es war schon recht sonnig und warm. Von der Willy-Reichert-Staffel ging es hoch auf die Karlshöhe (343 m). Auf die Anzahl der Stufen achteten wir nicht (jedenfalls hat sie keiner gezählt), wir bewunderten das üppige Grün, hier stand alles schon in voller Blüte. Von der Karlshöhe hatten wir den ersten umfassenden Blick auf die Innen-

stadt von Stuttgart sowie die umgebenden Stadtteile. Wir folgten dem Blaustrümpflerweg über die Hasenbergsteige (Aussicht auf den Stuttgarter Westen) und den Blauen Weg (Aussicht über Heslach). Hier machten wir eine kurze Rast mit Blick auf die umliegenden Weinberge. Weiter ging es vorbei an schönen Vorgärten mit Forsythien, Kirschbäumen, Magnolien; alles in voller Blüte, einfach herrlich – und jahreszeitlich ein gewaltiger Vorsprung gegenüber der Alb.

Nostalgiefahrt mit dem Witwen- und Erbschleicherexpress

Die Schilder mit dem blauen Strumpf führten uns über die Heslacher Wand hinab zum Südheimer Platz. Hier wartete

INFO

i <http://outdoor-hoch-genuss.de/der-heslacher-blaustruempflerweg>

Die Wandergruppe. Im Hintergrund: Weinberge und im Tal der Stuttgarter Stadtteil Heslach

auf uns ein besonderes Highlight: Die Talstation der Standseilbahn von Heslach hoch zum Wald- und Dornhaldenfriedhof. Diese Seilbahn wird auch gerne als Witwen- und Erbschleicherexpress benannt. Die beiden Teakholz-Wagen stammen aus dem Jahr 1929 und sind weitgehend im Originalzustand.

In etwa vier Minuten überwindet die Seilbahn die 536 m lange Strecke und 87 Höhenmeter von der Talstation am Südheimer Platz hoch zur Bergstation am Waldfriedhof. Am Friedhof vorbei wanderten wir hier noch ein Stück durch den Stadtwald Richtung Degerloch, und zwischen den Häusern heißt es immer wieder „Stäffle rauf und runter“. So gelangten wir zum Aussichtspunkt „Santiago-de-Chile-Platz“ – ein wunderbarer Blick über Stuttgart. Der Aussichtspunkt selbst hat sicher schon bessere Zeiten gesehen; Scherben von zerschlagenen Bierflaschen und Abfall waren über den Platz verteilt. Das passte so gar nicht zu unserer – ansonsten – schönen Stuttgarter Höhentour.



Auffahrt zum Stuttgarter Waldfriedhof mit der Standseilbahn

Ort der Dichter und Genüsse

Nächstes Ziel war die Aussichtsanlage mit der Schillereiche (408 m). Hier soll Friedrich Schiller seinen Freunden von seinem ersten Werk „Die Räuber“ vorgelesen haben, zur Erinnerung dessen wurde hier 1865 die sogenannte Schillereiche gepflanzt. Weiter ging es zur nächsten Aussicht beim „Teehaus“ im

Weißenburgpark. Das „Teehaus“ ist ein denkmalgeschützter Jugendstil-Pavillon mit Terrasse, Teich und Brunnen. Hier gibt es nicht nur Tee, sondern auch Kaffee und leckeren Kuchen. Im Sommer soll es einen Biergarten geben. Abwärts über die letzten Stäffle waren wir an der Haltestelle Bopser der U-Bahn in der Hohenheimer Straße angelangt. Von hier

aus fuhren wir zum Hauptbahnhof, weiter nach Wendlingen und mit unseren Autos zurück hoch auf die Alb. Wir waren uns alle einig, das war eine perfekte, superschöne Tour – beim nächsten Mal sind wir sicher wieder dabei.

Text: Gisela Frank
Fotos: Carl-Erich Bausch



Abstieg zur U-Bahnhaltestelle „Bopser“ in der Hohenheimer Straße und Aufstieg zur Karlshöhe



Bezirksgruppe Nürtingen

Mit Ski und Schneeschuh am Großglockner

Gipfelgrat am Großglockner

Die traditionelle Skitourenwoche der Bezirksgruppe Nürtingen führte uns in diesem Jahr in die Hohen Tauern. Unsere Tourenleiter Manfred Hoss und Werner Göring hatten sich als Stützpunkte die Essen-Rostocker Hütte und die Stüdlhütte am Großglockner ausgesucht.

Nach der Anreise war unser erstes Ziel die Essen-Rostocker Hütte (2208 m). Weil auch diese Region nicht mit Schnee gesegnet war, mussten wir die Skier an den Rucksack geschnallt 800 Höhenmeter bis zur Hütte hochtragen. Der Mate-

rialaufzug, der unseren Aufstieg hätte erleichtern können, war an diesem Tag leider defekt. Trotzdem stiegen am Nachmittag noch zwei Skitourengeher auf den Hausberg der Hütte, das Rostocker Eck.

Mit Ski und Schneeschuh zur Mittleren Malhamspitze

Bei bestem Wetter machten sich am Montag die Skitourengruppe und die Schneeschuhgruppe auf den Weg zur Mittleren Malhamspitze (3364 m). Ohne großen Höhengewinn ging es zunächst am Rostocker Eck vorbei. Über steile Hänge erreichten wir den Gletscher und stiegen weiter bis zu einer Scharte. Ohne Skier gelangten wir schließlich über einen felsigen Grat auf den Gipfel. Die Aussicht war überwältigend, im Süden konnten wir neben anderen markanten



Unser Startpunkt zum Großglockner: Die moderne Stüdlhütte

Bergen die Drei Zinnen erkennen. Die Abfahrt auf harter Unterlage mit Pulverschneeeauflage war ein Genuss, zumindest im oberen Teil. Weiter unten hatten wir es mit nassem Sulzschnee zu tun. Dann kam der härteste Teil des Tages: nochmals 300 Höhenmeter Aufstieg zum Rostocker Eck mit der (gnadenlosen) Sonne im Rücken. Vom Gipfel aus konnten wir unsere Schneeschuhgruppe beobachten, die ohne viel Höhenverlust vom Ende des Gletschers der Malhamspitze zum Rostocker Eck querte. Die Abfahrt führte uns über steile Hänge auf der Nordseite des Berges zurück zu unserer Hütte.

Navigationsgerät im Einsatz

In der Nacht zum Dienstag hatte es ein wenig geschneit und am Morgen war es bewölkt. Kein Grund, auf unsere Tour zum Großen Geiger zu verzichten. Zunächst

war die Sicht noch ganz gut, doch oben auf dem Gletscher kam dichter Nebel und Schneefall auf. Mit Hilfe des Navigationsgerätes fanden wir zum Skidepot und ohne Skier kletterten wir über den felsdurchsetzten Grat zum Gipfel. Auch bei der Abfahrt mussten wir konsequent mit dem Navigationsgerät arbeiten um nicht in den Gletscherabbruch zu kommen.

Bei strahlend blauem Himmel machten wir uns am Mittwoch auf den Weg zur Westlichen Simonyspitze. Über steile Schneefelder stiegen wir hoch zum zerklüfteten Simonygletscher. Dort mussten wir der Falllinie einer riesigen Wechte ausweichen, die drohend über uns hing, und einige Gletscherabbrüche umgehen, bis wir auf ein kleines Plateau kamen. Über einen breiten Firngrat erreichten wir schließlich den Gipfel. Um nicht über den spaltenreichen Gletscher abfahren zu müssen überquerten wir einen Grat nach Westen und fuhren über den mäßig steilen Umbalgletscher ab zum Reggentörl. Danach wartete noch eine kleine Herausforderung auf uns: Die

Aufstieg zur Mittleren Malhamspitze



INFO



Essener Rostocker Hütte:
www.essener-rostocker-huette.de

Stüdlhütte:
www.davplus.de/stuedlhuette



Skitourenführer: Hohe Tauern,
Panico Alpinverlag



Alpenvereinskarten:
Nr. 36 – Venedigergruppe und
Nr. 40 – Glocknergruppe 1 : 25 000



Gipfelgrat am Großglockner

Abfahrt durch eine steile Rinne. Auf der sonnigen Hüttenterrasse ließen wir den Tag ausklingen.

Unser nächstes Ziel:
Der höchste Berg Österreichs

Um zum Großglockner zu kommen, wechselten wir am Donnerstag die Hütte. Zum Glück konnten wir unsere Rucksäcke von dem wieder funktionierenden Lastenaufzug nach unten bringen lassen. Der Abstieg war auch ohne Gepäck anstrengend. Vom Lucknerhaus aus stiegen wir ca. 900 Höhenmeter, davon gut ein Viertel ohne Schnee, zur Stüdlhütte (2802 m) auf. Die Stüdlhütte ist eine moderne, umweltgerechte und etwas futuristische Hütte. Herausragend ist die





Blick auf den Großglockner

Verpflegung. Wir haben wohl noch nie auf einer Hütte solch ein gutes und reichhaltiges Vier-Gänge-Menü bekommen.

Am Freitag machten wir uns im Morgengrauen, bei klarem Himmel, aber starken Wind auf den Weg zum Großglockner. Über den Ködnitzgletscher gelangten wir auf einen Felsgrat. Dort in etwa 3300 m Höhe ließen wir die Skier zurück und stiegen über einen leichten Klettersteig zur Erzherzog-Johann-Hütte auf. Mit Steigeisen ging es weiter über Schneefelder und eine steile Rinne auf den Gipfelgrat. Weil der Grat sehr schmal und ausgesetzt ist, selten wir uns hier an. Gesichert werden konnte an den vorhandenen stabilen Haken und Eisenstangen. Nach schöner Kletterei im 2. Schwierigkeitsgrad erreichten schließlich alle Teilnehmer bei herrlichem Wet-

ter den Gipfel. Das größte Problem war, dass auch zahlreiche andere Gruppen zum Gipfel unterwegs waren und man auf dem schmalen Gipfelgrat kaum ausweichen konnte.

Am Samstagmorgen stiegen die Schneeschuhgeher über die Glorierhütte ab, die Skitourengeher genehmigten sich noch die Tour zum Romariswandkopf. Weil die Sicht immer schlechter wurde, kehrten wir jedoch kurz vor dem Gipfel um und fuhren ab ins Tal. Mit dem Gefühl, eine wunderschöne Tourenwoche gehabt zu haben, konnten wir die Heimreise antreten. An jedem Tag waren Touren möglich und insgesamt haben wir etwa 80 km zurückgelegt und sind etwa 7200 Höhenmeter aufgestiegen.

Robert Huss

Fotos: Teilnehmer der Skitourenwoche

Auf dem Gipfel des höchsten Berges in Österreich: Großglockner (3798 m)





Vom Hotel direkt zur Piste

190 Pistenkilometer direkt vom Hotel

Skifahrerherz, was willst du mehr? Wer von uns hat das je erlebt, eine Woche ohne ein Wölkchen am Himmel? Super Wetter, Traumpisten und allerfeinsten Schnee hatten wir bei unserer Skiwoche vom 21. – 28. Januar 2017 in Schladming in der Steiermark, Skiregion Dachstein.

Hotel direkt an der Piste

Mit einem 20-Sitzer-Kleinbus plus Anhänger fuhren 16 Skifreunde der SAS ab der Waldau über die A 8 nach München und weiter an Salzburg vorbei, über Radstatt nach Schladming-Rohrmoos zum Hotel „Waldfrieden“ der Familie Stocker, das viele in der SAS noch von schönen Wanderwochen mit dem unvergessenen Wanderführer Martin Hoffmann kannten.

Das Hotel in Rohrmoos liegt direkt an der Piste, also ein perfektes Ski-Out/Ski-In ohne längeren Fußmarsch oder gar die Notwendigkeit, einen Skibus zu benutzen. Das Skigebiet mit ca. 190 Pistenkilometern verteilt sich auf die nordseitigen Hänge von der Reiteralm, dem Hochwurzen, der Planai und dem Hauser-Kaibling, die alle mit Liften verbunden sind.

In kleinen Gruppen, je nach Lust und Laune, erkundeten wir das Revier und in der Mittagspause genossen wir die gepflegten Hütten, z.B. die Weitmoosalm (1800 m). Selbstverständlich nahmen wir uns auch die Zeit, um in der Sonne vor der Hauswand zu sitzen. Auch die Rodler und die Wanderer hatten viel Spaß, einer zog sogar den Schlitten bis auf den Gipfel des Hochwurzen (1850 m)! Eine rau-

schende und begeisterte Abfahrt auf den gebahnten Wegen und einer Rodelbahn war der verdiente Lohn für die Mühen des Aufstiegs.

Abends im Hotel wurden die Erlebnisse des Tages ausgetauscht und mancher Tipp weitergegeben. Zuvor wurde geschwommen und sauniert in der weitläufigen SPA-Anlage des Hotels. Mal die 90°-Sauna, mal die 60°-Sauna oder das Aroma-Dampfbad, jeder nach seinem Gusto.

FIS-Nachtslalom mit der Weltelite auf der Planai

Ein Höhepunkt der Woche war der berühmte FIS-Nachtslalom mit der Weltelite auf der Planai. Fast 50 000 Menschen standen stundenlang in der Kälte im Stadion, skandierte unermüdlich „Schladming – Schladming“ und ließen das eindrucksvolle Rennen an sich vorbeirauschen. Eine unserer Teilnehmerinnen ließ sich das Ereignis nicht nehmen und schaute dem ersten Lauf an der Piste zu, bevor sie wieder ins Hotel kam, um sich aufzuwärmen und anschließend den zweiten Lauf am Fernseher zu verfolgen.

Gesiegt hat Henrik Kristoffersen (Norwegen) vor Marcel Hirscher (Öster-

reich) und Alexander Khoroshilov (Russland). „Unser“ Felix Neureuther schied leider bei diesem Rennen aus.

Es war für uns interessant, die norwegische Nationalmannschaft näher kennenzulernen. Sie war im gleichen Hotel wie wir untergebracht, neben uns in einem offenen Nebenraum nahmen die Sportler und Funktionäre ihr Nachtesen ein.

Wir planen schon die Skiausfahrt für das kommende Jahr – mal sehen – was möglich ist.

Uli Hermann

Foto: Helga Hoffmann/Uli Hermann

INFO

i Tourismusverband Schladming Dachstein: www.schladming-dachstein.at/de

h Hotel Waldfrieden, A-8971 Rohrmoos-Schladming: www.waldfrieden.at

EINLADUNG

an alle Sektionsmitglieder im Alter von 50 bis 80 plus

zur altersgerechten Gymnastik unter Anleitung und Betreuung ausgebildeter Übungsleiterinnen:

Jeden Mittwoch von 18 – 19 Uhr am Sportplatz MTV Kräherwald und Volleyball ab 19.15 Uhr in der Turnhalle der Ameisenbergschule, Stuttgart-Ost.

Kommt einfach und macht mit. Wir freuen uns auf Euch!

Lust auf Nordic Walking? Immer montags (außer an Feiertagen) 11 Uhr beim AlpinZentrum, Dauer ca. 1 Std.

Wandern donnerstags einmal im Monat, meist im VVS-Gebiet, ca. 12–15 km

Auskunft bei Uli Hermann:
Telefon 0711 473872



Mehr erleben

mit der
Sektion

Schwaben

SOMMERPROGRAMM

Alpinklettern/Basiskurs

A17-086 *Alpiner Basiskurs*

13.-19.08.17

Bergsteigen/Technikkurs

A17-079 *Gletscherkunde & Spalten-
bergung – Taktik & Techniken*

6.-12.08.17

Bergsteigen / Tour

A17-083 *Dremelspitze (2733 m)*

30.09.17–01.10.17

Bergwandern/Tour

A17-081 *Höhenwandern im
Berner Oberland*

06.–10.09.17

Klettersteig/Tour

A17-078 *Tofana di Mezzo (3244 m)*

28.–30.07.17

A17-082 *Allgäuer Klettersteige*

28.–29.09.17

Sportklettern/Grundkurs

A17-091 *Klettern im sonnigen Süden
„Grund- und Aufbaukurs in
Südfrankreich“*

28.10.17–04.11.17

Mountainbike

A17-098 *Schwarzwälder Blockwerk-
Tour für Fortgeschrittene*

16.06.17

A17-100 *Stuttgarter Schlössle-
Trail-Tour*

25.06.17

A17-093 *Anfänger Fahrtechnik-Kurs
für Frauen*

9.07.17

A17-095 *Fortgeschrittenen-
Fahrtechnik-Kurs*

24.09.17

A17-97 *Pfälzer Herbst-Tour*

15.10.17

A17-090 *Berghütten-Wochenende im
Prättigau/Mountainbiketour
mit Fahrtechnik*

21.10.17–22.10.17

HALLENKURSE

Sportklettern Grundkurs Erwachsene

findet i. d. R. jedes Wochenende
statt

Aufbaukurs Erwachsene

findet i. d. R. jedes zweite
Wochenende statt

Sportklettern Technikkurs

findet i. d. R. einmal im Monat
am letzten Wochenende statt

Sportklettern – Eltern sichern ihre kletterbegeisterten Kinder

findet i. d. R. einmal im Monat
am vorletzten Wochenende statt

Weitere Termine finden Sie im Internet
unter www.alpenverein-schwaben.de

Trainingszentrum für Prävention und medizinisches Training
Gerätetraining • Kursangebot • Höhentaining • PLUS-Leistungen

HESS
MEDICAL SPORT

Höhentaining

in Höhen bis zu 6.500 Meter möglich!

Leistungsfähigkeit optimieren | Ideale Akklimatisierung

Alpin Express

Besonders zur Akklimatisierung für
Reisehöhen von 4-6.000 m

10 Einheiten in 5 Tagen

Passivtraining
Pro Einheit max. 60 Minuten

pro Person
129,- €

Trainingsprogramm

Individuell ausgerichtetes Programm inklusive
Eingangstest und Trainingsplan

15 Einheiten

Aktiv- & Passivtraining
Pro Einheit max. 60 Minuten

pro Person
249,- €

MedicalSport HESS

Steinheimer Str. 7-9
74321 Bietigheim-Bissingen

Tel. 07142 / 9103-80
Fax. 07142 / 9103-19

Email. info@medicalsport.de
Web. www.medicalsport.de



Mehr erleben 2017

mit den Gruppen der Sektion **Schwaben** des Deutschen Alpenvereins

In der Sektion Schwaben gibt es viele aktive Gruppen. Die neun Bezirksgruppen, die Regionalgruppe Sudenten und die Stuttgarter Gruppen bieten ihre Aktivitäten, Kurse oder Touren nicht nur für Gruppenmitglieder an! Auch wer kein Sektionsmitglied ist, ist sehr herzlich dazu eingeladen, in das Angebot der Sektion Schwaben hineinzuschnuppern. **Nehmen Sie einfach Kontakt auf!**

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Sektionsveranstaltungen, Sie werden bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen gefragt, ob Sie im Falle der Veröffentlichung von Fotos der Ausfahrten u. Ä. damit einverstanden sind, wenn auch Sie auf dem Foto zu erkennen sind. Grundsätzlich geht jedoch die Redaktion davon aus, dass dies der Fall sein wird. Sollten Sie dies nicht wünschen, ist dies vor der Veranstaltung bzw. gegenüber den Fotografen eindeutig zu erklären.

Dieter Buck, Redaktionsleiter

Stuttgarter Gruppen

Familiengruppen

Hier begegnen sich Familien aus dem Großraum Stuttgart auf der Suche nach Gleichgesinnten zu gemeinsamen Unternehmungen, z. B. auf der Schwäbischen Alb und in den Alpen.

Familiengruppe

Altersgruppe:
für Familien mit Kindern von Jahrgang 1998–2001

Leitung:
Hubert Früh

Kontakt:
Ilona Engler, engl2@web.de

Treffpunkt:
mindestens einmal monatlich eine Ausfahrt

Aktivitäten:

Das Selbstverständnis der Gruppe: Die Familiengruppe versteht sich als Interessengemeinschaft von Familien, die gerne gemeinsam verschiedenste Outdoor-Aktivitäten unternehmen. Die Leitung der Gruppe beschränkt sich im Wesentlichen auf die Koordination und Unterstützung der verschiedenen Aktivitäten, was heißt: Nach 1–2 Jahren der passiven Teilnahme an den Aktivitäten der Gruppe ist jede Familie gehalten, selbst Ausfahrten oder Aktivitäten einzubringen und diese zu organisieren. Da die Aktivitäten im Allgemeinen kostenlos sind (bis auf einen kleinen Obulus für mehrtägige Ausfahrten) erwarten wir, der allgemeinen Konsumhaltung entgegenzutreten und nach einer gewissen Zeit in der Gruppe selbst aktiv zu werden. Die Gruppe kann bei mehrtägigen Ausfahrten auch

gegenseitige Kinderbetreuung ermöglichen, um den Eltern eigene Hobbys wieder zu erlauben. (Klettern, Wandern ...)

Die Ausfahrten sind jedes Jahr im Wesentlichen immer folgende: Jeden Monat mindestens eine eintägige Wanderung in der näheren Umgebung (Schwäbische Alb, Remstal, Schönbuch ...) im Winter eine zweitägige Hüttenausfahrt (Allgäu, Schwäbische Alb ..., zum Skifahren, Rodeln, Langlauf, Winterwandern, Schneeschuhlaufen ...

Kontakt:

Michael Graf, Tel. 07195 583442,
Familiengruppe1@web.de

Familiengruppe

Altersgruppe:

für Familien mit Kindern des Jahrgangs 2003–2006

Kontakt:

Verena Walz,,
Tel. 0711 4791566,
v-walz@hotmail.com;
Karin Maier,
Tel. 0711 741477,
MaJoeKa@arcor.de

Leitung:

Familie Thüly,
Familie Walz,
Familie Maier

Treffpunkt:

Einmal im Monat sowie spontan

Aktivitäten:

Wir wollen mit den Kindern gemeinsame Aktivitäten in der Natur erleben, um einen nachhaltigen Kontakt zur Natur und dem Bergsport zu schaffen. Für 2017 sind Ausflüge auf die Schwäbische Alb, in die Alpen oder ins Allgäu geplant:
– Abwechslungsreich gestaltete Tageswanderungen mit Lagerfeuer und Grillen
– Klettern/Hallenklettern
– Kanufahrten
– Bike Touren
– Wald-Hochseilgarten
– Bergwandern

Familiengruppe

Altersgruppe:

für Familien mit Kindern von Jahrgang 2003–2006

Treffpunkt:

Das Programm wird am Ende des Jahres für das Folgejahr gemeinsam in der Gruppe festgelegt. Die Gruppe trifft sich etwa ein Mal im Monat zu gemeinsamen Ausflügen.

Aktivitäten:

Das Ziel der Gruppe sind gemeinsame Aktivitäten in der Natur, angefangen beim Radfahren über Wandern zum Klettern usw. Dazu gehören Halbtagesausfahrten in der näheren Umgebung von Stuttgart genauso wie Wochenendausfahrten auf die Schwäbische Alb oder in die Alpen. Die Aktivitäten sind so ausgewählt, dass Kinder der beschriebenen Jahrgänge viel Spaß haben und Neues gemeinsam entdecken können.

– Klettersteiggehen
– Wochenendausfahrten mit Hüttenübernachtung
– Schlitten- und Skifahren
Mit einem Jahresabschlusstreffen im November legen wir gemeinsam das Jahresprogramm des Folgejahres fest.
Neue TeilnehmerInnen sind herzlich willkommen!

Familiengruppe

Die Familiengruppe trifft sich um gemeinsam draußen unterwegs zu sein. In den wärmeren Jahreszeiten sind das Aktivitäten wie Klettern, Kanufahren, Höhlenerkunden, Abseilen, „Bachbettwanderungen“, Land Art, Kochen auf Feuer, 1. Hilfe Alpin. Im Winter geht es zum Skifahren, Schneeschuhwandern, Schlittenfahren, Iglubauen. Wir machen hauptsächlich Wochenendausfahrten und 2 einwöchige Ausfahrten und genießen das gemeinsame Gruppenleben mit allen seinen Facetten.

Altersgruppe:

für Familien mit Kindern von Jahrgang 2004–2008

Leitung:

Katrin Huber

Treffpunkt:

Die Gruppe trifft sich etwa ein Mal im Monat zu gemeinsamen Ausflügen in der Stuttgarter Umgebung

Kontakt:

Katrin Huber, Tel. 0711 2569781, katrin.huber@gelonter.de

Kinder- und Jugendklettergruppen

Die Kinder-/Jugendklettergruppen (8–16 Jahre) treffen sich nur während der Schulzeit im wöchentlichen Rhythmus im DAV-Kletterzentrum Stuttgart auf der Waldau. Die Neugruppierung der Gruppen erfolgt jeweils 2 Mal jährlich nach den Sommer- und Winterferien. Der Gruppenbeitrag beträgt bei einem Trainingstag 75,– € / Halbjahr. Der Eintritt ins Kletterzentrum ist dann inbegriffen. Für die Teilnahme an den Gruppen ist außerdem eine Mitgliedschaft in der Sektion Schwaben erforderlich. Da die Gruppen aus sicherheitstechnischen Gründen auf eine Größe von bis zu 10 Kindern/ Jugendlichen begrenzt sind, können diese leider nicht beliebig erweitert werden. Bitte haben Sie deshalb Verständnis, wenn Wartelisten bestehen. Sobald ein Platz in einer Gruppe frei wird, werden die Wartelistenteilnehmer beachrichtigt und können in die jeweilige Gruppe nachrücken.

Kontakt:

AlpinZentrum, drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

Kinderklettergruppe „Alpenrose“

Leitung:

Bernd Hlawatsch

Treffpunkt:

Mittwoch, wöchentlich von 15.30–17.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger

Altersgruppe:

Jahrgang 2007–2009

Kontakt:

AlpinZentrum, drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

Kinderklettergruppe „Klettermax“

Leitung:

Sabine Wehinger und Antje Ruck

Treffpunkt:

Dienstag, wöchentl. von 18–19.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Klettern für Anfänger

Altersgruppe:

Jahrgang 2006–2009

Kontakt:

AlpinZentrum, drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

Kinderklettergruppe „Eichhörnchen“

Leitung:

Bernd Hlawatsch und Kim Eggstein

Treffpunkt:

Donnerstag, wöchentl. von 15.30–17.30 Uhr, Kletterzentrum

Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

Altersgruppe:

Jahrgang 2005–2009

Kontakt:

AlpinZentrum, drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

Kinderklettergruppe „Enzian“

Leitung:

Bernd Hlawatsch

Treffpunkt:

Montag, wöchentl. von 15.30–17.00, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger

Altersgruppe:

Jahrgang 2005–2007

Kontakt:

AlpinZentrum, drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

Kinderklettergruppe „Edelweiß“

Leitung:

Hagen Nürk, Bernd Hlawatsch

Treffpunkt:

Freitag, wöchentl. von 17–18.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger

Altersgruppe:

Jahrgang 2003–2006

Kontakt:

AlpinZentrum, drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

Kinderklettergruppe „Gams“

Leitung:

Bernd Hlawatsch und Carola Spieß

Treffpunkt:

Donnerstag, wöchentl. von 17–19.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Klettern Anfänger und Fortgeschrittene

Altersgruppe:

Jahrgang 2003–2006

Kontakt:

AlpinZentrum, drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

Jugendklettergruppe „Gekko“

Leitung:

Hubert Früh und Rüdiger Striboll

Treffpunkt:

Freitag, wöchentlich von 17.30–19 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Klettern für Jugendliche

Altersgruppe:

Jahrgang 2003–2005

Kontakt:

AlpinZentrum, drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

Kinderklettergruppe „Gipfelstürmer“

Leitung:

Mathias Feiler und Martin Dziobek

Treffpunkt:

Mittwoch, wöchentlich von 17.30–19 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

Altersgruppe:

Jahrgang 2003–2005

Kontakt:

AlpinZentrum, drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

Kinderklettergruppe „Löwenzahn“

Leitung:

Michael Rospenk, Antje Müller und Thomas Frick

Treff:

Montag, wöchentl. von 18–19.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

Altersgruppe:

Jahrgang 2003–2005

Kontakt:

AlpinZentrum, drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

Kinderklettergruppe „Murmeltier“

Leitung:

Bernd Hlawatsch u. Andreas Gaiser

Treffpunkt:

Mittwoch, wöchentlich 17.30–19.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

Altersgruppe:

Kinder der Jahrgänge 2002–2004

Kontakt:

AlpinZentrum, drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79



Jugendklettergruppe „Bergziegen“

Leitung:

Jürgen Porscha und Klaus Thomas

Treffpunkt:

Dienstag, wöchentlich von
18–19.30 Uhr, Kletterzentrum
Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger und
Fortgeschrittene

Altersgruppe:

Jahrgang 2001–2003

Sportkletter- gruppe

Leitung:

Sabine Kranich, Stefan Lobreyer
und Bastian Ebert

Treffpunkt:

Montag und Mittwoch wöchentlich
von 17.30–19.30 Uhr, Kletterzen-
trum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Klettern für Kinder mit Kids-Cup-
Ambitionen

Altersgruppe:

Kinder, 10–12 Jahre

Kontakt:

Stefan Lobreyer,
stefan.lobreyer@online.de

Fördergruppe „Red Rocks“

Leitung:

Bernd Hlawatsch und Alex Thomas

Treffpunkt:

Mo 17.30 – 19.30 Uhr, Fr 15 – 17 Uhr,
Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Klettern für Fortgeschrittene mit
Wettkampfbambitionen

Altersgruppe:

Jugendliche, 13–16 Jahre

Kontakt:

Bernd Hlawatsch,
bernd.hlawatsch@t-online.de

Wettkampfgruppe Sportklettern

Leitung:

Eugen Dierenbach, Benni Sillmann
und Annemarie Stangaciu

Treffpunkt:

Mittwoch und Freitag 18–20 Uhr,
Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Klettern für Jugendliche, die an
Wettkämpfen teilnehmen möchten

Altersgruppe:

Jugendliche, 12–16 Jahre

Kontakt:

Eugen Dierenbach,
Tel. 0711 7787670,
diereu@yahoo.de

Jugendgruppe

Leitung:

Daniel Wuttke, Gerd Schwertner

Treffpunkt:

Mittwoch, wöchentl. von 18–20 Uhr,
Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Sportklettern, Gruppenaktivitäten,
Ausfahrten

Altersgruppe:

Jugendliche, 14–18 Jahre

Kontakt:

Daniel Wuttke, Tel. 0711 9018110,
Gerd Schwertner, Tel. 0151 58102032

Juniorengruppe

Leitung:

Jakob Kussinger, Lukas Fassnacht

Treffpunkt:

Montag, wöchentlich 18–20 Uhr

Aktivitäten:

Klettern in der Halle und im
Sommer auch am Fels

Altersgruppe:

Jugendliche u. Junioren ab
16 Jahren

Kontakt:

Jakob Kussinger,
jkussinger@googlemail.com;
Lukas Fassnacht,
lukas.fassnacht@web.de

Juniorengruppe „FreitagsJugend“

Leitung:

Vincenz Frenzel, Maggie Dölker
und Emma Schmid

Treffpunkt:

Freitag, wöchentlich von
18–20 Uhr

Aktivitäten:

Klettern in der Halle und im
Sommer auch am Fels

Altersgruppe:

Jugendliche und Junioren ab
16 Jahren

Kontakt:

Vincenz Frenzel, Tel. 0151 17818693
Maggie Dölker, maggie.d@gmx.de

Tourengruppe

Leitung:

Mathias Zehring,
Tel. 07151 987421,
m.zehring@t-online.de

Treffpunkt:

jeden 3. Mittwoch im Monat ab
20.00 Uhr im Alpin Zentrum,
Georgiweg 5 / Waldau.

Internet:

www.dav-tourengruppe.de

Nomen est omen! Wir gehen auf
Bergtouren, Radtouren, Skitouren,
Gletschertouren, Kneiptouren,
Hochtouren, Kult(o)uren ... Jede(r)
ab 30 Jahre, die/der sich diesen
Touren aussetzen möchte, ist
willkommen!

Bergsteigergruppe

Leitung:

Karen Fiedler,
Im Geiger 83, 70374 Stuttgart.
www.bergsteigergruppe.de,
bergsteigergruppe@web.de

Gruppenabende:

Immer am ersten und dritten Don-
nerstag des Monats; Beginn der
Treffen jeweils ab 17:00 Uhr zum
Klettern in der DAV-Kletterhalle,
Stuttgart-Waldau, anschließend
ab 20:00 Uhr im Gruppenraum der
DAV-Kletterhalle, Stuttgart-Wal-
dau. Gäste sind willkommen.

Organisation:

Die Anmeldung für die Ausfahrten
erfolgt direkt beim Organisator am
Gruppenabend. Der Organisator
koordiniert die Fahrgemeinschaften
und reserviert die Unterkunft.
Fehlendes Material kannst Du im
Alpinzentrum gegen Pfand und
Gebühr ausleihen.

Jahresprogramm 2017

7. – 9. 7.

**Hochtouren von der
Wiesbadener Hütte**
Org. Karen Fiedler

29. 7. – 5. 8.

**Kletterwoche in den
Lienzer Dolomiten**
Org. Werner Würch

19. – 20. 8.

Wanderrunde in Lichtenstein
Org. Manuela Spengler, offenes
Programm

8. – 10. 9.

Klettern von der Muttekopfhütte
Org. Christian Thürigen

16. – 17. 9. oder 23. – 24. 9.

Klettern im Donautal
Org. Dieter Nissler

30. 9. – 03. 10.

Klettern im Schweizer Jura
Org. Ulrike Käseberg

Oktober

Wandern auf der Alb
Org. Werner Würch

18. – 19. 11.

Jahresabschluss-Wochenende

Alpingruppe Ü40

Leitung:

Wolfgang Buhl,
Mozartstr. 5; 71032 Böblingen,
Tel. 07031 225841,
alpingruppe.ue40@b-partner.de

Treffpunkt:

Wir treffen uns am jeweils ersten
Donnerstag im Monat nach Ab-

sprache in einem gut erreichbaren
Lokal mit ausreichend Parkplatz
und Anbindung an die S-Bahn.

Aktivitäten:

Aktive und jung gebliebene in der
zweiten Alpin-Lebenshälfte finden
hier Gleichgesinnte ♀♂. Unser Fo-
kus liegt auf Hochtouren, Skitouren
und Mehrseillängenklettern als
Gemeinschaftstouren oder durch
FÜL/Trainer geführte Touren.

Programm

Juli – September 2017

Biketreff dienstags 18.30 Uhr, Treff-
punkt variiert. Info: Florian Mönich,
moenich@alpenverein-schwaben.de

Mountainbike- gruppe Stuttgart

Regelmäßiges Training:

Immer dienstags 19 Uhr in der
Waldschule Degerloch: bikespezi-
fisches Fitnesstraining (bis Ostern),
nach Ostern ist ein regelmäßiger
Biketreff geplant. Info: Florian
Mönich, moenich@alpenverein-
schwaben.de

Programm

Juli – September 2017

Fahrtechnik-Kurse:

24. 9.

Fahrtechnik-Kurs Fortgeschrittene

Thomas Kappel,
thomas.kappel@dav-heilbronn.de

Touren:

Touren inkl. Fahrtechnikfragen und
der Möglichkeit zu kleinen Einheiten
Daniel Schöll, SagsDan@web.de

15. 10.

Goldener Oktober in der Pfalz

Rene König,
rene.davschwaben@gmail.com

21. – 22. 10.

Berghütten Wochenende im Prätti- gau (Tour mit Fahrtechnik)

Mathias Zeller,
zeller.mathias@gmx.de

Wandergruppe

Leiter der Wandergruppe:

Wolfgang Buck, Tel.: 07150 959470,
Schauchertstr. 57,
71282 Hemmingen,
Wanderwart@kabelbw.de

Stellvertretende Leiterin:

Annemarie Ammann-Saile;
Tel.: 07472 1850,
Klausenstr. 8, 72108 Rottenburg

Internet:

www.alpenverein-schwaben.de/
gruppen/gruppen-in-stuttgart/
wandergruppe/jahresprogramm

**Die Abfahrt der Omnibusse
erfolgt am Bahnhof Feuerbach,
Busschleife bei der U-Bahn
(Wiener Platz).**

Zu- und Aussteigemöglichkeiten:
Esslingen, Berkheimer Str. 10–
14; Universität, Bus-Haltestelle



Schleife; Zuffenhausen, Bus-Haltestelle Ohmstraße. Diese Ausfahrten sind mit **ES, UNI** und **ZUF** gekennzeichnet. Den **Zustiegewunsch** bitte bei der Anmeldung ausdrücklich angeben, da sonst die jeweilige Haltestelle nicht angefahren wird. Abfahrt ES und UNI jeweils 20 Minuten, ZUF 5 Minuten nach Abfahrt in Stuttgart-Feuerbach. Ausfahrten, die mit VVS gekennzeichnet sind, liegen im Geltungsbereich des Verkehrs- und Tarifverbunds Stuttgart.

ACHTUNG! Bitte beachten Sie evtl. geänderte Abfahrtszeiten bei der Bahn und dem VVS!

Die Teilnahme an den Wanderungen erfolgt auf eigene Gefahr. Die WanderführerInnen sind berechtigt, Änderungen des Tourenverlaufs vorzunehmen, wenn dies für einen reibungslosen und sicheren Ablauf erforderlich ist. Sie sind ebenfalls berechtigt, Teilnehmer zurückzuweisen, die sie für die Tour nicht geeignet halten.

Jahresprogramm 2017

8. 7.

W18, Wiesensteig – Neidlingen über die Schertelshöhle

Org. Volker Dorn und Dorothee Kalb, Tel. 0711 853008 oder 07156 24615

23. – 29. 7.

W19a, Dolomiten: Gipfel von der Faneshütte

Org. Dorothee Kalb, Tel. 07156 24615

23. – 29. 7.

W19b, Dolomitenhöhenweg Nr. 1

Org. Annemarie Ammann-Saile, Tel. 07472 1850

23. – 29. 7.

W19c, Tourenwoche rund um das Abteital

Org. Dierk von Benthien und Fridolin Gebert, Tel. 07021 49330 oder 0151 23523167

4. – 6. 8.

W20, Kleine Pitztal Runde

Org. Anja Schmidt, Tel. 07141 81011

18. – 20. 8.

W21a, Berchtesgaden: Untersberg-Überschreitung

Org. Annemarie Ammann-Saile, Tel. 07472 1850

18. – 20. 8.

W21b, Fotostreifzüge in den Berchtesgadener Alpen

Org. Manfred Martini, Tel. 07191 9071391

18. – 20. 8.

W21c, Berchtesgaden: Rund um den Watzmann

Org. Kai-Uwe Dörner und Matthias Kopp, Tel. 07158 1759401 oder 0711 88279407

18. – 20. 8.

W21d, Gebirgstour Berchtesgadener Alpen

Org. Anja Schmidt und Ulrike Messerschmidt, Tel. 07141 81011 oder 07042 102362

26. – 27. 8.

W22, Über den Bodanrück

Org. Wolfgang Buck und Bettina Kallies, Tel. 07150 959470 oder 0711 88244395

5. – 15. 9.

W23, Wandern im Vinschgau

Org. Manfred Martini, Tel. 07191 9071391

16. 9.

W24, Schwarzwald: Rundwanderung auf dem Himmelsweg zum Kniebis

Org. Fridolin Gebert und Anja Schmidt, Tel. 0151 23523167 oder 07141 81011

17. – 24. 9.

W25, Leichte Wanderwoche im Kaiserwinkl

Org. Volker Dorn und Klaus Detloff, Tel. 0711 853008 oder 07150 5816

1. 10.

W26, Vom Kocherursprung zum Volkmarberg

Org. Petra Dörner und Bettina Kallies, Tel. 07158 1759401 oder 0711 88244395

7. 10.

W27, Über den Witthoh zur Hegaustadt Engen

Org. Christian Illgen, Tel. 07191 84684

15. 10.

W28, Traufwege ü. d. Felsenmeer

Org. Fridolin Gebert und Dierk von Benthien, Tel. 0151 23523167 oder 07021 49330

21. – 29. 10.

W29, Spanische Pyrenäen: Bergwanderung durch den NP Aigüestortes

Org. Monica Baur-Martinez und Dorothee Kalb, Tel. 0711 833340 oder 07156 24615

IHR OUTDOOR-SPEZIALIST

IN FILDERSTADT UND ÜBER 39x IN DEUTSCHLAND!

Funktions- & Sportbekleidung

Wanderausrüstung & Rucksäcke

Natürlich mit NIEDRIGSTPREIS-GARANTIE!

Funktionsschuhe, Sandalen & Wanderstiefel

Zelte, Schlafsäcke & Campingausrüstung

Der Schotte empfiehlt

McTREK

OUTDOOR SPORTS

McTREK FILDERSTADT

Heinrich-Hertz-Str. 23, 70794 Filderstadt-Plattenhardt

Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr, Sa. 9:00 - 18:00 Uhr

Online-Shop: www.McTREK.de

McTREK Outdoor Sports ist eine Marke der YEAH! AG, Kelttenstraße 20b in D-63486 Bruchköbel.

11. 11.

W30, Aussichtswege am Neckarhang

Org. Volker Dorn und Gisela Dorn,
Tel. 0711 853008

10. 12.

W31, Jahresschlusswanderung

Org. Petra und Kai-Uwe Dorner,
Tel. 07158 1759401

Senioren der Wandergruppe

Leitung:

Klaus Detloff, Hirschstr. 25,
71282 Hemmingen,
Tel. 07150 5816,
kdetloff@t-online.de
Horst Demmeler,
Tel. 0711 879941,
Fax 0711 47747400,
mobil 0174 8037330,
horstdemmeler@gmx.de

Donnerstagswanderungen

Für die Teilnahme an den Do-Wanderungen ist **keine Anmeldung** erforderlich. Unsere Wanderungen sind in der Regel Halbtagswanderungen. **Tageswanderungen** sind besonders gekennzeichnet.

Abfahrt des Busses bei **Halbtageswanderungen um 11.30 Uhr**, bei **Tageswanderungen um 9.00 Uhr**. Der Abfahrtort ist bei der Wanderung angegeben: Busbahnhof **Vaihingen** oder **Feuerbach** (jeweils am Bahnhof, direkt neben der U-Bahn-Haltestelle). Bei Ausfahrten mit dem VVS steht die Abfahrtszeit bei der Wanderung.

Halbtageswanderungen: Reine Wanderzeit etwa 3,5 Std. (10–12 km), Abkürzung ist in der Regel möglich, sonst Hinweis bei der Wanderung.
Tageswanderungen: Reine Wanderzeit etwa 5 Std. (15–17 km), Abkürzung ist möglich.

Achtung! Neue Fahrpreise für Bustouren! Unser Busunternehmer hat uns informiert, dass er zu den bisherigen Kosten nicht mehr für uns fahren kann. Deshalb gelten ab April 2016 die neuen Preise inklusive Vorwanderungskosten:

Halbtageswanderungen 15,- €
Tageswanderungen 20,- €
Bei allen Wanderungen beträgt der Beitrag für die Vorwanderungskosten **2,- €**. Kurzfristige, wetterbedingte **Änderungen** sind vorbehalten (Anruf beim Wanderführer oder Treff Klett-Passage). Interessenten für Mitfahrt auf Tagesgruppenkarte treffen sich jeweils ca. 20 Min. vor Abfahrt der Bahn am Fahrkartensystem der Klett-Passage gegenüber vom Polizeirevier.

Fragen zu den Wanderungen?

Das Gruppenprogramm kann von der Homepage der Sektion heruntergeladen oder bei der Geschäftsstelle angefordert werden (<http://www.alpenverein-schwaben.de/gruppen/gruppen-in-stuttgart/wandergruppe/programm-senioren>). Darüber hinaus geben die

Wanderführer gerne Auskunft. Die Kontaktdaten im ausführlichen Programm.

Programm Juli–September 2017

6. 7.

Reutlinger Alb/BUS VAI

Traifelberg – Übersberg, Org.
Fridolin Gebert und Gudrun Müller

20. 7.

Ostalb Rosenstein/BUS FEU

Heubach – Große Scheuer – Heubach, Org. Eberhard Heigle und Horst Demmeler

3. 8.

Nordschwarzwald/BUS FEU

Kentheim – Xanderklinge – Holzbronn, Org. Horst Demmeler und Bernhard Huhn

17. 8.

Remstal/VVS

Geradstetten – Buoch – Grunbach, Org. Eberhard Heigle und Hartwig Winkler

31. 8.

Schwäbisch-Fränkischer Wald: Bahnerlebnispfad/VVS

Oberndorf – Welzheim, Org. Heidi Brand und Horst Demmeler

14. 9.

Remstal/VVS

Waldhausen – Rattenharz – Lorch, Org. Eberhard Heigle und Hartwig Winkler

28. 9.

Frickenhofer Höhe/BUS FEU

Rotenhar bei Gschwend – Frickenhofen – Untergröningen, Org. Christian Illgen und Bernhard Huhn

Weitere Wandertermine:

4. Vierteljahr:

12.10. B,
26.10. V,
09.11. V,
23.11. V,
07.12. V
B = Bus; V = VVS; B = TW

Aktive Senioren

Leitung der Treffs:

Evelyn Nagel, Tel. 0711 683080,
due.nagel@web.de

Motto:

Wandern in näherer und weiterer Umgebung, manchmal mit Kultur; beim Treff Vorträge oder Filme über unsere Unternehmungen u. a.

Treff:

Wir treffen uns im Regelfall jeden 3. Freitag im Monat ab 19:00 Uhr, um unsere Aktivitäten zu koordinieren bzw. zu Film- oder Lichtbildervorträgen. Bei den genannten Treffs wird auch im Allgemeinen die für den jeweils folgenden Mittwoch geplante Wanderung besprochen.

Ort:

Sportrestaurant im Neckarpark, Benzstr. 151, 70372 Stuttgart-Bad Cannstatt, Tel. 0711 55347404 – Gäste sind willkommen!

Programm Juli–September 2017

21. 7.

Treff

Lichtbildervortrag Heiner Valouch
„Südböhmen“

26. 7.

Wanderung

18. 8.

Treff

Film Bernhard Huhn
„Trekking in Peru“

23. 8.

Wanderung

15. 9.

Treff

Filmvortrag Artur Pauly „Quer durch die Türkei“

20. 9.

Wanderung

Skiabteilung der Sektion Schwaben SAS

Vorsitzender:

Jürgen Kimmich,
Tel. 07071/72103,
kontakt@sas-stuttgart.de

Internet: www.sas-stuttgart.de

Sport/Gymnastik

für alle Altersgruppen
MTV-Sportplatz Kräherwald,
Mittwoch 18-19 Uhr,
Gymnastik, Waldlauf, Sport
abzeichenabnahme;
Org. Lothar Rehm,
0711 6406877

Volleyball:

Mittwoch 19:00-20:30 Uhr,
Ameisenbergschule, Stgt.-Ost,
Ltg. Horst Graf, Tel. 0711 682306

Volleyball Freizeitstaffel:

Dienstag 20:00-21:45 Uhr,
Realschule Weilimdorf,
Ltg. Tilo Graf, Tel. 07156 5903,
www.sas-volleyball.de

Nordic Walking I:

jeden Montag 11:00 Uhr
beim Alpinzentrum Waldau,
Ltg. Uli Hermann,
Tel. 0711 473872 und
Lothar Rehm
Tel. 0711 6406877

Nordic Walking II

Jeden Montag 19 Uhr ab
Sportplatz Birkach,
Ltg. Fritz Feil, Tel. 0711 475870

Gruppenabend:

mittwochs, ab 19:30 Uhr,
Gaststätte „Zum Becher“,
Urbanstr. 33, Stgt. Mitte,
ab Mai in der MTV Gaststätte,
Am Kräherwald

Donnerstagswanderungen:

der SAS finden statt am
29.6., 20.7., 17.8., 28.9. im VVS-
Bereich. Keine Anmeldung
erforderlich.
Reine Wanderzeit ca. 3–3,5 Std.,
Mittagsrast vorgesehen.
Näheres bei den Sportabenden
und unter 0711 473872.

Programm Juli–September 2017

11. – 15. 9.

Wandertage Ehrwald/Zugspitz- gebiet

Übernachtung mit HP,
Org. Uli Hermann, 0711 473872,
u-hermann@t-online.de

GRUPPE NATUR UND UMWELT

Leitung:

Stefan Kronberger,
Tel. 0711 72248984

Treffpunkt:

Jeden 3. Montag, 19.30 Uhr,
AlpinZentrum Stgt.-Waldau

Internet:

www.umweltgruppe-schwaben.de

Programm Juli–September 2017

2. 7.

Hessigheimer Felsengärten, Weinerlebnis Führung

Exkursion mit Brigitte Riemer
Sektion Heilbronn. Org. Gerhard
Hermann, Tel. 0173 7227475

14. – 17. 7

Breitachklamm – Mahdtalhaus – Schwarzwasserhütte – Hoher Ifen – Gottesacker

Org. Stefan Kronberger, Tel. 0711
72248984, Karin Feldbaum und
Michelle Müssig

14. – 16. 7.

Sektionstag auf dem Happlecht- haus

Die Gruppe Natur und Umwelt bietet wieder botanisch-geologische Exkursionen an.

24. 7.

Info-Streifzug – Hohenheimer Erkundungen

Org. Wolfgang Arnoldt, Treffpunkt:
Gaststätte „Garbe“ (Endstation
U3), 18:15 Uhr

4. – 6. 8.

Umweltbaustelle: Wegebau an der Schwarzwasserhütte

An- und Abreise, sowie Ü und Ver-
kostigung bezahlt die Sektion!
Org. S. Kronberger

21. 8.

Info-Streifzug – Ausflug zur Herbstdrehwurz am Roten Wasen in Weilheim

mit Herrn Sigel von der Stadtver-
waltung Weilheim,
Org. Stefan Kronberger

11. 9.

Info-Streifzug – Stäffleswanderung in Stuttgart

Führung: Gerhard Hermann

29. 9. – 3. 10.

Verborgene Pfade am Hallerangerhaus

mit dem Naturparkführer Volker
Ried. Org. Stefan Kronberger
und Karin Feldbaum

Bezirksgruppen

Aalen

- Leitung:**
Thomas Okon, Tel.: 07361 889652
BG-Leiter@alpenverein-aalen.de
- Internet:**
www.alpenverein-aalen.de,
www.kletterhalle-aalen.de
- E-Mail:**
mail@alpenverein-aalen.de
- Gruppen:**
- Kinder-Klettergruppe SMARTIES**
(6–10 Jahre)
Infos: Alexander Kentsch,
a.kentsch@alpenverein-aalen.de
- Kinder-Klettergruppe 7up**
(7–10 Jahre)
Infos: Hanna Gaul,
H.Gaul@alpenverein-aalen.de
- Wettkampf-Klettergruppe**
(ab 8 Jahre)
Infos: Reiner Pointner,
R.Pointner@alpenverein-aalen.de
- Jugendgruppe 1 (10–14 Jahre)**
Infos: Annette Skalizki,
A.Skalizki@alpenverein-aalen.de
- Jugendgruppe 2 (10–14 Jahre)**
Infos: Heiko Seifert,
H.Seifert@alpenverein-aalen.de
- Jugend-Sportklettergruppe (14–18 J.)**
Infos: Peter Weber,
P.Weber@alpenverein-aalen.de
- Integrative-Klettergruppe**
(14–18 Jahre)
Infos: Brigitte Kaufmann,
B.Kaufmann@alpenverein-aalen.de
- JugendALPIN (16–21 Jahre)**
Infos: Armin Gaul,
A.Gaul@alpenverein-aalen.de
- Junioren (19–26 Jahre)**
Infos: Sophia Steinhülb,
S.Steinhuelb@alpenverein-aalen.de
- Berg- und Hochtourengruppe**
Infos: Klaus Hitschfel,
K.Hitschfel@alpenverein-aalen.de
- Bergsteigergruppe**
Infos: Johannes Ebert,
J.Ebert@alpenverein-aalen.de
- Bouldergruppe**
Infos: Andreas Haubner,
A.Haubner@alpenverein-aalen.de
- MTB-Gruppe**
Infos: Reiner Pointner,
R.Pointner@alpenverein-aalen.de
- Kletterkrabbelgruppe**
Infos: Sabine Mayer,
s.mayer@alpenverein-aalen.de

Programm Juli–September 2017

- 8. – 9. 7.**
Klettertour Wolfenbnerspitze
Lechtaler Alpen
Infos: Peter Weber,
p.weber@alpenverein-aalen.de

- 27. – 29. 7.**
Fels- u. Gletschertour
Monte Adamello
Infos: Klaus Hitschfel,
k.hitschfel@alpenverein-aalen.de
- 28. – 30. 7.**
Hochtour Stubaier Alpen
Infos: Matthäus Kaufmann,
m.kaufmann@alpenverein-aalen.de
- 28. – 31. 7.**
Hochtouren in den Ötztaler Alpen
Infos: Andreas Rothenhäusler,
a.rothenhaeusler@alpenverein-aalen.de
- 16. – 17. 9.**
Klettern bei Nassereith
Infos: Vera Neupert,
v.neupert@alpenverein-aalen.de
- 23. oder 24. 9.**
Klettersteig „Iseler“ für Einsteiger
Oberjoch
Infos: Armin Gaul,
a.gaul@alpenverein-aalen.de

Böblingen

- Bezirksgruppenleiter:**
Dr. Jörg Stein,
Tel. 07051 934628,
Handy: 0172 4812325,
joerg.stein@alpenverein-bb.de
Reinhardt Guggemos,
Tel. 07157 63752,
reinhardt.guggemos@alpenverein-bb.de
- Internet:**
www.alpenverein-bb.de,
s. auch Gruppen/Jugend
- Touren-Anmeldung:**
Online im Internet. Dort auch
Infos zur Tourenbelegung.
- Bezirksgruppenabend:**
jeden 1. Mittwoch im Monat um
19.30 Uhr im Paladion, Böblingen,
Im Silberweg 18 (Parkplätze sowie
S-Bahn/Goldberg in der Nähe)
- Kinder- und Jugendgruppe Klettern:**
Kontakt: Ulrich Niebler,
Tel. 07031 7336489 oder
01705 204689,
uli.niebler@gmx.de, bzw. Treffen
im Pink Power Böblingen, Röhrer
Weg 2 für drei verschiedene
Altersklassen.
Nähere Informationen unter:
kids.klettern@dav-boeblingen.de,
kinder.klettern@dav-boeblingen.de,
jugend.klettern@dav-boeblingen.de
- Wettkampf-Gruppe:**
In Zusammenarbeit mit dem SVB,
Training mit 3 Trainern zu diversen
Terminen im Paladion/Böblingen,
Sportpark Sifi, Sporthalle/Weil.
Kontakt: Hans-Peter Grabsch,
Tel. 07031 720091,
klettern@dav-boeblingen.de

- Familiengruppe Siebenschläfer:**
Kontakt: Siegfried Heinkele,
Tel. 07033 44627, und Günter Stef-
fan, Tel. 07033 130829

- Familiengruppe Feuersalamander:**
Kontakt: Jürgen Kalke,
juergen.kalke@alpenverein-bb.de,
Tel. 07159 1673149

- Aktive Senioren:**
Treffpunkt: jeden 3. Mittwoch im
Monat ab 19 Uhr, Parkrestaurant
der Stadthalle Sindelfingen,
Tel. 07031 812409. Themen:
Bergwandern, Fitness, Gesund-
heit, Kultur etc.
Kontakt: Reinhardt Guggemos,
Tel. 07157 63752

Programm Juli–September 2017

- 5. 7.**
Bezirksgruppenabend
mit Diavortrag Teneriffa,
Referent: Jörg Stein
- 7. – 10. 7.**
Berliner Höhenweg und ein
Dreitausender
Org. Helmut Henschen,
Tel. 0162 4093041
- 20. 7.**
Wanderung der Aktiven Senioren
Von Calw nach Zavelstein durch das
Rötelbachtal, Org. Adolf Fritsch,
Tel. 07152 3566789
- 21. – 23. 7.**
Hochtour Cevedale mit Auffrischung
Ltg. Thomas Neugebauer,
Tel. 0170 8555523
- 23. – 29. 7.**
Gipfeltouren um Lech
Ltg. Christa Müller, Tel. 07031 413350
- 2. 8.**
Bezirksgruppenabend
- 4. – 7. 8.**
Hochtour Similaun
Ltg. Thomas Neugebauer,
Tel. 0170 8555523
- 17. 8.**
Wanderung der Aktiven Senioren
Im Stuttgarter Rotwildpark,
Org. Marlies Germaschewski,
Tel. 07031 802598
- 20. – 26. 8.**
Bergwanderungen im Martelltal
Ltg. Siegfried Heinkele,
Tel. 07033 44627
- 27. 8. – 2. 9.**
Wandern und Klettersteige in
Geisler und Sella
Siegfried Heinkele,
Tel. 07033 44627
- 6. 9.**
Bezirksgruppenabend
mit Diavortrag
Mit den Spaniern in den
Zillertaler Alpen,
Referent: Jörg Stein
- 8. – 16. 9.**
Wanderungen
in den Picos d' Europa
Ltg. Jörg Stein, Tel. 0172 4812325
- 15. – 17. 9.**
Rund um den Patteriol
Ltg. Rita Dobler, Tel. 07732 56511



21. – 25. 9.

Gipfeltouren in den östl. Dolomiten

Thomas Neugebauer,
Tel. 0170 8555523

22. – 25. 9.

Auf dem Neckarsteig von Eberbach nach Heidelberg

Org. Wolfgang Schulz, Tel. 07031 239070

23. 9.

Wanderung der Aktiven Senioren

Tageswanderung um den Michaelsberg, Org. Hubert Blana, Tel. 07152 21606

Calw

1. Vorsitzender:

Kurt Pfrommer, Tel.: 07051 5487,
kurt_pfrommer@t-online.de

2. Vorsitzender:

Jürgen Rust, Tel.: 07051 12355,
rust_juergen@t-online.de

Gruppenabend:

Jeden 1. Freitag/Monat im Gasthaus „Löwen“ in Calw-Hirsau, 20 Uhr

Familiengruppe:

Dominik Hartmann-Springorum, Tel.: 07051 78158,
mail@springorum.de

Kindergruppe:

Karl-Heinz Kistner, Tel.: 07053 1243,
k.kistner@oberreichenbach.de

Jugendgruppe + Kindergruppe:

Markus Eißler, Tel.: 07053 304941,
m_eissler@hotmail.de

Klettergruppe + Hochtourengruppe

Treffen an heimischen Kletterfelsen in Kentheim und im Öländerle. Dominik Hartmann-Springorum, Tel.: 07051 78158;
mail@springorum.de
Klaus Schneider, Tel.: 07051 965660;
klaus.schneider2@gmx.de

Aktive Senioren:

Siegfried Kempf, Tel.: 07033 7817,
kempf.s@kabelbw.de

Langlauf-Treff:

Langlauftouren im Nordschwarzwald. Termine werden je nach Schneelage kurzfristig angesetzt. Bekanntgabe in der Tageszeitung, im Calw Journal oder unter [www.alpenverein-schwaben.de/calw/Info/Anm.: Fritz Großmann](http://www.alpenverein-schwaben.de/calw/Info/Anm.:FritzGroßmann), Tel.: 07054 7411,
grossmann.fritz@gmail.com

Mountainbike-Treff:

Die Mountainbike-Gruppe trifft sich sich von April bis Oktober wöchentlich zu Touren in der Umgebung und fährt mehrmals im Sommer auch in anderen Regionen wie der Schwäbischen Alb, der Pfalz und in den Alpen. Org.: Andreas Pfrommer, Tel.: 07051 6949 oder
Apfrommer@freenet.de

Klettergruppe

Jeden Dienstag 19:30 – 22:00 Uhr, Kletterhalle Neubulach. Org.: Dominik Hartmann-Springorum, Tel.: 07051 78158 oder
mail@springorum.de

Klettertreff

Jeden Mittwoch 18:30 – 22:00 Uhr Kletterhalle Neubulach. Org.: Klaus Schneider, Tel.: 07051 965660 oder
0171 9555837 oder
klaus.schneider2@gmx.de

Langlauf Treff:

Fritz Großmann, Tel.: 07054 7411 oder
grossmann.fritz@gmail.com

Radeln auf Zuruf

Zwischen April und Oktober an jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat eine "Genuss- Fahrradtour" für "Durchschnitts-Radler" im Raum Schwarzwald, Alb und Gäu. Max. 80 Km und max. 1000 Hm. Interessenten sollten sich bei Roland Kling vormerken lassen. Wenn die Bedingungen (Wetter) passen, erfolgt 1 bis 2 Tage vorher ein Rundruf oder Rundmail mit den genauen Angaben zu der geplanten Tour. Org.: Roland Kling
Tel.: 07051 4391 oder
kling.roland@googlemail.com

Schneeschuh-Treff:

Schneeschuhtouren im Nordschwarzwald in Zusammenarbeit mit dem Naturpark. Je nach Schneelage werden Termine kurzfristig angesetzt. Bekanntgabe in der Tageszeitung, im Calw Journal oder unter www.alpenverein-schwaben.de/calw. Infos und Anm.: bei Kurt Pfrommer, Tel.: 07051 5487 oder 0160 95011014 oder unter
kurt_pfrommer@t-online.de. Unter dieser Mail-Adresse können sich Interessenten vormerken lassen. Sie werden dann bei entsprechender Schneelage kurzfristig benachrichtigt.

Mittwochswanderung

Von April bis Oktober wird jeweils am 1. Mittwoch im Oktober eine Nachmittagswanderung eingeführt, die von verschiedenen Wanderführern gestaltet wird. Treffpunkt ist jeweils um 14.30 Uhr. Bitte die Hinweise in den einzelnen Monaten beachten! Anmeldung bei den jeweiligen Wanderführern.

Kletterwand

Die Bezirksgruppe hat derzeit fünf Kinder- und Jugendgruppen, die sich in der Regel wöchentlich treffen. Da sie alle sehr voll sind, kann eine Teilnahme nur nach vorheriger Anm. erfolgen. Ansprechpartner: Markus Eißler, 07053 304941,
m_eissler@hotmail.com

Montag

Zielgruppe: Kinder von 8–12 Jahren
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „selbstständiges Bergsteigen“
Themen: Hallenklettern, Klettern im Nagoldtal

Dienstag

Zielgruppe: Jugendliche von 13–16 Jahren
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „selbstständiges Bergsteigen“
Themen: Hallenklettern, Klettern im Nagoldtal, Battertausflug, Kletterfreizeit, Kletterausflüge

Donnerstag

Zielgruppe: Kinder von 8–12 Jahren
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „selbstständiges Bergsteigen“
Themen: Hallenklettern, Klettern i. Nagoldtal, Battertausflug, Sommerfreizeit auf einer Berghütte

Freitag I

Zielgruppe: Kinder/Jugendliche ab 8 Jahren
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „Sportklettern“
Themen: Hallenklettern

Freitag II

Zielgruppe: Kinder/Jugendliche ab 8 Jahren
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „Sportklettern“
Themen: Hallenklettern
Weitere Programme nach Absprache

Programm

Juli – September 2017

Aktuelle Informationen zu den Touren unter der Homepage der Bezirksgruppe: www.alpenverein-schwaben.de/calw

Mountainbike Treff

Org. Andreas Pfrommer, Tel. 07051 6949,
Apfrommer@freenet.de

5. 7.

Rund um Stammheim

Treffpunkt: 14:00 Uhr
Rathaus Stammheim, Org. Anne Schneider, Tel. 07051 13836,
anne.calw@t-online.de

7. 7.

Bezirksgruppenabend

20:00 Uhr, Gasthaus zum Löwen in Hirsau

8. – 9. 7.

Klettertour in den Lechtaler Alpen

Org. Dominik Hartmann-Springorum, Tel. 07051 78158 oder 0152 31934172, mail@springorum.de

8. – 11. 7.

Gletschertouren im Angesicht des Venedigers

Org. Matthias Kusterer, Tel. 08382 5043 415 oder 0173 9171406,
kusterermatthias@web.de

9. – 15. 7.

Klettersteige in den Julischen Alpen

Org. Wolfgang Scholl, Tel. 0177 9109716, w-scholl@gmx.de

15. – 16. 7.

Familienspaß im Lechtal

Org. Achim Kugler, Tel. 07458 264,
cornelia.kugler@freenet.de

23. – 28. 7.

Auf Höhenwegen durch das Verwall

Org. Kurt Pfrommer, Tel. 07051 5487 oder 0160 95011014,
kurt_pfrommer@t-online.de

24. – 26. 7.

Überschreitung der Zugspitze über den Jubiläumsgrat

Org. Theo Lutz, Tel. 07453 9379266,
theo.lutz@t-online.de

30. 7. – 1. 8.

Hochtouren in den Urner Alpen

Org. Karl-Heinz Kistner, Tel. 07053 1243, dagmarkistner@gmx.de

2. 8.

Sinterrassen und steile Klinge

Treffpunkt: 14 Uhr Parkplatz an B 463 gegenüber Waldecker Hof, Org. Kurt Pfrommer

4. 8.

Bezirksgruppenabend

20:00 Uhr, Gasthaus zum Löwen in Hirsau

11. – 14. 8.

Busausfahrt in die Blaue Silvretta

Gruppe A: Genießer, Org. Siegfried Kempf, Tel. 07033 7817, kempf.s@kabelbw.de, Gruppe B: Wanderer, Org. Hermann Rapp, Tel. 07033 6480, he.rapp@kabelbw.de, Gruppe C: Gletscherwanderer, Org. Kurt Pfrommer

11. – 13. 8.

Auf den Gimpel mit Kindern

Org. Theo Lutz, Tel. 07453/9379266,
theo.lutz@t-online.de

27. – 29. 8.

Auf den Habicht in den Stubaier Alpen

Org. Kurt Pfrommer



- 1. 9.**
Bezirksgruppenabend
20:00 Uhr, Gasthaus zum Löwen
in Hirsau
- 6. 9.**
Geopfad Bad Teinach:
Klütfe, Felsen, Märchenwald
Treffpunkt: 14:00 Uhr Parkplatz
Mineralbrunnen AG Bad Teinach,
Org. Kurt Pfrommer
- 15. – 19. 9.**
Wandertage im Harz
Org. Willi Gaubatz, Tel. 07051 58212,
willigaubatz@aol.com
- 17. 9.**
Kanutour mit Kindern a. d. Neckar
Org. Theo Lutz, Tel. 07453 9379266,
theo.lutz@t-online.de
- 23. – 24. 9.**
Bergtour auf den Säuling
Org. Judith Stegmüller, Tel. 07033
42352,
judith_stegmueller@web.de
- 23. 9.**
Klettern auf der Schwäbischen Alb
Org. Dominik Hartmann-Springorum,
Tel. 07051 78158 oder
0152 31934172,
mail@springorum.de
- 29. 9. – 3. 10.**
**Höhenwege über dem Ridnauntal
in Südtirol**
Org. Kurt Pfrommer

Ellwangen

- Internet:**
www.alpenverein-ellwangen.de
- Vorstand**
- BG-Leiter:**
Hans Aichner,
Tel. 07961 6077,
h.aichner@alpenverein-ellwangen.de
- Stellvertreter:**
Karl-Heinz Stadler,
Tel. 07961 4226,
k-h.stadler@alpenverein-ellwangen.de
- Kassierer:**
Christian Rupp,
Tel. 0160 727 8213,
c.rupp@alpenverein-ellwangen.de
- Schriftführerin:**
Katrin Leistner,
Tel. 0152 3377 0490,
k.leistner@alpenverein-ellwangen.de
- Ausschussmitglieder**
- Gerätewart:**
Dr. Daniel Schiefer,
d.schiefer@alpenverein-ellwangen.de
- Bergsteiger:**
Jeden 3. Dienstag im Monat,
19:30 Uhr Stammtisch im Gasthaus
„Rosengarten“ in Ellwangen
Jeden Donnerstag Klettertraining
nach Absprache
Lisa Gloning,
Tel. 07961 541 17,
l.gloning@alpenverein-ellwangen.de

- Tourengruppe 45+:
In der Regel jeden 2. Mittwoch
im Monat, 20:00 Uhr Stammtisch
im Gasthaus Kanne in Ellwangen,
Karl-Heinz Stadler, Tel.: 07961 4226,
k-h.stadler@alpenverein-ellwangen.de**

- Senioren:**
Jeden 1. Freitag im Monat,
20:00 Uhr Seniorentreff im Gast-
haus „Roter Ochsen“ in Ellwangen,
jeden 3. Mittwoch im Monat
14:00 Uhr Nachmittagswanderung
ab Schießwäsen

- Familiengruppe Rotmilane:**
Treffen in der Regel 1x im Monat,
sonntags.
Dr. Daniel Schiefer
Tel.: 0175 5929384,
d.schiefer@alpenverein-ellwan-
gen.de

- Jungmannschaft:**
Christian Rupp, Tel. 0160-7278213,
c.rupp@alpenverein-ellwangen.de

- Jugendgruppe:**
Nina Eichert und Fabian Briel,
Tel. 0151 17729323,
Tel. 0157 87649617,
jugend@alpenverein-ellwangen.de

Programm Juli – September 2017

- 1. 7.**
**Tagesradtour durch das Kocher-
Brenztal auf die Höhen des Albuchs**
Peter Neugebauer,
Tel. 0151 40130512
- 2. 7.**
Familienausflug in der Region
Gabi Brenner, Simone Schiefer,
Dr. Daniel Schiefer,
daniel.schiefer@freenet.de
- 7. – 9. 7.**
Hochtouren zur Akklimatisierung
Lisa Gloning, Tel. 07961 54117
- 8. – 9. 7.**
2-Tageswanderung Schweiz
Udo Bäuerle, Tel. 07961 55797
- 16. 7.**
**Durch die Starzlachklamm auf den
Grünten**
Günter Riedel, Tel. 07961 6313
- 18. 7.**
Grillabend der Bergsteigergruppe
Uschi Hülle, Tel. 07961 7772
- 23. 7.**
Wanderung in Franken
Helmut Pohensky, Tel. 07961 2574
- 21. – 30. 7.**
Hochtouren je nach Bedingungen
Lisa Gloning, Tel. 07961 54117
- August**
Hochtouren Ötztaler Alpen
Martin Hauber, Tel. 07961 53078
- 4. 8.**
**Monatsstammtisch der Senioren-
gruppe in Eigenzell**
- 7. – 11. 8.**
Wandern im Bregenzerwald
Erich Bitterer, Tel. 07961 3743
- 12. – 13. 8.**
Wanderung in der Schweiz
Erika Bäuerle, Tel. 07961 55797



MALERBETRIEB

**Malerarbeiten
Betoninstandsetzungen
Wärmedämmung**

**Hermann und Rudolf Hürttle GmbH
Hölderlinstraße 53 · 70193 Stuttgart
Tel. 0711 997998-0 · info@huerttle.de**

- 27. 8. – 3. 9.**
**Touren-Wanderwoche Dolomiten –
La Villa**

Karl-Heinz Stadler, Hans Aichner,
Fritz Aichele, Tel. 07961 4226

- September**
**Klettern Allgäuer Alpen –
Trettachspitze**
Rudolf Schips, Tel. 0176 23379183

- 10. 9.**
Wanderung im Raum Mainhardt
Georg Wettemann, Tel. 07961 3481

- 16. 9.**
**Bouldern/Klettern/Slackline für
Familien**
Achim Berend, a.berend@gmx.de

- 16. – 17. 9.**
Höhlenbefahrung
Dirk Schröder, Tel. 07961 8875858

- 24. 9.**
**Tageswanderung Unterkochen –
Kocherursprung**
Gabi und Heiner Bühl,
Tel. 07961 564343

- 29. 9. – 3. 10.**
Familienausfahrt Alpen
Daniel und Simone Schiefer,
Gabi Brenner,
daniel.schiefer@freenet.de

Esslingen

- Bezirksgruppenleiterin:**
Brigitte Autenriet,
Tel. 0711 50485000, brigitte.auten-
rieth@dav-esslingen.de

- Stellvertreter:**
Wolfgang Paar, Tel. 0711 3510510,
vorstand@dav-esslingen.de

- Jugendvertreterin:**
Melanie Engelhardt,
jugendvertreter@dav-esslingen.de

- Schriftführerin:**
Christa Lohri, lohri@alpenverein-
schwaben.de

- Kassier:**
Juergen Seifried, kasse@dav-
esslingen.de

- Internet:**
www.dav-esslingen.de/
info@dav-esslingen.de

Programm Juli – September 2017

- 1.–2. 7.**
FG2: Alpenmeter im Allgäu
Zelten, Hütte oder Rückfahrt,
Org. Anke Matthes

- 8.–9. 7.**
**Bürgerfest Esslingen mit
Kletterwand**

Jede Hand wird benötigt, wer
Lust und Zeit hat, bitte melden bei
Jürgen Seifried und Martin Sigg

- 14.–16. 7.**
**KT: Gemeinschaftstour Sportklet-
tern in den Nordvogesen oder Pfalz**
Org. Marius Ianosel,
mianosel@gmx.de

- 15.–16. 7.**
JG: Alpinklettern am Brüggler
Ltg. Philipp Engelhardt

- 20.–23. 7.**
WG: Gipfelwanderung im Ötztal
Org. Werner Paulus

- Juli**
**HG: Hochtouren Ortler, Zufallspitze,
Cevedale oder Suldenspitze**
Ltg. Martin Sigg

- Juli**
JM: Klettern im Donautal
Org. Alexander Reyer

- 18.–21. 8.**
**HG: Hochtouren in den Ötztaler
Alpen, Gurglkamm, Kaunergrat-
hütte oder Gepatschhaus**
Ltg. Martin Sigg

- 7.–11. 9.**
**HG: Klettersteige Dolomiten
Brenta, Sella oder Pala**
Ltg. Martin Sigg

- 16.–17. 9.**
**WG: Führungstour Bergwanderung
Loreakopf und Roter Stein**
Ü Loreahütte (SVhütte),
Org. Christiane Schumann

- 17. 9.**
**HG: Familienklettern Wiesfels
bei St. Johann**
Ltg. Martin Sigg

- 17. 9.**
JM: Klettern auf der Alb
Org. Alexander Reyer

23.–24. 9.

**FG2: Gunzesrieder Säge mit Hütten-
übern. Altes Höfle**

Org. Anke Matthes

29. 9.–3. 10.

**HG: Abschlusshochtour Sulzenau-
hütte oder Franz-Senn-Hütte,
Stubai**

Org. Martin Sigg

30. 9.–3. 10.

**Gemeinschaftstour: Klettern im
Frankenjura**

Org. Christiane Schumann,
Christiane-Schumann@web.de

Offen

JM: Plaisierroute, mal schauen wo
Org. Alexander Reyer

Kirchheim/Teck

Bezirksgruppenleitung:

Leiter: Diethard Loehr,
0176 42677881, diethard.loehr@
dav-kirchheim.de

Stellvertreter: Michael Maier,
Tel. 07024 53495, michael.maier@
dav-kirchheim.de

Kassier: Klaus Dorbath,
Tel. 0151 58611410

Schriftführung: Sibylle Maier

Internet:

www.dav-kirchheim.de

Mittwochswanderer und Senioren:

Treffpunkt jeden 2. und 4. Mitt-
woch im Monat um 13:30 Uhr auf
dem Ziegelwasen zu 3-stündigen
Wanderungen in die nähere &
weitere Umgebung. Änderungen
bzgl. Treffpunkt & Abfahrtszeit
möglich. Aktuelle Infos im Schau-
kasten beim Schuhhaus Sigel in der
Marktstraße oder über E-Mail-
Verteiler. Info: Manfred Keller,
Tel. 07021 43562

Familiengruppe:

Stefan Grun, stefan.grun@dav-
kirchheim.de

Kinder- und Familienklettern

Montag:

Horst Pohl, Tel. 07021 45420

Krabbelklettern:

Andreas Reim u. Julia Sauermann,
andreas.reim@dav-kirchheim.de

Jugendgruppe Mittwoch:

Für Jugendliche ab 12 Jahren,
Anja Schlichter,
jugendleitung@dav-kirchheim.de

Ansprechpartner Kletterhalle:

Andreas Bopp, Tel. 07024 469911

DAV-Sportgruppe:

Jeden Mittwoch von 20–22 Uhr
(außer in den Schulferien) in der
alten Turnhalle des Ludwig-
Uhland-Gymnasiums. Regula
Braun-Loehr, Tel. 07023 908503,
Michael Maier, Tel. 07024 53495

DAV-Laufgruppe:

Jeden Dienstag um 19 Uhr,
Treffpunkt nach Absprache
Gerlinde Hund, Tel. 07021 41468

Routenschrauben:

Unter der Leitung von

Alexander Engel. Weitere Infos
unter routenschrauben@dav-
kirchheim.de

Kletterhalle:

Die Öffnungszeiten findet ihr im
Hallenkalender auf [www.alpenverein-schwaben.de/gruppen/
bezirksgruppen/kirchheim/kletter-
halle/hallenkalender.html](http://www.alpenverein-schwaben.de/gruppen/bezirksgruppen/kirchheim/kletterhalle/hallenkalender.html)



QR-Code zum Hallenkalender
der Kletterhalle Kirchheim

Kletterkurse:

Diese sind im folgenden Programm
aufgeführt. Nach Bedarf werden
u.U. weitere Kurse auf unserer
Homepage www.dav-kirchheim.de
angeboten. Darüber hinaus werden
von der Sektion Schwaben Kurse
angeboten: [www.alpenverein-
schwaben.de](http://www.alpenverein-schwaben.de)

Programm Juli – September 2017

2. 7.

Sonntagswanderung bei Schorndorf
Gemeinschaftstour, Uwe Kretsch-
mer, Tel. 07021 56253

5. 7.

**Bergwanderung in der
Allgäuer Hörnergruppe**
Gemeinschaftstour,
Manfred Keller und Eckhart Kautter,
Tel. 07021 43562

16.–21. 7.

Der Dolorama Wanderweg
Gemeinschaftstour, Erich Kneile,
Tel. 07023 5995

21.–23. 7.

Klettersteige im Ötztal
Gemeinschaftstour Familiengruppe,
Stefan Grun, stefan.grun@dav-
kirchheim.de

23. 7.

1. Kirchheimer Sporttag
Infotag der Kirchheimer
Sportvereine

23.–26. 7.

**Von Hütte zu Hütte um den
Kaunergrat**
Gemeinschaftstour, Uwe Kretsch-
mer, Tel. 07021 56253

28. 7.

DAV-Treff

30. 7.

**Sonntagswanderung im
Schwarzwald**
Gemeinschaftstour, Peter Köck,
Tel. 07024 3546

30. 7.–6. 8.

**Wandern, Klettern und Kletter-
steige im Bereich Galtür/Paznaun-
tal und der Jamtalhütte**
Gemeinschaftstour, Horst Pohl,
Tel. 07021 45420

6.–12. 8.

**Hochtour im Schatten des
Großglockner**
Gemeinschaftstour,
Günter Deuschle, Tel. 07024 81304

25. 8.

DAV-Treff

26. 8.–3. 9.

Hufeisentour in den Sarntaler Alpen
Gemeinschaftstour,
Günter Deuschle, Tel. 07024 81304

26. 8.–2. 9.

**Wandern und Klettern bei
Chamonix**
Gemeinschaftstour, Horst Pohl,
Tel. 07021 45420

10.–12. 9.

**Gebirgswanderung um das
Westfalenhaus (2273 m), Sellrain**
Gemeinschaftstour, Erich Kneile,
Tel. 07023 5995

23.–24. 9.

**Indian Summer Tour:
Canadier fahren**
Gemeinschaftstour Familiengrup-
pe, Stefan Grun und Olaf Goldstein,
stefan.grun@dav-kirchheim.de

29. 9.

DAV-Treff

Da unser Programm lebt schaut
bitte auch auf unsere Homepage
www.dav.kirchheim.de dort kön-
nen zusätzliche Programmpunkte
angeboten sein.

Laichingen

Bezirksgruppenleiter:

Dieter Mayer,
Friedenstr. 19, 89180 Berghülen,
Tel. 07344 4980,
Mobil 0162 1925342,
dieter.mayer@volksbank-
laichingen.de
Carl-Erich Bausch, Hagsbucher
Weg 1, 89150 Laichingen,
Tel. 07333 4586,
carl-erich@bausch-lai.de

Internet:

www.alpenverein-laichingen.de.

Abfahrten:

erfolgen, wenn nicht anders an-
gegeben, mit PKW in der Garten-
straße am ev. Gemeindehaus. Zur
Tourenanfahrt nicht benutzte Fahr-
zeuge können auf dem zentralen
Parkplatz abgestellt werden.

Klettern:

Kontakt/Org.: Heike und Erich
Wulfert, Tel. 07333 6524,
fam.wulfert@online.de. Anmel-
dungen auch kurzfristig per Telefon
oder E-Mail. Zusagen werden in
der Reihenfolge der Anmeldungen,
eventuell auch nach Klettereignung
erteilt! DAV-Mitglieder der BG Lai-
chingen haben Vorrang! Bei mehr-
tägigen Veranstaltungen wird bei
Bedarf eine Übernachtungskauti-
on eingefordert. Treffp. zu Abfahrten:
Pichlerstr. 3. Nähere Infos über
Klettergebiete, Ausrüstung, Kosten
etc. bitte vor der Anmeldung er-
fragen!

Klettern donnerstags, ganzzjährig:

Im Winter: Klettern im L.A. Gym,
Treffpunkt ab 18.00 Uhr im
L.A. Gym. Frühjahr bis Herbst: Je

nach Witterung Klettern im Blautal,
Fels nach Absprache (E-Mail-Info),
Abfahrt nachm./abends. Bei
schlechtem Wetter nach Absprache
im L.A. Gym.

Alpines Klettern:

Kontakt/Org.: Ralf Specht,
Chopinweg 18, 89150 Laichingen,
Tel. 07333 953466,
alf.specht@gmx.de
Mehrseillängen-Kletterrouten im
alpinen Gelände ab 5. Schwierig-
keitsgrad.

Kindergruppe:

Klettern für Kinder ab 8 Jahre.
Infos: Andreas und Christina Länge,
Tel. 07344 921982,
laenges@t-online.de. Treffp./Uhr-
zeit werden jeweils durch eine
Rundmail bekannt gegeben.

Jugendgruppe:

Jugendleiter: Uli Ott,
Tel. 0176 96738485,
uli.r.ott@web.de
Samuel Kühle, Tel. 0174 6633485,
thecake@gmx.de
Tobias Henzel, tobias@henzel.eu.
Infos zu den Gruppenabenden und
allen Aktivitäten bei den Jugend-
leitern.

Seniorenwandergruppe:

Org.: Gerhard Mayer, Heimstr. 14,
89180 Berghülen, Tel. 07344 4515.
Alle Abfahrten mit PKW in der
Gartenstraße. Die Abfahrtszeiten
können den aktuellen Gegeben-
heiten (Wetter, Teilnehmer) an-
gepasst werden. Anmeldungen
beim Organisator. Org.: Siehe
beim jeweiligen Programmbeitrag.

Familiengruppe I:

Org.: Jutta und Carl-Erich Bausch,
Tel. 07333 4586

Familienprogramm:

Kontakt/Org.: Ralf Specht,
Chopinweg 18,
89150 Laichingen,
Tel. 07333 953466,
ralf.specht@gmx.de

Boulderhöhle:

Jahnallee Laichingen, Jahnstr. 5,
89150 Laichingen, Auskunft:
Heike und Erich Wulfert,
Pichlerstr. 3, 89150 Laichingen,
Tel. 07333 6524

Bouldern für Kinder und

Jugendliche:

Selbstständiges, freies Bouldern,
kein Kursbetrieb! 11. November
bis 23. Dezember 2016, Freitags
17:30 – 19:00 Uhr, Boulderhöhle in
der Jahnallee Laichingen.

Programm Juli – September 2017

30. 6. – 2. 7.

Familienkletterwochenende
Andreas und Christina Länge,
Tel. 07344 921982,
laenges@t-online.de,
Jasmin Seclaoui, Tel. 07344
1791748,
sopran.seclaoui@gmail.com

8. 7.
MTB-Ausfahrt Freeriden: Grubigstein bei Lermoos mit Blindseetrail
Ralf Specht, Tel. 07333 953466,
ralf.specht@gmx.de

9. 7.
Bergtour auf den Thaneller
Dieter Mayer, Tel. 0152 22686028,
dieter.mayer@vb-laichinger-alb.de

13. – 14. 7.
Zweiländerklettersteig: Mindelheimer Klettersteig
Dieter Mayer, Tel. 0152 22686028,
dieter.mayer@vb-laichinger-alb.de

14. – 16. 7.
MTB-Wochenende: Pfälzer Wald
Klaus Rauschmaier, Tel. 07333 6953

14. – 16. 9.
Bergtour im Karwendel
Dieter Mayer, Tel. 0152 22686028,
dieter.mayer@vb-laichinger-alb.de

Seniorenwandergruppe

13. 7.
Wanderung: Bad Ditzgenbach – Hiltenburg – Tierstein
Alois Wasner, Tel. 07335 6988

17. 8.
Wanderung: Rohratal – Amstetten
Irmgard Schulz, Tel. 07333 5713

14. 9.
Wanderung: Donzdorf – Simonsbach-Stausee mit Skulpturengarten Süssen
Irene Horst, Tel. 07333 6318

Familiengruppe I

31. 8. – 3. 9.
Bergwochenende am Achensee
Jutta und Carl-Erich Bausch,
Tel. 07333 4586,
carl-erich@bausch-lai.de

Alpines Klettern

28. 6. – 1. 7.
Alpines Klettern am Sellapass, Rifugio Carlo-Valentini
Ralf Specht, Tel. 07333 953466,
ralf.specht@gmx.de

Familienprogramm

27. 8.
Teilnahme an der Leinenwebertour
Ralf Specht, Tel. 07333 953466,
ralf.specht@gmx.de

30. 9. – 3. 10.
Mehrtägiger Hüttenaufenthalt in den Alpen
Ralf Specht, Tel. 07333 953466,
ralf.specht@gmx.de

Kindergruppe

30. 6. – 2. 7.
Familienkletterwochenende
Jasmin Seclaoui, Tel. 07344 1791748,
sopran.seclaoui@gmail.com

15. 7.
Klettern oder Bouldern
Jasmin Seclaoui, Tel. 07344 1791748,
sopran.seclaoui@gmail.com

23. 9.
Klettern oder Bouldern
Jasmin Seclaoui, Tel. 07344 1791748,
sopran.seclaoui@gmail.com

Klettergruppe für Jugendliche ab 12

30. 6. – 2. 7.
Familienkletterwochenende
Andreas und Christina Länge,
Tel. 07344 921982,
laenges@t-online.de

8. 7.
Klettern und Bootfahren auf der Blau
Andreas und Christina Länge,
Tel. 07344 921982,
laenges@t-online.de

Nürtingen

Kommissarischer Leiter der Bezirksgruppe
Werner Göring, Tel. 07026 4930,
werner.goering(at)t-online.de

Geschäftsstelle:

Dominik Eckert, Brühlwieseweg 5,
72657 Altenriet,
BG-Nuertingen@alpenverein-schwaben.de

Internet:

www.alpenverein-nuertingen.de

Bergsportgruppe:

jeden 2. Dienstag im Monat ab 20:00 Uhr im Bürgertreff am Rathaus Nürtingen, Infos unter Tel. 0162 8862 186,
BG-Nuertingen@alpenverein-schwaben.de

Jugend:

Für Kinder und Jugendliche von 11–18 Jahren. Gruppenabende jew. dienstags 18–19.30 Uhr; Jugendhaus am Bahnhof, 1. Stock, mittlere Klingel. Infos: Manuela Feldmaier, Tel. 07022 54914,
jdav.nuertingen@gmx.de

Seniorengruppe:

jeden 2. Dienstag der Monate März, Juni, Sept. und Dezember ab 20:00 Uhr im Bürgertreff am Rathaus Nürtingen, Infos unter Tel. 0162 8862186
BG-Nuertingen@alpenverein-schwaben.de

Wildwassergruppe:

Infos: Tom Haberfellner,
Mobil: 0157 39310961,
tom.haberfellner@web.de.
Während der Schulzeit treffen wir uns immer freitags ab 18:45 Uhr, zum Training im Schwimmbad. Training von 19:00–20:15 Uhr.

Gäste sind immer willkommen!

Wir bitten jedoch vorher um Anmeldung. Vereinsmaterial steht ausreichend zur Verfügung.

Programm Juli–September 2017

1. – 2. 7.
Klettern: Aggenstein
Org. Jutta Neumeister, Tel. 07127 934970

1. – 2. 7.
Klettersteige im Ötztal bis Schwierigkeit C
Org. Regina Stoll, Tel. 07022 56260

5. 7.
Tageswanderung: Geislinger Alb
Org. Günter Birkmaier, Tel. 07022 34522

8. – 11. 7.
Berliner Runde 2
Von der Greizer Hütte über den Aschaffener, Org. Peter Vohmann,
peter.vohmann@t-online.de

11. 7.
GA Bergsportgruppe

15. 7.
Biketour im oberen Filstal
Org. Andreas Bopp,
andreas.bopp@web.de

15. – 21. 7.
Alpiner Basiskurs
Franz-Senn-Hütte – Stubai, Kursleiter Werner Göring,
werner.goering@t-online.de

15. – 19. 7.
Rundtour durch die Friaulischen Dolomiten
Org. Regina Stoll, Tel. 07022 56260

6. 9.
Tageswanderung: Am Schönbuchrad
Org. Peter Maasdorff, Tel. 07158 62707

9. 9.
Anspruchsvolle Bergwanderung vom Entschenkopf zum Rubihorn
Org. Hans-Jörg Weiss, Tel. 07127 934970

12. 9.
GA Bergsport und Seniorengruppe

16. 9.
Biketour rund um Bad Urach
Org. Andreas Bopp,
andreas.bopp@b.de

20. 9.
RTaM: Saisonabschluss mit Beseneinkehr
Org. Heinz Kruger, Tel. 07153 29512

30. 9. – 1. 10.
Sportklettern im Climbers Paradise (Ötztal)
Org. Florian Stief,
florian.auf-achse@gmx.de

KLETTERN	SNOWBOARDEN	SURFEN	LONGBOARDEN
			
LEUSCHNERSTR. 14 70174 STUTTGART WWW.KOLLEKTIV-SPORTS.COM		FON 0711 - 633 22 00 FAX 0711 - 633 22 01 INFO@KOLLEKTIV-SPORTS.COM	
			

15. – 18. 7.
Hochtouren/Klettern: Zillertaler Alpen
Org. Manfred Hoß,
familiehoss@t-online.de

19. 7.
RTaM – Vom Bottwartal ins Neckartal
Org. Wolfgang Keuerleber,
Tel. 07022 560276

23. – 29. 7.
Hochtourenwoche Westalpen
Org. Werner Göring,
werner.goering@t-online.de

3. 8.
Tageswanderung: Über den Michelsberg
Org. Karl Heinz Kessler,
Tel. 07022 62679

22. – 23. 8.
RTaM: Oberschwaben-Bodensee-Radweg (Westroute)
Org. Heinz Kruger, Tel. 07153 29512

26. – 28. 8.
„Rail, Bike, Hike and Climb“
Org. Jutta Neumeister, Tel. 07127 934970

Wildwassergruppe

1. – 2. 7.
Obere Isar (Bootswagentour) und je nach Wasserstand „Bayernklassiker“ (Rissbach, Loisach, Ammer)
Org. Jochen Riesbeck, Ralph

7. – 8. 7.
Neckarfest
Org. Tom Haberfellner, Barbara

15. – 16. 7.
Hünigen
Org. Ulrike Perrot, Ralph

5. 8.
Sicherheitslehrgang am Eiskanal
Org. Hannes Perrot, Florian

9. – 10. 9.
Engadin
Org. Florian Stief, Stefan, Tari

23. – 24. 9.
Indian Summer Tour
Org. Stefan Grun

30. 9. – 1. 10.
Sportklettern im Ötztal
Org. Florian Stief, Anni

Rems-Murr

Bezirksgruppenleiter:

Hermann Ritter, Tel. 07151 61221
ritter-betonsteinwerk@gmx.de

Internet:

www.alpenverein-rem-murr.de

Treffpunkte:

Hochtourengruppe:

Jeden ersten Donnerstag ab 20 Uhr
im Gasthaus „Lamm“, Kernen-
Rommelshausen

Bergwanderer:

Jeden 1. Dienstag ab 20 Uhr in der
Gaststätte Trachtenverein Alm-
rausch, Kelterstr 109, Rommels-
hausen.

Junioren:

Jeden 2. Dienstag von 20–21.30 Uhr
im DAV-Raum der Haldenschule in
Rommelshausen

Jugend:

Jeden Dienstag von 18–19.30 Uhr
Haldenschule Kernen-Rommels-
hausen

Kletteranlage:

Sporthalle der Rumold-Realschule,
Schafstr. 48, in Kernen-Rommels-
hausen. Auskünfte bei: Dietrich
Moosmayr, Tel.: 07151 45978 und
Claudia Martini, Tel.: 07151
9452174 (Klettertreff); Marcel
Lehmann, Tel.: 0711 5782739
(Jugendgruppe)

Programm Juli–September 2017

Termin offen

Große Schlicke – Rote Flüß
Bergwanderung in der Tannheimer-
Gruppe,
Org. Karl Mayer, Tel. 07151 62608

4.-7.

Bergwanderer Gruppenabend
20:00 Uhr, Trachtenvereinsheim
Almrausch

6.-7.

Hochtourengruppe Gruppenabend
20:00 Uhr, Gasthof zum Lamm,
Rommelshausen

8. – 11. 7.

Hochtouren im Ortler-Gebiet
Org. Hermann Ritter,
Tel. 0160 8345103

13.-7.

Abendwanderung mit Einkehr
19:00 Uhr ab Stetten, Kelter,
Org. Werner Wahl,
Tel. 0711 335757

16. – 21. 7.

**Bergwanderungen und Kletter-
steige: Dolomiten Fassatal**
Org. Horst Kegel, Tel. 07151 64340

18.-7.

Klettertreff 30+
19:45 Uhr Rumoldhalle,
Org. Claudia Martini, Tel. 07151
9452174

20. – 25. 7.

**Klettertouren Sellagebiet/
Dolomiten**
Org. Andreas Scharf, Tel. 0711
9078975

25. – 28. 7.

**Bergwanderungen Furka-Gebiet –
Nepali Highway**
Hans Schneider, Tel. 07151 610393

28. 7. – 1. 8.

**Bergwanderungen im Zugspitz-
gebiet**
Wolfgang Biller, Tel. 07151 609026

1. 8.

Bergwanderer Gruppenabend
Beginn 20:00 Uhr, Trachtenvereins-
heim Almrausch

7.-9.

Hochtourengruppe Gruppenabend
Beginn 20:00 Uhr Gasthof zum
Lamm, Rommelshausen

13.-9.

Werktagstreff auf der Uracher Alb
Rutschenfelsen – Uracher
Wasserfall,
Manfred Link, Tel. 07151 23600

14. – 18. 9.

Klettersteige im Dachsteingebiet
Moni Krammer, Tel. 0174 3932369

Leitung: Frau Birke Martin,
Ringstraße 50, 71297 Mönsheim,
Tel. 07044 900266,
fg@alpenverein-sudeten.de
Familiengruppenstammtisch:
jeden 3. oder 4. Donnerstag im
Monat, 18–20 Uhr, Lokalität im
Enzkreis. Unsere vorgesehenen
Termine sind (Änderungen vorbe-
halten): 20.7., 28.9., 19.10., 23.11.
und 21.12.2017

Hochtouren

Michael Wagner, Hohenzollern-
straße 17, 72639 Neuffen,
Tel. 07025 1360380,
wage2000@gmx.de

Hütten-Arbeitswoche

Arbeitseinsätze rund um die Sude-
tendeutsche Hütte. Kontakt: Hart-
mut Otto, Tel.: 036922 28496

Klettern

Heinrich Dreßler, Jakobstraße 10,
73760 Ostfildern, Tel. 0711 4587439,
r.h.dressler@t-online.de

München

Dieter Schunda, Pinienweg 11B,
80939 München, Tel. 089 3119131

Senioren

Wanderungen für Ältere: jeden
zweiten Donnerstag im Monat
Infos: Wolfgang Großmann,
Tel.: 0711 4411622

Programm Juli–September 2017

Anmeldeschluss ist jeweils eine
Woche vor Veranstaltungsbeginn,
ansonsten wie angegeben! Eine
detaillierte Ausschreibung kann
beim jeweiligen Veranstalter
angefordert werden.

8.-7.

Familiengruppe: „Sommerfest“
Ltg. Frank Schallner,
Tel. 07044 920188

13.–20. 7.

**Senioren-Wanderwoche in der
Dachsteingruppe**
Ltg. Martha und Klaus Svojanovsky,
Tel. 06201 9599771

28.–31. 7.

**Familiengruppe:
„Am Fuße der drei Türme“**
Familiengruppenausfahrt Lindauer
Hütte, Ltg. Birke Martin,
Tel. 07044 900266

4.–7. 8.

Hüttentreff Sudetendeutsche Hütte
Geschäftsstelle, Tel. 07044 939228

17.-9.

**Familiengruppe: „Urzeitwanderung
auf der Schwäbischen Alb“**
Ltg. Wolfgang Held, Tel. 07044 7493

17.-9.

Bergmesse an der Kelheimer Hütte
mit musikalischer Umrahmung und
Bewirtung. Ltg. Dieter Schunda,
Tel. 089 3119131

23.-9.

**Traditionelle Herbstwanderung:
Pfälzer Wald**
Ltg. Wolfgang Seydl, Tel. 06353 3711

Gäste sind bei allen unseren Veran-
staltungen herzlich willkommen!

more sports for you







Active Kundenkarte mit Bonus für Ihren Vorteil
 Bergsport · Tennis · Laufen · Ski · Ballsport · Walking · Schuhe
 Fitnessgeräte · Polarcenter · Bekleidung · Schwimmen · Skiausfahrten
 Snowboard · Nordic-Sport-Schule · Inlineskaten · Ski-Verleih

Wettbachplatz · 71063 Sindelfingen · 0 70 31 - 81 17 26

3.-8.

Hochtourengruppe Gruppenabend
Beginn 20:00 Uhr, Gasthof zum
Lamm, Rommelshausen

6. – 7. 8.

**Bergwanderung in den Allgäuer
Alpen: Hinterstein – Schrecksee –
Willersalpe**
Org. Wolfgang Morhard,
Tel. 07151 9445420

10.-8.

Abendwanderung mit Einkehr
19:00 Uhr ab Stetten, Kelter,
Org. Werner Wahl, Tel. 0711 335757

11. – 14. 8.

Bergwanderungen im Rätikon
Lünersee – Schesaplana,
Org. Wolfgang Biller, Tel. 07151
609026

18. – 21. 8.

Hochtouren in den Zillertaler Alpen
Großer Löffler,
Org. Reinhard Schweizer,
Tel. 07022 241490

27. – 30. 8.

Bergwanderungen im Rätikon
Touren um Lindauer Hütte, Org.
Gerhard Ziegler, Tel. 07181 9695836

2. – 6. 9.

Hochtouren für Einsteiger
3 x 4.000 m im Wallis, Org.
Hermann Ritter, Tel. 0160 8345103

3. – 5. 9.

Bergwanderungen im Rofangebirge
Hochiss – Rofanspitze,
Org. Karl Mayer, Tel. 07151 62608

5.-9.

Bergwanderer Gruppenabend
Beginn 20:00 Uhr, Trachtenvereins-
heim Almrausch

14.-9.

Abendwanderung mit Einkehr
19 Uhr ab Stetten, Kelter,
Org. Werner Wahl, Tel. 0711 335757

19.-9.

Klettertreff 30+
ab 19:45 Uhr Rumold-Sporthalle
Rommelshausen, Org.
Claudia Martini, Tel. 07151 9452174

22. – 25. 9.

Klassische Berge um Innsbruck
Glungezer, Brandjochspitze,
Rumerspitze, Org.
Dieter Moosmayr, Tel. 07151 45978

24. – 28. 9.

**Wanderung: Bayerischer Wald –
Goldsteig/Teil 5**
Philippseut – Dreissesselberg – Pas-
sau, Org. Horst Kegel, Tel. 07151
64340

Regionalgruppe Sudeten

Gruppenleitung und Geschäftsstelle:

Gerhard Wanke, Kirchstraße 26,
71287 Weissach, Tel. 07044 939228,
Fax 07044 939229,
geschaeftsstelle@
alpenverein-sudeten.de

Internet:

www.alpenverein-sudeten.de

Gruppen:

Familiengruppe „Die Wolpertinger“
für Familien mit Kinder der Jahr-
gänge 1998 – 2004

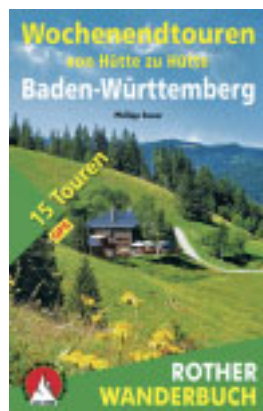


Bernd Jung, Martin Kriz,
Peter Fröhlich

Gratwandern Schweiz 60 Touren zwischen Genfersee und Bodensee.

Möglichst lange oben bleiben – das ist die Devise bei Wanderungen auf Graten! Hier ist die Aussicht am schönsten und am weitesten, hier hält das Gipfelgefühl stundenlang an. Und man muss nicht jeden Tag wieder hinab ins Tal und am nächsten Morgen wieder hinauf.

Bernd Jung, Martin Kriz, Peter Fröhlich: Gratwandern Schweiz. 60 Touren zwischen Genfersee und Bodensee. 200 S., 100 Farbf., Höhenprofile, Karten. GPS-Daten zum Download. Bergverlag Rother. ISBN 978-3-7633-3163-5. 26,90 €.

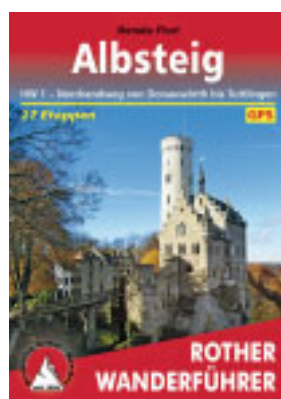


Philipp Sauer

Wochenendtouren Baden-Württemberg von Hütte zu Hütte

Hüttenwandern – das geht nicht nur in den Alpen! Mit diesem Wanderbuch lässt sich entdecken, was für ein toller Naturschatz und eine liebevoll gepflegte Wanderinfrastruktur mitten in Baden-Württemberg liegen! Schwarzwald, Schwäbische Alb, Odenwald, Stuttgart und Schönbuch waren die Ziele des Autors.

Philipp Sauer: Wochenendtouren Baden-Württemberg von Hütte zu Hütte. 15 Touren. 176 S., 117 Farbf., Höhenprofile, Karten. GPS-Daten zum Download. Bergverlag Rother. ISBN 978-3-7633-3155-0. 16,90 €.



Renate Florl

Albsteig HW 1 – Nordrandweg von Donauwörth bis Tuttlingen

Der Albsteig – ein Weitwanderweg quer über die Schwäbische Alb – ist zertifiziert als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“. Er bietet wie auch die Premiumwanderwege „Wandern auf hohem Niveau“, und das in doppelter Hinsicht: Mit herrlichen Panoramablicks zieht er entlang des Albtraufs über die höchsten Gipfel der Schwäbischen Alb.

Renate Florl: Albsteig. HW 1 – Nordrandweg von Donauwörth bis Tuttlingen. 27 Etappen. 200 S., 125 Farbf., Höhenprofile, Karten. GPS-Tracks zum Download. Bergverlag Rother. ISBN 978-3-7633-4472-7. 14,90 €.

Evamaria und Primus Wecker Gipfelhütten Ostalpen 50 Ein- und Zweitagestouren

Gipfelhütten sind ganz besondere Logenplätze! Herrlich ist die Aussicht, die sich mit einem erfrischen-



schenden Getränk von der Hütterterrasse aus genießen lässt. Dieser Band führt zu 50 exponierten gelegenen Hütten quer durch die Ostalpen.

Evamaria und Primus Wecker: Gipfelhütten Ostalpen. 50 Ein- und Zweitagestouren. 240 S. 211 Farbf., Karten, Höhenprofile. Bergverlag Rother. ISBN 978-3-7633-3154-3. 24,90 €.

Wolfgang Regal Daumensprung und Jakobsstab Messen ohne Maßband

Wie hoch ist der Baum? Wie breit der Fluss, wie tief die Schlucht? Werden wir diesen Berg rechtzeitig erreichen können? Wenn man zu Fuß, mit dem Rad oder dem Kanu draußen unterwegs ist, kann es unter Umständen lebenswichtig sein, diese Fragen möglichst genau beantworten zu können.



Wolfgang Regal: Daumensprung und Jakobsstab. Messen ohne Maßband. 90 S., 31 farbige Abb., 40 Illustr. Conrad Stein Verlag. ISBN 978-3-86686-106-0. 8,90 €.

Mark Zahel Kompass-Wanderführer Südtiroler Weinstraße, Eppan, Kaltern, Neumarkt, Truden

Typisch Südtirol, vor allem im Süden Südtirols: Für Alpendestinationen außergewöhnlich lang ist die Wandersaison vom zeitigen Frühjahr bis in den Spätherbst. Im Etschtal findet man ein breit gefächertes Tourenangebot von talnahen Unternehmungen über Wege auf halber Höhe bis zu zünftigen Gipfelanstiegen.

Mark Zahel: Südtiroler Weinstraße, Eppan, Kaltern, Neumarkt, Truden. 50 Touren im Kompass-Wanderführer 2in1 mit Extra-Tourenkarte. Kompass Verlag. ISBN 978-3-99044-150-3. 14,99 €.



Idhuna Barelds, Wolfgang Barelds Vinschgau

Der Vinschgau in Südtirol zählt zu den beliebtesten Wanderregionen der Alpen. Ruhige Täler, Apfelplantagen, Almen und Bergwälder versprechen ein abwechslungsreiches Wandererlebnis. Entsprechend vielfältig sind die beschriebenen 25 Tagestouren.

Idhuna Barelds, Wolfgang Barelds: Vinschgau. 25 Wanderungen. 159 S., Karten, 58 farbige Abb., Höhenprofile. Conrad Stein Verlag. ISBN 978-3-86686-503-7. 12,90 €



Dieter Buck Stuttgarter Wanderbuch

Dass Stuttgart vielleicht die grünste Stadt Deutschlands ist, hat weniger mit ihrem OB zu tun als mit den riesigen Wäldern, ausgedehnten Parkanlagen und den für eine Großstadt einzigartigen Weinbergen. Was Einheimische aber längst wissen und Auswärtige immer wieder staunen lässt: Die von

Tälern und Hügeln durchzogene Landeshauptstadt eignet sich hervorragend zum Wandern.

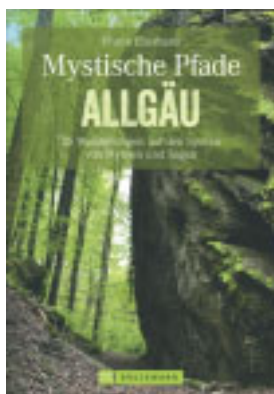
Dieter Buck: Stuttgarter Wanderbuch. SSB-Entdecker Touren durch Stadt und Natur. 160 S., 103 Farbfotos und Karten. Silberburg-Verlag. ISBN 978-3-8425-2019-6. 14,90 €.



Raphaela Moczynski Kompass-Wanderführer Bodensee

Die Autorin hat 75 Touren in Deutschland, der Schweiz und Österreich erwandert und erfüllt damit Wünsche und Ansprüche jeden Bedarfs. Das Spektrum reicht von Schaffhausen im Westen bis in den Bregenzer Wald im Osten, von Heiligenberg im Norden bis ins Appenzeller Land im Süden.

Raphaela Moczynski: Bodensee. 75 Touren im Kompass-Wanderführer 21 mit Extra-Tourenkarte. Kompass Verlag. ISBN 978-3-99044-146-6. 14,99 €.



Frank Eberhard Mystische Pfade Allgäu

Wandern im Allgäu birgt so seine Geheimnisse. Der Autor führt seine Leser 35 Mal auf den Spuren von Magie und Mystik. Es geht hinauf zum „Wächter des Allgäus“: dem markanten Grünten, zum „Spazierwandern“ durch „Teufels

Küche“ und zum Bodenloser See. Man ergründet das Geheimnis des Wildfräuleinsteins und erfährt von der Sage um den Säuling.

Frank Eberhard: Mystische Pfade Allgäu. 35 Wanderungen auf den Spuren von Mythen und Sagen. 160 S., ca. 150 Abb. Bruckmann Verlag. ISBN 978-3-7654-5731-9. 19,99 €.

Lars Freudenthal Wandertouren für Langschläfer Schwarzwald

Gemütlich frühstücken und dann los! – Wer kennt das nicht: Beim gemütlichen Frühstück den halben Vormittag vertrödeln? Und dann noch los zu einer Wanderung gehen? Lohnt sich das noch? Ja, denn man muss ja nicht den ganzen Tag unterwegs sein.



Lars Freudenthal: Wandertouren für Langschläfer Schwarzwald. 35 reizvolle Halbtagestouren. 128 S., 120 Abb. Klappenbroschur mit Fadenheftung. Bruckmann Verlag. ISBN 978-3-7654-5637-4. 14,99 €.

Peter & Leni Gillman Eiger extrem Das Rennen um die Nordwand-Direttissima

Es ist nun 50 Jahre her, als im Februar 1966 zwei Bergsteigerteams die als gefährlichste Wand der Alpen geltende Eigernordwand angingen. Sie wollten die Wand im Winter auf einer neuen Direkttroute durchsteigen. Die renommierten englischen Autoren Peter und Leni Gillman erzählen unter Mitwirkung von Jochen Hemmleb diese Winter-Erstbesteigung atemberaubend packend und unter Berücksichtigung der neuesten Fakten.



Peter & Leni Gillman, mit Jochen Hemmleb. Eiger extrem. Das Rennen um die Nordwand-Direttissima. 448 S., 49 Abb. AS-Verlag. ISBN 978-3-906055-43-5. 26,90 €.

Barbara Brunner (Hrsg.) Salzburger Schicksalsorte

Dieses Buch enthält Geschichten über Erlebnisse und Ereignisse im Land Salzburg im Laufe seiner Geschichte. Die eine oder andere ist vielleicht bekannt, andere wird man zum ersten Mal lesen. Alle kurz und prägnant, auf den Punkt gebracht.

Barbara Brunner (Hrsg.): Salzburger Schicksalsorte. 128 S., Zahlreiche Bilder. Verlag Anton Pustet. ISBN 978-3-7025-0834-0. 19,95 €.

Dieter Buck Erlebnisradeln im Schönbuch

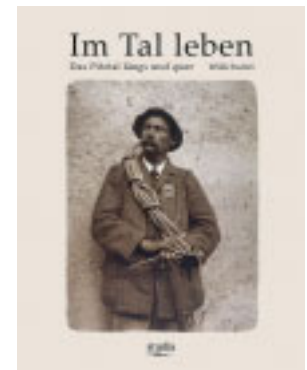
Die 22 Erlebnisradtouren, die Outdoor-Autor Dieter Buck in seinem neuen Buch beschreibt, sind Ausflüge, bei denen Wohlgefühl und Genuss im Vordergrund stehen. Heftige Anstiege – Fehlanzeige! Streckenlänge: moderat! Dafür aber schöne Landschaften en



masse. Auch Langschläfer können mitradeln, denn die Fahrten dauern nur zwei bis vier Stunden.

Dieter Buck: Erlebnis-Radeln im Schönbuch. Erholende Touren durch den Naturpark. 160 S., 160 Farbfotos und Karten. Silberburg-Verlag. ISBN 978-3-8425-2020-2. 16,90 €.

Willi Pechtl



Im Tal leben Das Pitztal längs und quer

Zu den beliebtesten Reiseziele Tirols, ja ganz Österreichs, gehört das Pitztal. Skifahren, Bergsteigen, Wandern – alles ist möglich. Pechtl hat die Geschichte des Tals beschrieben und mit historischen Abbildungen ausgeschmückt. Neben den Schilderungen der Bewohner des Pitztals hat er sich auch dem Thema Kunst gewidmet.

Willi Pechtl: Im Tal leben Das Pitztal längs und quer. 352 S., historische und zeitgenössische Abb. Studia Verlag. ISBN 978-3-903030-11-4. 39 €.



Dieter Buck Wandern im Biosphären- gebiet Schwarzwald

Das Biosphärengebiet Schwarzwald umfasst die schönsten Bereiche des Hochschwarzwalds. Der Wanderbuch-Autor Dieter Buck

war dort unterwegs und hat für sein jüngstes, reich illustriertes Werk 30 der attraktivsten Touren zwischen Freiburg und Waldshut ausgekundschaftet. Sie führen in eine Natur- und Kulturlandschaft der ganz besonderen Art.

Dieter Buck: Wandern im Biosphärengebiet Schwarzwald. Der Natur auf der Spur. 160 S., 120 Farbfotos und Karten. Silberburg-Verlag. ISBN 978-3-8425-1488-1. 14,90 €.

Unterwegs in Südtirol Das große Reisebuch

Wenn ein Verlag für großartige Bildbände bekannt ist, dann wohl der Kunth Verlag. Länder, Städte, Landschaften, Natur, alles was schön und interessant ist auf dieser Welt, hat er in großformatigen Büchern veröffentlicht. So auch dieses Mal wieder: Südtirol, des Deutschen wohl liebstes Urlaubsland. Neben den prächtigen Fotos sind auch Texte zu Land und Leuten enthalten.

Unterwegs in Südtirol. Das große Reisebuch. 256 S. Kunth Verlag. ISBN 978-3-95504-138-0. 19,95 €.



Thorsten Hoyer Wandertrilogie Allgäu Himmelsstürmer-Route

Die Himmelsstürmer-Route ist Teil der Wandertrilogie Allgäu, eines Weitwanderwegenetzes, das auf insgesamt 3 Routen durch die verschiedenen Landschaften des Allgäus führt. Auf 23 Etappen (342 km) führt sie über die höchsten Höhen dieser Wandertrilogie.

Thorsten Hoyer: Wandertrilogie Allgäu, Himmelsstürmer-Route. 128 S., Karten, 35 farb. Abb., Höhenprofile. Conrad Stein Verlag. ISBN 978-3-86686-523-5. 10,90 €.



Thorsten Hoyer Wandertrilogie Allgäu Wiesengänger-Route

Im Allgäu gibt es seit einiger Zeit die sogenannte Wandertrilogie, Weitwanderwege, die in die schönsten Gegenden dieses ohnehin schönen Landes führen. Ein Teil dieses Weitwanderwegenetzes ist die Wiesengänger-Route. Über 21 Etappen und 397 km führt sie durch die abwechslungsreiche Hügel- und Terrassenlandschaft des Voralpenlandes.

Thorsten Hoyer: Wandertrilogie Allgäu Wiesengänger-Route. 128 S., 34 Karten, 38 Fotos, 27 Höhenprofile. Conrad Stein Verlag. ISBN 978-3-86686-521-1. 10,90 €.

Thorsten Hoyer Wandertrilogie Allgäu Wasserläufer-Route

Die Wasserläufer-Route ist Teil der Wandertrilogie Allgäu. Der Wanderführer liefert eine genaue Wegbeschreibung, die durch Karten, Höhenprofile und zahlreiche Bilder ergänzt wird.

Thorsten Hoyer: Wandertrilogie Allgäu, Wasserläufer-Route. 151 S., Karten, farb. Abb. und Höhenprofile. Conrad Stein Verlag. ISBN 978-3-86686-522-8. 12,90 €.

Antje Rávic Strubel Gebrauchsanweisung fürs Skifahren

Abfahrer oder Langläufer, Piste oder Gelände? Antje Strubel hat eine literarische Liebeserklärung für ihren Sport vorgelegt: Man liest von ersten Schneeflocken im Winter, von unberührtem Tiefschnee und rasanten Carvingabfahrten.

Antje Rávic Strubel: Gebrauchsanweisung fürs Skifahren. 224 S. Piper, 2016. ISBN 978-3-492-27671-9. 15 €.

Thomas Neuhold 85 neue Tagesrundtouren Bergauf – bergab auf anderen Wegen

Das Salzburger Land, vom seereichen Flachgau über das Salzkammergut und das Innergebirg mit dem Alpenhauptkamm bis hinunter in den hochliegenden und ziemlich regensicheren Lungau bietet Wandermöglichkeiten ohne Ende.

Thomas Neuhold: 85 neue Tagesrundtouren. Bergauf – bergab auf anderen Wegen. 192 S., Farbf. Verlag Anton Pustet. ISBN 978-3-7025-0817-3. 22 €.



Ulrich Wittmann Geheimnisvolle Pfade Bayerische Hausberge

Auf teils vergessenen wilden Pfaden entzogen sich einst Wilderer und Schmuggler dem Gesetz. Einige davon sind zur Legende geworden, man denke nur an den Wildschütz Jennerwein, dem sogar ein Lied gewidmet ist. 25 solcher Touren von Oberstdorf bis Berchtesgaden sind in diesem Buch beschrieben.

Ulrich Wittmann: Geheimnisvolle Pfade. Bayerische Hausberge. 23 spannende Wanderungen auf den Pfaden der Wilderer und Schmuggler. 128 S., 130 Abb. J. Berg Verlag. ISBN 978-3-86246-550-7. 14,99 €.

Pfiffige Wegbegleiter

von Dieter Buck:

In Ihrer Buchhandlung



Erlebnisradeln im Schönbuch
Erholende Touren durch den Naturpark
160 Seiten, 100 Farbfotos und Karten,
Klappenbroschur, € 16,90.
ISBN 978-3-8425-2020-2

Stuttgarter Wanderbuch

SSB-Entdeckertouren durch
Stadt und Natur

Wandern. 160 Seiten, 103 Farbfotos und
Karten, € 14,90. ISBN 978-3-8425-2019-6



**Wandern im
Biosphärengebiet Schwarzwald**
Der Natur auf der Spur
160 Seiten, 120 Farbfotos
und Karten, € 14,90.
ISBN 978-3-8425-
1488-1



Silberburg-Verlag

www.silberburg.de

Die neue Datenschutzerklärung des DAV



WICHTIG!

Der Vorstand möchte Sie an dieser Stelle über die neue Datenschutzerklärung des Deutschen Alpenvereins, der sich auch die Sektion Schwaben angeschlossen hat, informieren. Wesentliche Änderungen sind zwei Einwilligungen zur Nutzung der E-Mail-Adresse und zur Nutzung der Telefonnummer in der folgenden allgemeinen Datenschutzerklärung. Ihre Daten werden weder für Werbezwecke genutzt noch

an Dritte weitergegeben. Der Nutzung Ihrer Email-Adresse bzw. Telefonnummer für die Informationsweiterleitung oder Kontaktaufnahme können Sie innerhalb von 3 Wochen nach Erhalt von Schwaben Alpin widersprechen.

Florian Mönich
Geschäftsführer

Datenschutzerklärung

Informationen zum Datenschutz

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion noch außerhalb des Bundesverbandes, weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitglieder-magazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen. Ebenso verhält es sich mit dem Mitglieder-magazin der Sektion Schwaben.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, noch durch Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins statt.

Ich habe die obenstehenden Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Nutzung der E-Mail-Adresse durch Sektion und Bundesverband

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV meine E-Mail-Adresse zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien nutzt. Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Nutzung der Telefonnummer durch Sektion und Bundesverband

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, meine Telefonnummern zum Zwecke der Kommunikation nutzen. Eine Übermittlung der Telefonnummern an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Datenschutzbeauftragter:

Prof. Dr. Rolf Lauser
Dr.-Gerhard-Hanke-Weg 31
85221 Dachau
E-Mail rolf@lauser-nhk.de

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



An die Sektion

Schwaben

des Deutschen Alpenvereins e. V.

Georgiiweg 5

70597 Stuttgart

Fensterkuvert

Hinweise zur Mitgliedschaft: Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt der Antragsteller, dass er die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion Schwaben anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit). Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion Schwaben erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

Hauptantragsteller

Name	Vorname	Titel
Geburtsdatum	Beruf (freiwillige Angabe)	
Straße / Hausnummer		
PLZ / Wohnort		
Telefon	Telefon mobil	
E-Mail		

Ort, Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)

Das Neumitglied wurde geworben vom Sektionsmitglied:

Name	Mitgliedsnummer
------	-----------------

Wichtiger Hinweis: Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen.

Mein Partner möchte auch Mitglied werden:

Name des Partners	Vorname des Partners	Titel	Geburtsdatum
Beruf (freiwillige Angabe)	Telefon des Partners		
Ort, Datum	Unterschrift des Partners		

Meine Kinder möchten auch Mitglied werden:

Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum
Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum
Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum
Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum
Ort, Datum	Unterschrift des/der gesetzlichen Vertreter/s	

Ich bin bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchte Gastmitglied werden:

Name	Sektion	Mitgliedsnummer
------	---------	-----------------

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchten Gastmitglied werden:

Name	Sektion	Mitgliedsnummer
Name	Sektion	Mitgliedsnummer
Name	Sektion	Mitgliedsnummer
Name	Sektion	Mitgliedsnummer

Der Sektion Schwaben bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG ist dabei die Sektion der Sie beitreten.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes, weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitglieder magazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder Digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, noch durch Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins statt.

Ich habe die oben stehenden Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und akzeptiert:

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV **meine E-Mail-Adresse** zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien nutzt *(Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte ist dabei ausgeschlossen)*:

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, **meine Telefonnummern** zum Zwecke der Kommunikation nutzen *(Eine Übermittlung der Telefonnummern an Dritte ist dabei ausgeschlossen)*:

Ort, Datum

Unterschrift (bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)



Ort, Datum

Unterschrift (bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)



Ort, Datum

Unterschrift (bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)



Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die DAV-Sektion **Schwaben/Sitz Stuttgart** (Gläubiger-ID: DE 02 ZZZO 0000 1087 67)

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion Schwaben auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Name des Kreditinstitutes

IBAN

DE

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die DAV-Sektion Schwaben über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.



Wichtiger Hinweis: Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

Diese Einzugsermächtigung gilt für folgende Mitglieder:

Name / Mitgliedsnummer	Name / Mitgliedsnummer	Name / Mitgliedsnummer
Name / Mitgliedsnummer	Name / Mitgliedsnummer	Name / Mitgliedsnummer

Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt!

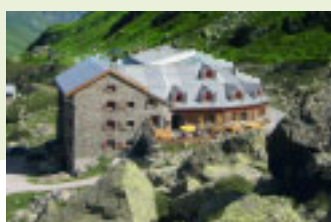
Beitrag	1. Jahresbeitrag bezahlt am	Zahlungsart	Die erste Abbuchung erfolgt ab
Mitgliedsnummer	in die Mitgliederdatei aufgenommen am	Ausweis ausgehändigt/versandt am	

Mitglieder werben Mitglieder ...

... dafür halten wir attraktive Prämien in großer Auswahl für Sie bereit! Die Neumitglieder profitieren von den reichhaltigen Leistungen und Angeboten des Deutschen Alpenvereins

und unserer Sektion Schwaben, der drittgrößten Alpenvereinssektion. Als Dankeschön können Sie als Werber aus diesem vielseitigen Prämienangebot wählen:

Prämienauswahl für 1 neu geworbenes Mitglied



1 Übernachtung auf einer unserer Sektionshütten – Sie haben die freie Wahl, welche Hütte es sein soll!



1 AV-Karte aus großer Auswahl – z. B. eine dieser hochwertigen Karten



1 Kompass-Naturführer – Auswahl: „Alpenblumen“, „Wiesenblumen“, „Heilpflanzen“, „Alpentiere“, „Mineralien“ oder „Pilze“

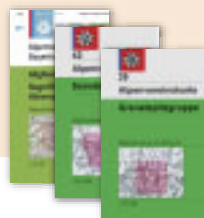


1 Quartett „Berge der Welt“ – die höchsten, legendärsten und gefährlichsten Berge in einem spannenden Quartett vereint

Prämienauswahl für 2 neu geworbene Mitglieder



2 Übernachtungen auf einer unserer Sektionshütten – Sie haben die freie Wahl, welche Hütte es sein soll!



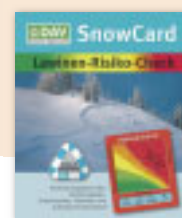
2 AV-Karten aus großer Auswahl – z. B. zwei dieser hochwertigen Karten



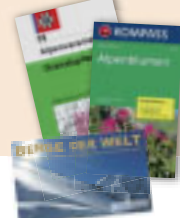
2 Kompass-Naturführer – Auswahl: „Alpenblumen“, „Wiesenblumen“, „Heilpflanzen“, „Alpentiere“, „Mineralien“ oder „Pilze“



1 praktischer und leichter Hütten-schlafsack – fast unentbehrlich im Lager

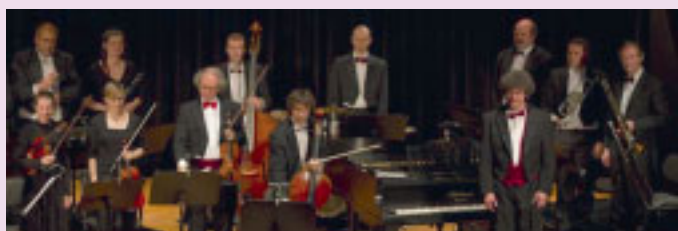


1 SnowCard – für den Lawinen-Risiko-Check



1 Quartett „Berge der Welt“ kombiniert mit **1 AV-Karte** oder **1 Kompass-Naturführer** Ihrer Wahl

Prämie für 3 neu geworbene Mitglieder



Prämie für 4 neu geworbene Mitglieder





Service AlpinZentrum

Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart
 Tel. 0711 769636-6 · Fax 0711 769636-89
 info@alpenverein-schwaben.de
 www.alpenverein-schwaben.de
 BW-Bank, Konto 1269015 (BLZ 60050101)
 Iban: DE59 60050101 0001269015,
 BIC-SWIFT: SOLADEST600, Ust. Id.-Nr.: DE147850135

Meldung von Änderungen

Änderungen der Anschrift und der Bankverbindung bitten wir rechtzeitig mitzuteilen. Melden Sie Änderungen bei der Anschrift, Bankverbindung u. Ä. **direkt** an die Sektion Schwaben. Sie können dazu auch gerne das Änderungsformular im Internet nutzen.

Öffnungszeiten

Für unsere Mitglieder ist das AlpinZentrum mit Bücherei, Ausrüstungsverleih, Tourenberatung sowohl für persönliche Besuche als auch telefonisch wie folgt zu erreichen:

Montag	geschlossen	Donnerstag	10–19 Uhr
Dienstag	10–19 Uhr	Freitag	10–16 Uhr
Mittwoch	10–16 Uhr		

So erreichen Sie Ihre Ansprechpartner

Zentrale: Tel. 0711 769636-6, Fax 0711 769636-89	
Florian Mönich, Geschäftsführer	-6
Wolfgang Staib (Mi, Do, Fr), Mitgliederverwaltung	-74
Andreas Wörner, Hüttenverwaltung, Betreuung Internetauftritt und EDV	-72
Christa Lohri, Buchhaltung, Hüttenverwaltung, Reservierung Schwabenhaus	-73
Elisa Epple, Kursverwaltung Alpinkurse, Veranstaltungen, Gruppenbetreuung	-70
Angelika Drucks (Mo, Di, Mi, Do), Kursverwaltung Hallenkurse und Betreuung Kinderklettergruppen	-79
Eva Tretter, Jugend und Veranstaltungen	-71

So erreichen Sie das AlpinZentrum

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Mit der Stadtbahn U7 vom Hauptbahnhof in ca. 11 Min., oder der U8 von Vaihingen in ca. 16 Min., bis zur Haltestelle „Waldau“. Das AlpinZentrum liegt nur 2 Min. von der U-Bahn-Haltestelle entfernt.

Mit dem Pkw: Aus allen Richtungen nach Stuttgart-Degerloch und dort der Ausschilderung Richtung Fernsehturm/EISWELT Stuttgart folgen.

Impressum

Schwaben Alpin

Zeitschrift der Sektion Schwaben des DAV.
 Erscheint vierteljährlich. 93. Jahrgang. Nr. 3/2017

Herausgeber:

Sektion Schwaben des DAV
 AlpinZentrum
 Georgiiweg 5
 70597 Stuttgart
 Tel. 0711 769636-6
 Fax 0711 769636-89
 info@alpenverein-schwaben.de
 www.alpenverein-schwaben.de

Redaktion:

Redaktionsleitung: Dieter Buck (verantwortlich)
 Tel./Fax 0711 744206, buck@alpenverein-schwaben.de;
 Joachim Letsch (Kinder & Jugend, Stuttgarter Gruppen, Bezirksgruppen), joachim-letsch@web.de; Dieter Buck (Touren, Natur & Umwelt); Florian Mönich (Sektion intern, Hütten); Ralf Paucke (Programme), ralf_paucke@web.de

Die Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder, für die Richtigkeit des Inhalts wird keine Gewähr geleistet. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung von Beiträgen und Leserbriefen vor und kann diese auch kürzen bzw. redaktionell bearbeiten.

© Sektion Schwaben des Deutschen Alpenvereins, Stuttgart.

Erfüllungsort und Gerichtsstand Stuttgart.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung auch auszugsweise und auf elektronischen Datenträgern nur mit Genehmigung der Sektion Schwaben des DAV.

Anzeigen:

Anzeigenleitung (verantwortlich): Florian Mönich
 AlpinZentrum der Sektion Schwaben

Anzeigenvertrieb und -verwaltung:

Verlagsbüro Wais & Partner
 Reinsburgstraße 104, 70197 Stuttgart
 Tel. 0711 62010601
 kreienbrink@wais-und-partner.de
 Anzeigenpreisliste vom 1. 11. 2012
 wird auf Nachfrage zugesandt

Layout: Verlagsbüro Wais & Partner, Stuttgart

Produktion: Verlagsbüro Wais & Partner,

Reinsburgstraße 104, 70197 Stuttgart

Reproduktionen: D\DS Lenhard, Stuttgart

Druck: Offizin Chr. Scheufele, Stuttgart

Auflage: 19 800 Expl.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

TOMS BERGSPORT

Ausgewähltes Markensortiment . Kompetente Beratung durch Bergführer .
Alpinsportschule im Haus . 40 Autominuten ab Stuttgart . Parken vor der Tür

Riesige
Auswahl an
Kletter- &
Outdoor-
Ausrüstung

Entdecken Sie unser
riesiges Angebot
auf 2 Stockwerken!

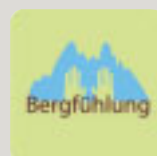


BERGSPORT

Shop . Bergschule



Rudolf-Diesel-Straße 4 in Calw



Die Alpinsportschule



Neu: Rudolf-Diesel-Straße 4 . 75365 Calw
Telefon 07051/930999 . www.toms-bergsport.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-19 Uhr . Sa. 10-16 Uhr

Alpinsportschule im Haus:
Telefon 07051/1596828 . www.bergfuehlung.de

Mitglied im: **forumanderereisen**

DEIN PROJEKT DEIN ABENTEUER MIT AUSRÜSTUNG VON GLOBETROTTER

DIE RIESEN-
AUSWAHL AN
OUTDOOR-
MARKEN
FÜR ALPINE
ABENTEUER

<< TÜBINGER STRASSE 11 • 70178 STUTTGART • SHOP ONLINE: GLOBETROTTER.DE >>

